AMTLICHE MITTEILUNG
Zugestellt durch die Österreichische Post AG

AKTUELLE INFORMATIONEN

Nr. 21 | 20. Jahrgang | Dezember 25

dr Guggr

Kappler Gemeinde Zeitung

Foto © Thomas Jehle

BÜRGERMEISTERBRIEF

ab Seite 3

SOZIALES

ab Seite 18

KINDER & JUGEND

ab Seite 22

TOURISMUS

ab Seite 44

VEREINE

ab Seite 52

dr Guggr

3 / Bürgermeisterbrief
Bericht unseres Bürgermeisters

7 / PRO-BYKE
Kappl wird PRO-BYKE Gemeinde

8 / Dorfleben
Neuigkeiten aus dem Dorf

16 / Agrargemeinschaft
Informationen der GGAG

18 / Soziales
Neuigkeiten zu sozialen Projekten

22 / Kinder und Jugend
Neues aus den Bildungseinrichtungen

44 / Tourismus
Berichte von Bergbahnen und TVB

52 / Vereine
Was gibt es Neues in unseren Vereinen

83 / Veranstaltungen
Veranstaltungskalender 2026

84 / Lehen Valsula
Urkunde von 1572

86 / Älteste Einwohner
Liste der ältesten Einwohner

88 / Geburten & Todesfälle
Standesnachrichten aus der Gemeinde

Impressum
Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Gemeinde Kappl, 6555 Kappl, Tel. +43 5445 6210, Email: gemeinde@kappl.gv.at
Gestaltung und Layout: Thomas Jehle, Webtun-Grafix, Email: thomas@webtun-grafix.com, Tel. +43 680 444 1716
Das Blatt erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen versehenen Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Liebe Kapplerinnen und Kappler,

wiederum geht ein Jahr zu Ende und wir dürfen voller Dankbarkeit und Freude, aber auch mit Wehmut auf das vergangene zurückschauen, jedoch auch in der Hoffnung auf ein neues und gutes Jahr vorausblicken.

Das Jahr 2025 war für unsere Gemeinde ein Jahr mit großen Herausforderungen und weitreichenden Entscheidungen in der Gemeinde. Im Besonderen dürfen wir aber wiederum froh sein, dass unsere Gemeinde während des ganzen Jahres 2025 von Unheil und Katastrophen verschont geblieben ist. Das Jahr 2025 war auch ein Jahr mit vielen Bautätigkeiten und Investitionen unserer Betriebe, was vorausschauend eine gute Wintersaison erwarten lässt. Damit geht ein erfreuliches und fruchtbares Jahr zu Ende, und wir dürfen zufrieden und mit Dankbarkeit zurückblicken und mit großem Mut und Zuversicht in ein neues Jahr gehen.

Mit dem Neubau unserer Diasbahn konnten wir ein langersehntes und für den Tourismus in Kappl notwendiges Projekt umsetzen. Der Zusammenhalt in der Gemeinde, die Bereitschaft und das Verständnis zum Projekt haben gezeigt, wie man vieles erreichen und gut umsetzen kann. Umfangreiche Vorbereitungen, große Anstrengungen und stetige Bereitschaft der Verantwortlichen haben den Neubau der Diasbahn nunmehr zu einem krönenden Abschluss geführt. Es ist dies ein Meilenstein für die Zukunft von Kappl und das Standbein der nächsten Generation. Es soll Mut und Anreiz für alle sein und unser Selbstvertrauen und unsere Arbeit stärken. Ich möchte an dieser Stelle allen Verantwortlichen der Bergbahnen, der Gemeinde, des TVB Paznaun und im Besonderen allen BürgerInnen, welche dieses Projekt als Aktionär unterstützt haben, ein großes Vergalts Gott aussprechen. ▸

> „ES IST NICHT GENUG ZU WISSEN - MAN MUSS AUCH ANWENDEN.
> ES IST NICHT GENUG ZU WOLLEN - MAN MUSS AUCH TUN."
> JOHANN WOLFGANG GOETHE

Die Talstation der neuen Dias-Bahn

Foto © Gemeinde Kappl

Die Gemeinde Kappl steht jedoch weiterhin vor großen Herausforderungen in den kommenden Jahren und es sind weiterhin wichtige Projekte in Vorbereitung, die für die Gemeinde realisiert werden müssen. Die finanziellen Rahmenbedingungen erfordern es jedoch, den Zeitplan längerfristig zu denken und demgemäß auch Prioritäten zu setzen. Die bisherigen Mittel von Bund und Land sind sehr stark eingeschränkt worden und so muss die Gemeinde vermehrt mit sehr viel weniger Finanzmittel auskommen, und dies bei steigender Belastung und wachsenden Anforderungen in vielen Bereichen. Dies alles zusammen prägt jedenfalls viele Entscheidungen in der Gemeinde. Eine hoffentlich gute Wintersaison und eine damit einhergehende gute wirtschaftliche Entwicklung sollten einen Teil der Belastungen ausgleichen können, die für uns alle überall und täglich spürbar sind. Wir dürfen uns dadurch jedoch nicht entmutigen lassen, sondern vermehrt mit gutem Zusammenhalt für unsere Gemeinde kämpfen und damit unseren Kindern und Enkeln neue Hoffnung geben. Dies sollte unsere täglichen Gedanken und unsere Gemeinschaft im Sinne einer guten gemeinsamen Zukunft prägen, zu der wir alle unseren Beitrag leisten sollten.

Straßensanierungen - Sicherungen

Straßensanierung Unterbichl / Plattwies / Höfen

Fotos © Gemeinde Kappl

Auch heuer konnten in der Gemeinde wiederum viele Arbeiten im Gemeindegebiet ausgeführt werden, auch wenn dies für viele oftmals nicht sichtbar ist. An Straßen haben wir am Kapplerberg einen sehr großen Teil saniert und vollflächig eine neue Asphaltdecke aufgebracht. Auch konnten die Mitarbeiter vom Bauhof, trotz geschwächter Mannschaft, viele Arbeiten ausführen. So wurden die Sanierung der Mauerkrone im Bereich Höfen gemacht, der Oberflächenkanal im Weiler Schaller eingebaut und ein Teil der neuen Zufahrtstraße asphaltiert. Weiters wurde bei der Straße nach Oberhaus die notwendige Felssicherung angebracht.

Felssicherung Oberhaus

Foto © Gemeinde Kappl

Einfahrtstore Feuerwehrhalle

Fotos © Gemeinde Kappl

Ebenfalls wurden die Vorbereitungen und Nebenarbeiten zum Einbau neuer Tore in der Feuerwehrhalle von den Mitarbeitern des Bauhofs ausgeführt und der Zufahrtsbereich neu asphaltiert.

Einzelne durch Starkniederschläge entstandene Schäden mussten beseitigt werden, wofür man wie bisher Unterstützungen erhalten hat. Im Besonderen konnten die Schutzbauten bei den Wildbächen, Lawinen und Steinschlägen weiter umgesetzt werden. Gerade die Schutzbauten der Wildbach- und Lawinenverbauung stellen uns vor laufende Herausforderungen, und es wird zudem immer schwieriger, die dafür benötigten Mittel von Seiten der Gemeinde bereitstellen zu können. Im Sinne der Sicherheit für die Siedlungsräume und deren Bevölkerung werden wir diese Aufgaben jedoch weiterhin als Priorität betrachten und die Umsetzung der Sicherungsmaßnahmen und Schutzbauten bestmöglich unterstützen.

Die behördlichen Vorgaben und Auflagen haben die Weiterführung der Arbeiten zum Ausbau der Gemeindestraße am Kapplerberg in den letzten 2 Jahren stark beeinflusst und so konnten keine sichtbaren Arbeiten umgesetzt werden. Für das kommende Jahr konnten wir nunmehr die Bewilligung zum Ausbau der Straße im Bereich Klasen - Städlen erreichen. Damit werden wir im Frühjahr 2026 mit den Arbeiten bei diesem Baulos beginnen. Danke an die Verantwortlichen der Abteilung des ländlichen Raumes und das Land Tirol!

WLV Diasbach

Fotos © Gemeinde Kappl

Neues Lager Pflegeverein Kappl

Der Pflegeverein hat im heurigen Jahr ein Einsatzfahrzeug angekauft und ein neues Zuhause für sein Lager eingerichtet. Für die Übersiedelung vom Dorfzentrum ins ehemalige Tiwaghaus waren umfangreiche Arbeiten notwendig. Die heimischen Firmen haben bei den Materialien und Arbeiten den Pflegeverein großartig unterstützt. Herzlichen Dank allen Firmen und Helfern! Im Rahmen eines kleinen Festes wurde die Inbetriebnahme des neuen Lagerraumes und der Ankauf des Fahrzeuges gefeiert und dabei das Angebot des Vereins gemeinsam mit der Seniorenstube der interessierten Bevölkerung näher gebracht. Im Besonderen möchte ich dem Obmann Dr. Bruno Jörg und seinem Team des Pflegevereins Lob und Dank für die viele Arbeit während des ganzen Jahres zum Wohle unserer älteren Generation aussprechen. Ihr alle gebt viel Hilfe, Freude, Unterstützung und Hoffnung im Alltag unserer Bedürftigen. Ein großer Dank an dieser Stelle auch allen, die ihre pflegebedürftigen Angehörigen betreuen. Allen BürgerInnen, welche im Stillen und oftmals unbemerkt viel Gutes tun und unseren schwächeren Mitmenschen Halt geben, ein großes Vergalts Gott von Seiten der Gemeinde! ▸

Ehrungen - Feierlichkeiten

90. Geburtstag Ehrenbürger Altbgm. Josef Wechner

Am Beginn des heurigen Jahres konnten wir den 90. Geburtstag unseres Ehrenbürgers Altbgm. Josef Wechner im Rahmen einer gemeinsamen Feier begehen. Ich möchte ihm nochmals für seine vielen Jahre im Dienste unserer Gemeinde und zum Wohle der BürgerInnen, sowie aller Institutionen und Vereine ein herzliches Vergalts Gott sagen und alles Gute und Gesundheit für die Zukunft wünschen.

Ehrung Vizeweltmeisterin Lara Wolf

Als hervorragende Sportlerin konnte Lara Wolf ihr Talent bei der Weltmeisterschaft 2025 im schweizerischen Engadin unter Beweis stellen und den Titel einer Vizeweltmeisterin in der Disziplin Slopestyle erreichen. Wir freuen uns über diese großartige Leistung von Lara und gratulieren nochmals auf das herzlichste. Alles Gute und viel Erfolg für deine sportliche Laufbahn, Lara!

90er Altbgm. Josef Wechner *Foto © Gemeinde Kappl*

Gemeindeempfang von Lara Wolf *Foto © Gemeinde Kappl*

300 Jahre Kirchenneubau

In der Gemeinde Kappl dürfen wir im kommenden Jahr 2026 das 300-jährige Bestehen unserer Pfarrkirche zum hl. Antonius feiern, wozu einige Veranstaltungen geplant sind, zu denen wir bereits jetzt alle BürgerInnen herzlich einladen dürfen. Dieses Jubiläum soll für uns alle Anlass und Ansporn sein, gemeinsam die großen Herausforderungen der kommenden Jahre anzunehmen und zu bewerkstelligen. Dazu benötigt es Respekt, gegenseitige Achtung und Anerkennung. Nur so können wir gemeinsam in Kappl die Basis für eine gute und lebenswerte Zukunft für die nächsten Generationen schaffen.

Renovierter Kirchturm

> „IN ALLEN DINGEN IST BESSER HOFFEN ALS VERZWEIFELN."
> JOHANN WOLFGANG GOETHE

Als Bürgermeister und im Namen des Gemeinderates darf ich allen Kapplerinnen und Kapplern eine friedvolle, besinnliche und schöne Weihnachtszeit im Kreise der Familie wünschen. Allen ein gutes neues Jahr 2026, vor allem in bester Gesundheit und mit viel Glück! ■

Euer Bürgermeister

Kappl wird PRO-BYKE Gemeinde

Damit in Kappl zukünftig mehr Alltagswege sicher mit dem Fahrrad zurückgelegt werden können, nimmt unsere Gemeinde, begleitet vom Klimabündnis Tirol, seit April 2025 am Projekt **PRO-BYKE** teil (finanziert vom Land Tirol). Die Weiterentwicklung des Radverkehrs war eines der Themen, das von den Teilnehmern des "Mobilitäts-Workshop" 2025 mit dem CENTRE FOR MOBILITY CHANGE als wichtig eingestuft wurde.

Das Potential für das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel ist groß: In Tirol ist beinahe jede zweite Autofahrt kürzer als fünf Kilometer - eine Strecke, die problemlos mit dem Fahrrad zurückgelegt werden kann. Die rasante Entwicklung der E-Bikes unterstützt dies ungemein – gerade auch in einem Bergdorf wie Kappl mit steilen Straßen und vielen verstreuten Weilern.

Bisherige Schritte im PRO-BYKE-Prozess

Zu Beginn wurde in einem sog. Fahrradklimatest ein Stimmungsbild der Bevölkerung eingeholt (ein Online Fragebogen, der für alle Gemeindebürger:innen offen war). Wie zufrieden sind die Kapplerinnen und Kappler mit den Bedingungen für den Radverkehr in der Gemeinde? Dabei hat sich herausgestellt, dass es vor allem in puncto Sicherheit sowie auch Abstellanlagen durchaus noch Verbesserungspotential gibt. Zwei Drittel der Befragten fahren immerhin 2 bis 3 Mal oder öfter pro Woche mit dem Fahrrad, immerhin ein Viertel legt dabei auch Arbeits- oder Alltagswege (Einkäufe und Erledigungen) zurück. Beim Thema Kommunikation wünscht sich der Großteil der Radler:innen mehr Informationen oder auch Veranstaltungen (bspw. ein Radfest).

Zu Beginn des Sommers ist das Radteam gemeinsam mit dem Mobilitätsexperten David Mittelholz vom Klimabündnis Tirol durch die Gemeinde geradelt. Die Aufmerksamkeit galt dabei neuralgischen Kreuzungspunkten, fehlenden Beschilderungen oder Bodenmarkierungen oder auch fehlenden Radabstellanlagen.

In einem ersten Workshop präsentierten die PRO-BYKE Begleiter:innen vom Klimabündnis Tirol mögliche Infrastrukturmaßnahmen (mit Hauptaugenmerk auf einfache und kostengünstig umzusetzende Maßnahmen). In einem zweiten Workshop wurde das Thema Kommunikation und Organisation besprochen. Zukünftig gibt es in Kappl beispielsweise zwei Ansprechpersonen zum Thema Radverkehr: VBgm. Thomas Spiss sowie Kathrin Rudigier (Sinsner Au) - diese sind unter der Mailadresse probyke@kappl.gv.at zu erreichen. Gerne können künftig Ideen und Vorschläge zum Thema Radverkehr eingebracht werden.

Das Hauptaugenmerk wird 2026 auf der Sichtbarkeit von möglichen Radrouten liegen (eigene Karte, Bodenmarkierungen, Beschilderung), außerdem soll an wichtigen Punkten wie etwa Bushaltestellen oder auch am Vorplatz des Gemeindegebäudes die Situation bzgl. Abstellanlagen verbessert werden. Das sichere Absperren von teuren E-Bikes ist eine Grundvoraussetzung im Alltagsradverkehr und ermöglicht den Umstieg auf den Öffentlichen Verkehr oder auch unser Flo Mobil.

Hinweis: durch PRO-BYKE sollen die Radverkehrsanteile in Tirols Gemeinden erhöht werden. Die Beratungen wurden im Rahmen des gleichnamigen Interreg V-A Italien-Österreich Projektes entwickelt und werden mit Unterstützung des Landes Tirol weitergeführt – bisher wurde PRO-BYKE bereits in 25 Gemeinden umgesetzt. ■

Vizebürgermeister Thomas Spiss

Thomas Spiss

Kathrin Rudigier

Dorfleben

Katholischer Familienverband

Auch 2024/25 durfte der Katholische Familienverband Kappl wieder zahlreiche Veranstaltungen organisieren und dabei viele besondere Begegnungen erleben. Mit viel Herzblut, Tatkraft und der Unterstützung vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer wurde das vergangene Jahr zu einem echten Gemeinschaftserfolg.

Martinsfest
Im November übernahm der Familienverband die Bewirtung beim Martinsfest des Kindergartens Kappl. Die liebevoll gebastelten Laternen der Kinder, die stimmungsvolle Andacht von Pfarrer Gerhard Haas und die gemütliche Atmosphäre machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis. Mit selbstgemachter Kartoffelsuppe, Würstln, Glühwein und Kinderpunsch war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Adventsbasar
Ende November beteiligten wir uns am Adventsbasar. Fleißige Hände backten unzählige Kekse, die anschließend verpackt und verkauft wurden. Dank der großen Unterstützung konnten **1.500 Euro an den Pflegeverein Kappl** und **1.500 Euro an Johannes in Strengen** gespendet werden. Ein herzliches „Vergelt's Gott" an alle Bäckerinnen und Bäcker, sowie an alle Helferinnen und Helfer!

Bewirtung beim Martinsfest

Adventsbasar

Kinderfasching
Mit großer Freude organisierten wir auch heuer den Kinderfasching. Zahlreiche Kinder zogen verkleidet durch das Dorf, begleitet von Eltern, Geschwistern und Freunden. Im liebevoll geschmückten Gemeindesaal wurde anschließend gelacht, getanzt, gebastelt und gefeiert. Das Jugendorchester Kappl sorgte für musikalische Stimmung und die Tombola mit tollen Preisen war ein weiteres Highlight. Bei Faschingskrapfen, Kuchen, Würstln und erfrischenden Getränken wurde der Nachmittag zu einem fröhlichen Miteinander von Jung und Alt. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfenden, alle Sponsoren sowie an die Gemeinde Kappl!

Kinderfasching

Willkommen im Leben
Besuch bei jungen Familien
Wie schon in den vergangenen Jahren besuchten wir auch heuer Familien, die im letzten Jahr ein Neugeborenes begrüßen durften. Mit einem selbstgebackenen Brot und guten Wünschen hieß der Familienverband die neuen Erdenbürger herzlich willkommen – ein kleines Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung.

Danke für eure Unterstützung!
Bei allen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen sowie bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern möchten wir uns von Herzen bedanken. Eure Mithilfe, eure Spenden und euer Engagement machen unser Vereinsleben erst möglich.

Wer Interesse hat, den Familienverband zu unterstützen oder Mitglied zu werden, ist jederzeit herzlich willkommen – gemeinsam können wir auch im kommenden Jahr wieder viel Gutes bewegen.

Besucht unsere Facebook-Seite und werdet Mitglied. Einfach anmelden auf der Homepage www.familie.at oder eine Mitarbeiterin des Katholischen Familienverbandes Kappl kontaktieren! ■

Unser Team:
Kathrin Hauser
Susanne Waibl
Heidrun Sailer
Laura Lais
Elisabeth Wechner

Willkommen im Leben - Besuch bei jungen Familien

Pfarrgemeinde Kappl St. Antonius

Rückblick und Ausblick

Das Jahr 2025 stand als „Heiliges Jahr“ unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“, ausgerufen von Papst Franziskus. Mittlerweile haben wir nicht nur einen neuen Papst, sondern auch einen neuen designierten Erzbischof von Wien. Zahlreiche Kriege wurden im vergangenen Jahr fortgeführt, doch es besteht auch Hoffnung, dass manche beendet werden oder bald enden. All das ist Weltpolitik, bei der wir kaum mitreden können – außer bei Wahlen.

Im Kleinen, in unserer Pfarre und Gemeinde, kann jedoch auch ein kleiner Beitrag viel bewirken, Hoffnung schenken und den Zusammenhalt stärken. Dies geschieht in allen Vereinen in Kappl – und ebenso in unserer Pfarrgemeinde, die ohne die tatkräftige Mithilfe von Groß und Klein nicht so wunderbare Projekte und Zeugnisse des Glaubens hervorbringen könnte. Ich möchte in einigen Punkten auf viele Aktionen eingehen, die in der Pfarre stattfinden, und mich schon jetzt für das entschuldigen, was ich möglicherweise übersehen, vergessen oder ausgelassen habe.

Der Redaktionsschluss des Guggr Ende Oktober liegt kurz nach dem Weltmissionssonntag, und so beginne ich meinen Bericht im Oktober des vergangenen Jahres. Der **Arbeitskreis Jugend** kümmerte sich – wie auch heuer – um den Verkauf von Fairtrade-Produkten, um einerseits Geld für die Mission zu sammeln und andererseits auf den Weltladen in Landeck hinzuweisen, der ganzjährig geöffnet ist und fair gehandelte Produkte anbietet.

Der Advent in Kappl begann bereits im November mit dem traditionellen **Basar im Gemeindesaal**. Dank der vielen kreativen Bastlerinnen und Bastler, die ihre Erzeugnisse zur Verfügung stellten, sowie der zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer beim Kranzbinden und bei den Vorbereitungen, konnte wieder ein schöner Betrag für die Pfarre erzielt werden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihre Arbeit, ihre Zeit oder ihren Einkauf zum Gelingen beigetragen haben. Besonders danken möchten wir Birgit Wechner für die Hauptorganisation sowie Maria Schranz für ihre tatkräftige Unterstützung.

Basar im Gemeindesaal

Im Advent organisierte der **Arbeitskreis Familie** wie jedes Jahr einmal wöchentlich das beliebte **Rorate-Frühstück**. Dieses Angebot wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen und ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Kappler Advents – ein Ort der Begegnung und des Miteinanders in der besinnlichen Zeit.

Auch der **Nikolausbesuch** wird vom Pfarrgemeinderat organisiert. Mit Unterstützung vieler freiwilliger Nikoläuse, Krampusse und Helferinnen und Helfer werden jedes Jahr rund 30 bis 40 Häuser besucht, um den Kleinsten eine besondere Freude zu bereiten.

Im neuen Kalenderjahr beginnt traditionell die **Sternsingeraktion**. Dank der Organisation von Bruno Scharler, unterstützt von Gerlinde und Andreas, den Mesnerinnen und Mesnern, zahlreichen Begleitpersonen und den vielen engagierten Kindern, kann diese für die Weltmission jedes Jahr durchgeführt werden. Bereits zum zweiten Mal war auch eine Gruppe des Paznauner Männerchores dabei und übernahm einen Teil des Programms – ein schönes Zeichen gelebter Gemeinschaft.

In der Fastenzeit fand wie jedes Jahr die beliebte **Fastensuppenaktion** statt – ein Fixpunkt im pfarrlichen Jahreskreis. Unser Mesner Alois übernahm wie gewohnt die Organisation und wurde dabei von zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie dem Arbeitskreis „**Dienst am Menschen**“ tatkräftig unterstützt. Gemeinsam sorgten sie dafür, dass die Besucherinnen und Besucher im Foyer des Gemeindesaals eine große Auswahl an köstlichen Suppen genießen konnten, die von Kappler Restaurants kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Der Erlös kommt wie immer einem guten Zweck zugute – ein erfreuliches Zeichen gelebter Solidarität in der Fastenzeit.

Rorate-Frühstück

Sternsingeraktion

Der Arbeitskreis „**Dienst am Menschen**“ engagiert sich jedoch nicht nur bei dieser Aktion, sondern das ganze Jahr über in vielfältiger Weise:

- **Geburtstags- und Friseurbesuche im Pflegeheim Grins**, um den Bewohnerinnen und Bewohnern Freude und Abwechslung zu schenken
- **Besuche zu runden Geburtstagen in Kappl**, um Wertschätzung und Verbundenheit mit unseren älteren Mitbewohnern zu zeigen
- **Organisation der Feier der Ehejubiläen**, die für viele Paare ein ganz besonderer Moment ist. Nach der Feier erhalten alle Paare eine Erinnerungskerze, die wie jedes Jahr von Mathilde und ihrem Team in Handarbeit hergestellt wurde. ▸

Der Pfarrgemeinderat bringt sich auch ins pfarrliche Leben und in die Gottesdienstgestaltung ein. So plant der „**Arbeitskreis Liturgie**“ die musikalische Gestaltung der Gottesdienste in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle Kappl, dem Kirchenchor, dem Paznauner Männerchor und dem Organisten. Dank ihnen erleben wir festliche und stimmungsvolle Feiern während des ganzen Kirchenjahres. Die **Erstkommunionvorbereitung** liegt bei der Volksschule und den Eltern.

Gabenverkauf Erntedank

Festlich geschmückte Kirche zur Erntedankfeier

Die **Firmung** wurde – wie schon seit vielen Jahren – durch Maria und Bruno Scharler, unterstützt von Renate Kleinheinz, organisiert. Zu Erntedank sind jedes Jahr andere Weiler an der Reihe. Heuer gestalteten die Weiler Egg, Eggerweg, Zöhrer, Wechner, Unterdorf, Zollhausstraße, Mahren und Gandle die Erntedankfeier. Der Erlös des Gabenverkaufs kommt der Kirchturmrenovierung zugute.

Erstmals heuer im Advent starten wir in Kappl die Aktion „**Adventfenster**“, bei der sich vom 1. bis zum 24. Dezember jeden Tag ein Fenster „öffnet“. Manche Fenster sind „geschlossen“ – dort ist bis Weihnachten nur die entsprechende Zahl zu sehen – und manche Fenster sind „offen“. Dort gibt es das Angebot, zusammenzukommen und sich bei Punsch und besinnlicher Musik auf Weihnachten einzustimmen.

In Hinblick auf das große **Jubiläum 1726–2026 – „300 Jahre Kirchenneubau in Kappl“** – wurde 2025 die umfassende **Renovierung des Kirchturms** durchgeführt. Für die bauliche Organisation dieser Renovierung ist der **Pfarrkirchenrat** zuständig. Beim Spendensammeln und bei der Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2026 wurde der Pfarrkirchenrat vom **Pfarrgemeinderat** und vielen freiwilligen Helfern unterstützt. Baubeginn mit dem Aufstellen des Gerüsts war der 15. Mai 2025. Das Turmdach wurde neu eingedeckt und rot gestrichen. Der frisch vergoldete Turmschmuck, mit Kugel und Kreuz, konnte am 22. Juli wieder montiert werden. Abgeschlossen wurde die Restaurierung unseres Kirchturms am 6. Oktober mit der Kirchenreinigung durch viele freiwillige Helfer. Die Renovierung kostete ca. € 285.000 (Endabrechnung folgt). Im Zuge der Renovierung waren auch zusätzliche Arbeiten am Dachstuhl in geringem Umfang notwendig. Bei der Renovierung der Turmfassade wurden alte Fresken freigelegt, die jedoch aufgrund ihres schlechten Gesamtzustands nicht wieder in ihrer ursprünglichen Pracht hergestellt werden konnten.

Ein großes **Dankeschön** sei auf diesem Weg noch einmal allen Spenderinnen und Spendern, allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den unterstützenden einheimischen Firmen, den bei der Restaurierung direkt beteiligten Firmen (Astner, Ganglberger, Aurea, Schöpf, Baubox, Mair, FS1, HTB), dem Pfarrkirchenrat – hier sei besonders Harald Pöll und Hans Jehle für ihren Einsatz gedankt –, dem Pfarrgemeinderat, unserem Pfarrer Gerhard Haas, der Diözese Innsbruck und der Gemeinde Kappl ausgesprochen.

Im Jahr 2026 steht, wie schon angekündigt, das **300-Jahr-Jubiläum auf dem Programm**. Beginnend im Jänner 2026 wird während des ganzen Jahres, von Jänner bis Dezember, ein abwechslungsreiches Programm geboten. Wir laden alle herzlich ein, nicht nur dieses „Jubiläumsprogramm“ zu nutzen, sondern auch sonst regelmäßig an Gottesdiensten und kirchlichen Feiern teilzunehmen. **Besonders Kinder und Jugendliche** sind willkommen – sie sind die Zukunft unseres pfarrlichen Lebens.

Das Jubiläumsjahr 2026 wird ein besonderes Jahr für unsere Pfarre. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Feiern und laden alle ein, dieses Festjahr aktiv mitzugestalten. ■

Obmann des Pfarrgemeinderates
Otto Siegele

Renovierung des Kirchturms

Auszug aus dem Pfarrbrief September 2025 über die Kirchturmrenovierung

Einige „Merkwürdigkeiten“ für die Nachkommenschaft
So überschreibt der Gerichtsanwalt Josef A. Zircher und Gemeindevorsteher den ältesten Bericht aus der **Zeitkapsel** in der **Turmkugel**.

- **1838** fand eine erste umfangreiche Restaurierung von Turm und Neudeckung der Turmspitze seit 1692 statt (geschmiedete Nägel, Turmknopfvergoldung in Bludenz). Maurermeister Pig von See und der Zimmermeister Mathias Greil von Perfuchsberg übernahmen die Bauarbeiten. Es gab auch schon einen Bauinspektor von Seiten der Gemeinde: Kristian Schmid/Müller in Diasbach. Kurat war Johann Paul Jäger aus Kappl, Josef Alois Lindenthaler, Autor der bekannten Kappler Predigt, war im 40. Priesterjahr Frühmesser.

  Josef A. Zircher, auch Schullehrer in Holdernach, berichtet aus dem Jahr 1731 von großer Lebensmittelteuerung, diese Nachricht wiederholt sich immer wieder … Kostete z. B. 1731 die „Muth“ Korn 3 fr(Sfr) so stieg der Preis 1814 auf 16 fr, die Muth Gerste 14 fr., ein Pfund Butter 30 fr, ein Pfund Käse 10 fr.

  Nach dem Jahr 1816 (dem Jahr ohne Sommer) war 1817 ein überaus fruchtbares Erntejahr – und trotzdem stiegen die Preise wöchentlich. 1838 war Kaiser Ferdinand (Sohn von Franz I.) 3 Jahre im Amt und besuchte am 12. August Tyrol. In Innsbruck fand die 1. Huldigung der Landesregierung statt – zu der aus Kappl 5 Männer anreisten.

- Im **Sommer 1913** (unter Pfarrer Franz Hörbst) ging eine lange intensive Restaurierung von Kirche und Turm dem Ende entgegen. Damals wurde der Kirchturmknopf vom Zimmermeister Gottfried Ladner von Au und seinen Gesellen Franz Josef Ladner und Wilhelm Pfeifer herabgenommen. Von 1905 – 1913 wurde die Kirche innen und außen restauriert. Der Gesamtbetrag betrug 42.000,00 Kronen (aufgebracht durch Spenden, Schenkungen, Erbschaften und 3 Haussammlungen, zusätzlich 400 Kronen Spenden von außen).

  Der Maler Heinrich Kluibenschedel stattete dabei unsere Kirche mit den an den Barockstil angepassten Malereien im Triumphbogen, Deckenbilder (Engel) und Orgelempore mit dem Bild der Hl. Cäcilia und König David aus. Es kamen auch neue Fahnen und Paramente in die Kirche. Der Kunstmaler Sturm renovierte die Stationsbilder außen an der Kirche.

  Damals wurden auch die Turmquader aus körnigem Putz aufgetragen, die bei der heurigen Renovierung wieder hergestellt wurden.

  Auch 1913 war das Sommerwetter nicht ideal für eine Turmrestaurierung. Es regnete über einen Monat lang, am 26. Juli ist das erste Heu noch nicht überall eingebracht. Ein Kilo Butter kostet 2 Kr 70 h(eller), 1 kg Käse 1 Kr 80 h. Ein schönes Rind ca. 800 Kr. Es gibt in Kappl 1100 Einwohner.

  „Zur ständigen Intelligenz gehören im Berichtsjahr 1913“:
  - ein Doktormedizinalrat (Dr. Geiger)
  - ein Lehrer, eine Lehrerin (Leo Eiter, Kreszenz Hofer)
  - Notschulen sind in Holdernach und Perpat
  - ein Kooperator (Johann Heidegger)
  - und ein Pfarrer – der Berichterstatter Franz Hörbst.

- Sehr ausführlich beschreibt Pfarrer Engelbert Unterlechner die **Turmsanierung von 1958**; insbesondere die Art und Weise, wie der Turmrestaurator Johann Jäger von der Spitze des Turmes bis in die unteren Stockwerke die Malerarbeiten durchführte. „Ein Nachkomme des alten Kappler Turmuhrmachers, ein säkulares Naturtalent, das mit bloßer Volksschulbildung unglaubliche Tüchtigkeiten vollbringt“…

  Von seinem Förderkorb aus, der durch Seile und Walzen beweglich ist, kann er sich um den Turm herum und auf und ab bewegen. 140 m² Turmdach bürstete Johann an 3 Tagen mit zusammen 33 Arbeitsstunden. Den 1. Anstrich in 43 Stunden an 5 Tagen. Den 2. Anstrich schaffte er in 45 Stunden. Damals war Johann 46 Jahre alt. (Übrigens arbeitete Johann auch 1981 bei der Restaurierung auf dieselbe Weise, wobei ihm auch seine Söhne Johann und Gebhard halfen).

  1958 war ein gutes Jahr – das beste seit Jahrzehnten. Es gab reichlich Korn und Kartoffeln und Futter und alles konnte gut eingebracht werden („Heuer keine Flocke Schnee auf Almen und Bergen!“).

  Auch auf die gesellschaftlichen Veränderungen geht Pfarrer Unterlechner ein: Er bedauert die „unselige Hitlerzeit“, den hohen Blutzoll junger Soldaten aus der Pfarrgemeinde (95 Tote in beiden Weltkriegen), 7 Priester wurden aus Tirol hingerichtet, darunter Pfarrer Otto Neururer, der auch ein knappes Jahr in Kappl wirkte. In Kappl sei aber auch viel gemildert worden durch ausgezeichnete Männer und wohl auch mutige Frauen (Erg.) Bürgermeister Johann Siegele, Gemeindesekretär Eugen Zangerle von Wiese, Gendarmerieinspektor Netzer verhinderten als Katholiken sehr viel Schlimmes. Ebenso hielten Lehrpersonen, voran Schulleiter Leo Eiter, Regenschori (Chorleiter) und Organist, zur kirchlich treuen Bevölkerung.

  Die Pfarrfamilie hatte seit dem Ende des Krieges sehr viel für die Kirche geleistet. Pfarrer Unterlechner geht auf das Schicksal der Kirchenglocken ein. Schließlich erinnert er an die festliche Glockenweihe durch Bischof Dr. Paul Rusch am 23. Oktober 1949.

  1953 war die Kirchenbeleuchtung neu gemacht worden, ebenso wie eine elektrische Läutanlage für die 3 großen Glocken. Der Turm wurde von den Maurern Tobias Bock und Robert Rudigier – Holdernacher Au neu verputzt und geweißelt. Dieselben Arbeiter haben den Turm innen ausgewaschen und verputzt. Zimmermeister Johann Zangerle von Wiese machte die Inneneinrichtung des Turmes mit Stiegen und Podesten. 1949 weißelte Maler Alfred Huber die Kirche außen. Unter Bürgermeister Johann Siegele wurde die neue Friedhofsmauer gebaut. Ebenso wurde 1955 das alte Widum abgerissen und neu gebaut. 1955 – 1957 wurde das neue Gemeindehaus errichtet.

  Die Pfarrbevölkerung nähert sich 1958 der Grenze von 1400 Katholiken. „Im Großen gesehen“– so schreibt Pfarrer Unterlechner – „ist sie immer treu zusammengestanden – in kleinen täglichen Belangen ist sie leider von zu wenig Gemeinschaftssinn erfasst. Aber man muss sie lieben und loben, sie verdient es.“

- Die **vorletzte Turmrestaurierung fand im Jahr 1981** unter Pfarrer Ulrich Obrist statt. Schon im ersten Jahr nach seinem Pfarreinstand wurde 1979/80 die Sakristei vergrößert. Ein heller einladender Raum entstand, in dem man sich gut auf den Gottesdienst vorbereiten kann. Pfarrer Ulrich ließ auch zusammen mit dem PKR das Kirchendach decken und im Jahr seines Abschiedes 1998 eine neue Lautsprecheranlage installieren. Eine Turmsanierung war auch schon damals nur unter Einbindung des Denkmalamtes möglich. Das Konzept des Denkmalschutzes allerdings änderte sich oftmals im Lauf der Zeit. Das Christophorusgemälde im barocken Stil – im Laufe der Zeit unansehnlich geworden – ist nach einer negativen Abstimmung in der Bevölkerung mit Erlaubnis des Landesdenkmalamtes abgeschlagen und überputzt worden.

- **2025** hat eine vom Bundesdenkmalamt gewünschte Befundung diese Tatsache bestätigt. Dabei hat die Firma Gebhard Ganglberger aber eine „gotische Rötelzeichnung mit Farbresten eines früheren Christophorus – von dem heute noch ein Stück seines Stockes, sowie der Kopf des Einsiedlers neben dem Fluss zu sehen sind – wieder durch ein „Fenster“ in die Geschichte „sichtbar gemacht“.

Viele alte Kirchen tragen ein überdimensionales Bild des Heiligen, der das Christuskind über den Fluss trägt. „Wer dieses Bild mit einem vertrauensvollen Blick würdigt, der wird an diesem Tag nicht plötzlich sterben“, so der tiefe Glaube der Menschen.

1726 - 2026

300 Jahre Kirchenneubau

zum Heiligen Antonius dem Einsiedler

Liturgische Höhepunkte

- **17. Jänner 2026**
  Start des Jubiläumsjahres mit einem Festgottesdienst zum Patrozinium unserer Pfarrkirche am „Tonas-Tag“
- **6. Juni 2026**
  Firmung in Kappl mit Bischof Hermann
- **7. Juni 2026**
  Festgottesdienst mit Pfarrfest
- **15. August 2026**
  Hoher Frauentag, Kirchtagsfest
- **20. September 2026**
  Erntedankfest mit Agape

Pfarrwallfahrt

Buswallfahrt und Fußwallfahrt auf den Spuren von Adam Schmid nach Einsiedeln im Herbst 2026.

Kulturelles

Während des Jubiläumsjahres gibt es viele weitere kulturelle Angebote:

- **Kirchenkonzerte**
- **Ausstellung**
- **Vorträge**
- **Kirchenführungen**

Alle weiteren Termine und aktuelle Informationen findet ihr auf der Homepage der Pfarrgemeinde:

Waldgemeinschaft Kappl-See

Auch im heurigen Jahr konnte die Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See wieder zahlreiche Arbeiten zur Erhaltung und Pflege der gemeinschaftlichen Flächen und Wege umsetzen. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten im Juli lag vor allem auf den Aufräum- und Sanierungsarbeiten nach den Murenabgängen Ende Juni, die im Bereich See entlang mehrerer Forst- und Güterwege erhebliche Schäden verursachten. Mit großem Einsatz wurden Wegabschnitte freigeräumt, Wasserrinnen geöffnet und wieder instandgesetzt.

Ergänzend dazu erfolgten über die Sommermonate mehrere Weg- und Brückensanierungen, die unabhängig von den Unwetterschäden notwendig waren, um die Verkehrssicherheit und Nutzbarkeit der Infrastrukturen langfristig zu gewährleisten. Ebenso wurden die letzten Aufräumarbeiten nach den Windwürfen der Vorjahre abgeschlossen, wodurch mehrere Waldflächen wieder vollständig zugänglich gemacht werden konnten. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Bekämpfung des Borkenkäferbefalls sowie in den laufenden Holzschlägerungs- und Aufarbeitungsarbeiten, die einen wichtigen Beitrag zur Waldpflege und Stabilisierung der Bestände leisten.

Eine Besonderheit in diesem Jahr war der erstmalige Einsatz eines Ferialpraktikanten. Tobias Sailer unterstützte das Team drei Wochen lang tatkräftig bei den vielfältigen Arbeiten im Gelände. Sein Engagement und seine Mitarbeit wurden von allen Beteiligten sehr geschätzt.

Mit 3. März 2025 hat Martin Spiss nach Abschluss seiner Ausbildung den aktiven Außendienst als Waldaufseher aufgenommen. Er hat seinen ersten Frühling und Sommer mit all den Herausforderungen sehr gut gemeistert. Dabei zeigte er viel Engagement, Fachwissen und Verantwortungsbewusstsein. Sein Einsatz stellt eine wertvolle Unterstützung für die laufenden Arbeiten und die nachhaltige Bewirtschaftung der Gemeindegutsflächen dar.

Aufräum- und Sanierungsarbeiten nach den Murenabgängen

Weg- und Brückensanierungen

Im Rahmen der Wiederbewaldungsmaßnahmen führte die Schützenkompanie See heuer Aufforstungsarbeiten durch und konnte dadurch finanzielle Mittel für die Kompanie erwirtschaften. Die Aktion wurde bereits im vergangenen Jahr von Peter Juen und Waldaufseher Rudolf Juen in Abstimmung mit dem damaligen Substanzverwalter Bernhard Pircher vorbereitet. Dieses gemeinsame Engagement zeigt, wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen der Agrargemeinschaft und den örtlichen Vereinen sein kann. Künftig soll es auch anderen Vereinen ermöglicht werden, sich an ähnlichen Projekten zu beteiligen und so aktiv zur Pflege und Erhaltung unserer Kulturlandschaft beizutragen.

Ein großer Dank gilt allen Mitarbeitenden, den beteiligten Institutionen und Helfern, die durch ihren Einsatz wesentlich zur Erhaltung und Sicherheit der gemeinschaftlichen Flächen beigetragen haben. ■

Holzschlägerungs- und Aufräumarbeiten

Pflegeverein Kappl

Zamahalfa

Pflegeverein Kappl seit 1994 – Projekt ZAMAHALFA seit 2024

Der Pflegeverein hat vorigen Herbst sein 30-jähriges Bestandsjubiläum mit mehreren Veranstaltungen gefeiert.

- Besuch von 20 Ehrenamtlichen aus dem Paznaun im Hospizhaus in Hall
- Der ehemalige Caritasdirektor Georg Schärmer hielt einen Vortrag zum Thema: „Wer sind heute die Opfer der Gleichgültigkeit“? Georg Schärmer spannte einen weiten Bogen über die sozialen Bedürfnisse in unserem Land und betonte, wie wichtig Freunde und eine gelebte, gute Nachbarschaft im ganzen Leben sind. Der soziale Rückzug und die Einsamkeit können krank machen, das vorübergehende Alleinsein ist manchmal ein Bedürfnis, das respektiert werden muss.
- Schulung familiäre Pflege zur Unterstützung für pflegende Angehörige.
- An einem Nachmittag haben zwei Diplomkrankenpfleger vom KH Zams nützliche Informationen und Anleitungen für die Pflege zu Hause vermittelt.
- Vorstellung des Mobilen Palliativteams des Krankenhauses Zams.
- Dr. Stefan Mathis und sein Team erläuterten ihre Betreuungs- und Behandlungsmöglichkeiten für schwerstkranke Menschen zu Hause.
- Die Caritasbeauftragte Melanie Albrecht hielt anschließend den Vortrag „Gutes Leben im Alter - Gemeinsame Wege in eine(r) solidarische(n) Gesellschaft“

Vortrag von Georg Schärmer, mit der Harfenistin Anna Siegele und der langjährigen Gönnerin des Pflegevereines Sabine Juen

Im heurigen Frühjahr konnten wir im ehemaligen Tiwaggebäude unser neues Lager einrichten. Die Gemeinde stellte uns dankenswerterweise den Lagerraum zur Verfügung. Der große Teil der Arbeiten erfolgte in Eigenregie durch unser Kernteam. Alle Hilfsmittel wurden gründlich geputzt, sortiert und nummeriert. Sehr erfreulich war die großzügige Unterstützung von mehreren Kappler Firmen.

Ein Meilenstein im heurigen Frühjahr war die Anschaffung eines Autos zum Transport von Heilbehelfen und Hilfsmitteln. Die bisherige Praxis mit Benutzung eines Anhängers war öfters problematisch und fahrtechnisch nicht einfach. Am ersten Montag im Monat bieten wir mit diesem Auto eine Mitfahrgelegenheit ins Altersheim nach Grins an.

Am Sonntag, dem 3. August, veranstalteten wir zusammen mit der Bergrettung und der Seniorenstube des Sozialsprengels ein kleines Fest beim ehemaligen Tiwaghaus.

Dieses Festli war eine Premiere und damit eine Herausforderung. Dank der umsichtigen Organisation von Gottlieb und mit Wetterglück wurde es eine gelungene Veranstaltung. Die Kappler Dorfmusikanten und das Alpentrio sorgten für die gute Stimmung, die Freiwilligen von der Bergrettung und dem Pflegeverein bildeten ein wunderbares Team und der Besuch des Landeshauptmannes mit seiner brillanten Ansprache war ein Höhepunkt an diesem Sonntag.

Für unser Projekt ZAMAHALFA haben sich mehr als 60 Personen als Ehrenamtliche gemeldet. Etwa ein Drittel davon sind im „Arbeitskreis Dienst am Menschen“ der Pfarre engagiert. Sie machen vor allem Besuchsdienste im Altersheim und zu Geburtstagen.

Fotos vom Fest am 3. August

Wir haben inzwischen mehrere Gemeindebürger, die regelmäßig von ein oder mehreren Ehrenamtlichen stundenweise oder halbtägig betreut werden. Diese Betreuung verstehen wir als Entlastung der pflegenden Angehörigen. Es werden aber keine Tätigkeiten gemacht, die durch den Sozialsprengel abgedeckt werden, wie Putzen, Kochen, Körperpflege usw.

Ich möchte nochmals unsere Angebote aufzählen: Fahrdienste (Seniorenstube, Arztbesuche im Tal), Besuche zu Hause, im Altersheim und Krankenhaus, Besorgung von Lebensmitteln und Medikamenten, Begleitung zu Veranstaltungen, Spaziergänge, Hilfe bei Anträgen, Beratungen, Behördengänge, kleine Reparaturen, Gartenarbeit, Kartenspiel/andere Spiele, Mitnahme von Müll.

Wir sind sehr dankbar, dass sich so viele bereit erklärt haben, bei unserem Projekt ZAMAHALFA mitzumachen. Wir möchten aber alle ermuntern, die Hilfe und Unterstützung brauchen können, dass sie sich melden und sich nicht scheuen, unsere Angebote anzunehmen. Der Datenschutz und die Verschwiegenheitspflicht sind uns sehr wichtig. ■

Obmann: Dr. Bruno Jörg

Soziale Dienste Grins

Das heurige Jahr hat für die Sozialen Dienste Grins bis dato einige Herausforderungen mit sich gebracht. Diese wurden in einer gemeinsamen Kraftanstrengung aller Mitarbeiter*innen, ehrenamtlichen Helfer*innen und den Angehörigen gemeinsam bewältigt.

Im Rahmen einer Verbandssitzung im letzten Jahr haben die Mitglieder der Verbandsversammlung einstimmig eine Namensänderung beschlossen. Dieser war ein Prozess in Zusammenarbeit mit einer Agentur vorausgegangen, um das Logo zu verändern und darin die Vielfältigkeit der Organisation abzubilden. Auch der Name wurde in diesem Zuge geändert. Sohin wurden per 01.01.2025 aus den Sozialen Diensten „St. Josef“ – Grins die Sozialen Dienste Grins.

Die Farben des neuen Logos haben eine Bedeutung, die ich kurz darstellen möchte. Oben rechts beginnend ist die Farbe rot für stationäre Pflege im Wohn- und Pflegeheim Grins zu sehen. Darunter im Uhrzeigersinn folgt die Farbe blau für das betreute Wohnen im Haus Maultasch. Grün steht für die Tagespflege. Dies sind die Seniorenstuben in Kappl und Stanz. Es folgt die Farbe Orange, die den Mobilen Dienst, sprich die Betreuung und Pflege zuhause abbildet. Als fünftes Blatt ist die Farbe gelb zu sehen, diese ist für die Pflegevereine vorgesehen. Diese bilden einen wichtigen Teil der Versorgung der Betroffenen vor Ort und stellen eine wichtige Unterstützung sicher, damit die Menschen möglichst lange im gewohnten Lebensumfeld verbleiben können und gut unterstützt werden.

In diesem Zuge wurde das neue Logo an den Autos des Mobilen Dienstes angebracht. Ebenso erfolgt eine durchgängige Ausrollung im Wohn- und Pflegeheim Grins, den Seniorenstuben in Kappl und Stanz und im Betreuten Wohnen im Haus Maultasch und die Mitarbeiter*innen des Mobilen Dienstes erhalten eine neue Dienstkleidung. Auch eine neue Homepage wird für diesen Zweck im Moment gestaltet und in näherer Zukunft online sein.

Abschließend möchte ich meinen besonderen Dank an die Bürgermeister der Verbandsgemeinden richten, die in dieser Zeit die Arbeit der Organisation unterstützt haben und stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind. Dies hat die Arbeit wesentlich erleichtert. ■

Christoph Heumader

Das neue Logo

Logo © Soziale Dienste Grins

Pflegeheim Grins

Fotos © Soziale Dienste Grins

Seniorenstube Kappl

In den Seniorenstuben Kappl und Stanz war in diesem Sommer einiges los.

Mehrere Ausflüge führten die Besucherinnen und Besucher zu beliebten Zielen in unserer Umgebung – vom Weiberhimmel in Galtür bis zur Wallfahrtskirche in Kaltenbrunn. Überall herrschte beste Stimmung, es wurde gelacht, erzählt und gemeinsam Zeit genossen. Natürlich durften auch Kaffee und Kuchen oder eine herzhafte Jause nicht fehlen.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Team der Tagesbetreuung, das mit viel Herz und Engagement diese abwechslungsreichen Ausflüge organisiert und begleitet hat. Besonderer Dank geht außerdem an die Raiffeisenbank Oberland-Reutte für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Die schönen Sommererlebnisse werden uns noch lange in Erinnerung bleiben – und wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere gemeinsame Stunden in den Seniorenstuben.

Ein Schnuppertag in der Seniorenstube Stanz oder Kappl ist jederzeit möglich, bei Interesse bitte sich unter der Telefonnummer 0669 168 467 03 oder 05442 684 67 melden. ■

Weiberhimmel Galtür

Foto © Siegl Ingeborg

Bergbahn See

Foto © Grissemann Silke

Marthakapelle Ischgl

Foto © Siegl Ingeborg

Wallfahrtskirche Kaltenbrunn

Foto © Siegl Ingeborg

Kinder und Jugend

Kinderkrippe Kappler Zwerge

Ein buntes Jahr in unserer Kinderkrippe

In unserer Kinderkrippe „Kappler Zwerge“ werden im Krippenjahr 2025/2026 19 Kinder von Huber Jasmin, Schlatter Bianca und Poller Gloria betreut. Gemeinsam erleben wir Tag für Tag kleine und große Abenteuer, entdecken Neues und genießen das Miteinander. Im Laufe des Krippenjahres gibt es auch viele Anlässe, gemeinsam zu feiern:

Laternenfest
Schon Wochen vor dem Martinsfest wurde in der Kinderkrippe fleißig gebastelt, geklebt und verziert. Unsere Laternen entstehen immer mit viel Geduld, Fantasie und Kreativität. Am 11. November haben wir uns am Vormittag mit den Eltern am Dorfplatz getroffen. Die Kinder präsentierten stolz ihre bunten und leuchtenden Laternen, bevor wir gemeinsam einen Spaziergang durch das Dorf machten. Während wir in den letzten Jahren das Fest intern mit einer leckeren Jause gefeiert haben, luden wir heuer alle nach dem Umzug zum Essen und Trinken am Dorfplatz ein. Ein schöner Ausklang für dieses besondere Fest.

Adventnachmittag
In der besinnlichen Adventzeit laden wir jedes Jahr alle Familien zu einem gemütlichen Nachmittag in der Kinderkrippe ein. Bei Glühwein, Punsch, Keksen, kleinen Leckereien, Weihnachtsmusik und Spielen genießen wir die vorweihnachtliche Stimmung und verbringen entspannte Stunden miteinander. Eine wunderbare Gelegenheit, das Jahr gemeinsam mit den Familien ausklingen zu lassen.

Fasching
Heuer wurde in der Krippe wieder fröhlich Fasching gefeiert. Die Kinder und das Team haben sich kreativ ausgelebt und die Kostüme wie jedes Jahr selbst gestaltet. Das Motto des letzten Faschingsfestes: POPCORN! Die Kinder verwandelten sich mit viel Bastelspaß in Popcorntüten, ein echter Hingucker. Nach einer abwechslungsreichen Jause zeigten die Kinder ihre Verkleidungen bei einem kleinen Umzug den Eltern und den Dorfbewohnern. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass sogar die Eltern verkleidet mitfeierten und so für noch mehr Faschingsstimmung sorgten. Zum krönenden Abschluss des bunten Vormittags gab es passend zum Thema für jeden eine Tüte mit frischem Popcorn. Ein gelungener Fasching, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

Fasching

Elternfrühstück
Ein weiteres Highlight ist unser jährliches Elternfrühstück. An diesem besonderen Vormittag ist alles anders. Die Eltern kommen mit den Kindern in die Krippe. Doch anstatt sich wie gewohnt in der Garderobe zu verabschieden, erwartet sie in unserem Bewegungsraum ein reich gedeckter Tisch mit vielen Leckereien: frisches Brot, hausgemachte Aufstriche, Süßes, Säfte, Wurst und Käse sowie frisches Obst und Gemüse. Während die Kinder in der Nähe spielen und toben dürfen, können sich die Eltern bei einer Tasse Kaffee austauschen und Kontakte knüpfen. In gemütlicher Atmosphäre genießen wir das Beisammensein und starten gemeinsam in den Tag.

Sommerfest

Vorbereitung Elternfrühstück

Sommerfest
Am Ende des Krippenjahres haben wir letzten Sommer bei perfektem Wetter das erste Sommerfest gefeiert. Jede Familie brachte etwas Selbstgemachtes von Zuhause mit, egal ob Brot, Eis, Muffins, Salate, Smoothies, Waffeln etc. Für jeden Geschmack war etwas Leckeres dabei. Auf der Dachterrasse wurde gemeinsam gegessen, gelacht, geplaudert und gespielt. Nach einer kurzen Ansprache folgte ein fröhlicher Vormittag mit Musik, köstlichem Essen und guter Laune. Ein wunderschöner Abschluss eines tollen Krippenjahres.

Für uns steht das Miteinander zwischen Kindern, Eltern und den Betreuungspersonen im Mittelpunkt. Jeder Tag bringt neue Erlebnisse, Erkenntnisse, Fortschritte und viele schöne Momente, die uns zeigen, wie besonders die Zeit in der Kinderkrippe ist. Mit viel Freude und Engagement begleiten wir die Kinder und ihre Eltern durch die Jahre in unserer Einrichtung. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Eltern für ihr Vertrauen, ihre Wertschätzung und ihre Unterstützung. ■

Kindergarten Kappl

Im vergangenen Bildungsjahr wurde im Kappler Kindergarten viel experimentiert, geforscht und spielerisch entdeckt. So lernten die 46 Kinder beispielsweise, wie ein Stromkreis funktioniert oder wie ein Vulkan ausbricht. So können wir unser Motto „Begreifen durch BE- GREIFEN!“ spannend umsetzen. Im Juli verabschiedeten wir bei der Wackelzahnabschlussfeier 16 Kinder in die Schule.

Im September 2025 betreuen drei Pädagoginnen, vier Assistentinnen und eine Sprachförderin 48 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Jeweils 16 Kinder besuchen entweder die Sonnenblumen-, Wichtel- oder Bärengruppe. Gemeinsam gehen wir durch den Jahreskreis und lernen, forschen und entdecken Spannendes.

Recht herzlich bedanken wir uns bei allen Eltern, allen Organisationen und Vereinen, die uns immer unterstützen. Ein großes Vergelt´s Gott möchten wir an unseren lieben Pfarrer Gerhard richten, der uns im Kirchenjahr immer wieder besucht oder uns in der Kirche empfängt.

Eines ist sicher: Langweilig wird es mit Kindern nie! Deswegen freuen wir uns auf die spannende Zukunft, in der auch wir Erwachsene immer wieder Neues lernen können, wenn wir nur unseren Blickwinkel weit genug und unsere Herzen offenhalten!

Das Team des Kappler Kindergartens grüßt alle KapplerInnen recht herzlich und wünscht alles Gute, viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr! ■

Die Kinder beim Forschen

Bärengruppe

Wichtelgruppe

Sonnenblumengruppe

Volksschule Kappl

Ein buntes, erlebnisreiches Schuljahr voller Höhepunkte

Das vergangene Schuljahr unter dem Motto „Gemeinsam wachsen und stark werden“ war für unsere 51 Schülerinnen und 48 Schüler wieder ein ganz besonderes – voller spannender Erlebnisse, gemeinsamer Projekte und unvergesslicher Momente!

Mit großer Freude durften wir zu Beginn unsere 26 Erstklassler an der VS Kappl willkommen heißen. Für sie begann ein neuer, spannender Lebensabschnitt voller Entdeckungen, Abenteuer und neuer Freundschaften. Wir wünschen unseren Schulanfängern viel Freude am Lernen, Neugier, Mut und eine wunderbare Zeit an unserer Schule.

Ein jährlicher Fixpunkt ist das Waldprojekt in der zweiten Klasse und das Gemeindeprojekt in der dritten Klasse, bei dem unsere Kinder aktiv mitgestalten dürfen und dabei nicht nur viel über den Wald und ihre Heimat, sondern auch über Teamarbeit und Verantwortung lernen.

Im Herbst duftete es in unserer Schule herrlich, als die Kinder der zweiten Klassen gemeinsam mit den Bäuerinnen Isabell Siegele und Elisabeth Hauser köstliche Kürbissuppe kochten. Mit viel Eifer schnitten, rührten und würzten die Kinder und lernten dabei, wie lecker gesunde, regionale Küche sein kann.

Ein echtes Highlight war die Lesenacht für unsere Vierteler. "Vampire erwacht zur Lesenacht" war ein voller Erfolg – mit Schlafsäcken, Taschenlampen, spannenden Geschichten, Rätselrallye und jeder Menge Spaß bis spät in die Nacht.

Klasse 1a

Klasse 1b

In der Adventszeit berzauberten die Kinder der vierten Klassen mit ihren wunderschönen selbstgebauten Krippen und einer eindrucksvollen Weihnachtsfeier, bei der Musik, Gedichte und Theaterstücke für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre sorgten.

Im Winter hieß es dann: ab auf die Piste! Langlaufen, Eislaufen, die Skiwoche und der Skisicherheitstag boten jede Menge Spaß im Schnee, aber auch wichtige Einblicke in Sicherheit, Rücksicht und Verhalten am Berg.

Weilerfahrt

Die Kürbissuppe-Köch*Innen

Lesenacht

Skiwoche

Die Kinder der vierten Klassen mit ihren selbstgebauten Krippen

Crazy Bike Bezirkssieger Benedikt Ladner

Crazy Bike zweiter Platz Fabio Spiss

Auch beim jährlichen Malwettbewerb „Crazy Bike“ vom Klimabündnis zeigten unsere Kinder wieder einmal ihr kreatives Talent. Wir gratulieren herzlich unserem Bezirkssieger Benedikt Ladner und dem zweitplatzierten Fabio Spiss zu ihren großartigen Erfolgen!

Ein weiterer Schwerpunkt des Schuljahres war das Projekt „Gütesiegel Gesunde Schule“. Dabei stand alles im Zeichen von Bewegung, Ernährung und Wohlbefinden. Besonders stolz sind wir auf den Ernährungsführerschein, den die Kinder der dritten Klassen erfolgreich erworben haben – nun sind sie echte Küchenprofis!

Die Kinder der dritten Klassen mit ihren Ernährungsführerscheinen

Zum Abschluss des Schuljahres ging es für die Vierteler nach Innsbruck zu unserem Landeshauptmann Anton Mattle, für die Dritteler auf die Weilerfahrt und für alle zum Silberbergwerk nach Schwaz, wo Spiel, Spaß und Gemeinschaft im Vordergrund standen. Besonders spannend war der Besuch bei der Bergrettung und der Feuerwehr, die uns eindrucksvoll zeigten, wie wichtig Teamarbeit und Mut in Notfällen sind.

Die Vierteler bei Landeshauptmann Anton Mattle in Innsbruck

Besuche bei der Feuerwehr und der Bergrettung

Unsere Lehrpersonen

Alles in allem blicken wir auf ein abwechslungsreiches, fröhliches und lehrreiches Schuljahr zurück – voller schöner Erinnerungen, neuer Erfahrungen und vieler gemeinsamer Erlebnisse. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und all das, was es wieder mit sich bringen wird!

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Eltern und allen, die unsere Projekte mit so viel Engagement unterstützt haben. Ohne euch wären viele dieser Erlebnisse nicht möglich gewesen. ■

Euer Team der Volksschule Kappl

Musikmittelschule Paznaun

Musik, Sport oder Regelklasse
An der MMS Paznaun ist für alle etwas dabei!

1. Allgemeines zu unserer Schule
Unsere Schule liegt inmitten der wunderschönen Tiroler Bergwelt und ist von unberührter Natur umgeben. Unsere Schüler*innen werden jeden Tag direkt vor der Schule abgeholt. In den Pflichtgegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch werden alle vier Wochenstunden im Teamteaching unterrichtet, wodurch eine besonders individuelle Förderung möglich ist.

Mit der Schulform der Mittelschule erhalten Schüler*innen einen Lehrplan, der dem Leistungsanspruch einer AHS-Unterstufe (Gymnasium) entspricht. Ab der 6. Schulstufe (2. Klasse) bieten wir in den Pflichtgegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch zwei Leistungsniveaus an: „Standard“ und „Standard AHS“. So entspricht beispielsweise ein „Gut“ im Leistungsniveau „Standard“ einem „Genügend“ im Leistungsniveau „Standard AHS“.

Mehr als 95 % der Kinder aus dem Paznaun entscheiden sich jedes Schuljahr für unsere Mittelschule. Praktisch gesehen sind wir eine Gesamtschule – alle unter einem Dach!

Unsere Schule © MMS Paznaun

Klangwolke (Musikklassen) © MMS Paznaun

An der MMS Paznaun bieten wir eine bunte Mischung aus Musik-, Sport- und klassischen Regelklassen an, die für Schüler*innen individuelle Förderungen und spannende Lernmöglichkeiten beinhalten.

2. Musikklassen
In der Musikklasse bieten wir regelmäßigen kostenlosen Instrumentalunterricht an. Die Schüler*innen können bei uns im Rahmen des Musikunterrichts den theoretischen Teil für die erste Übertrittsprüfung ablegen. Die Kinder erhalten eine ganzheitliche musikalische Ausbildung durch Chorgesang, Tanz, Rhythmus, Instrumentalunterricht, Ensemble und Orchesterspiel. Sieben qualifizierte Instrumentallehrer*innen unterrichten die verschiedensten Instrumente.

Ein magischer Abend, der ein Höhepunkt sowohl für Kinder als auch für Eltern ist, ist sicherlich die jährlich stattfindende, allen bekannte „Klangwolke“. Die gefüllten Säle sind der Beweis dafür. Außerdem finden an unserer Schule Musicalprojekte, Klassenabende und Konzertreisen statt. Musik stärkt nicht nur das kreative Denken, sondern fördert auch Teamarbeit und Disziplin – Qualitäten, die auch in anderen Lebensbereichen hilfreich sind. Zudem bieten wir die direkte Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule an. Unsere Musikkoordinatorin ist Rosi Kurz.

3. Sportklassen
Bewegung und Sport werden an der MMS Paznaun nicht nur im regulären Sportunterricht großgeschrieben, sondern auch im Rahmen der speziellen Neigungsgruppe „Sport“. Sie richtet sich an Schüler*innen, die ein möglichst breites Sportspektrum kennenlernen wollen.

Schüler*innen der Sportklassen haben zum Beispiel in der ersten und zweiten Klasse jeweils fünf Wochenstunden Bewegung und Sport. Das Hauptaugenmerk liegt auf Sommer- und Wintersportarten, die in unserer Region ausgeübt werden können. Es geht nicht nur um körperliche Fitness, sondern auch darum, Verantwortung zu übernehmen, fair zu spielen und mit Siegen wie Niederlagen umzugehen. Das sind Lektionen, die auch über das Spielfeld hinaus Bedeutung haben. Wir sind bestrebt, den Kindern den Grundstein für eine lebenslange Sportbegeisterung zu legen. Unser Sportkoordinator ist Karl-Heinz Zangerl.

4. Regelklassen
Nicht jeder braucht oder möchte einen musikalischen oder sportlichen Schwerpunkt. Die Regelklassen bieten Raum für Entfaltung und persönliche Entwicklung. Hier stehen der klassische Lehrplan und Projekte – wie zum Beispiel Wildtierfütterung, Besuch am Bauernhof oder die Aktion „Jäger an der Schule“ – im Mittelpunkt.

Was die Regelklasse besonders macht, ist die Flexibilität. Lehrer*innen haben zusätzlich Raum, gezielt auf die Bedürfnisse einzelner Kinder einzugehen. Trotzdem bleibt genug Zeit für den Sportunterricht. Über die Landesmusikschule, die regelmäßig an unsere Schule kommt, ist auch Instrumentalunterricht möglich. Zudem können Schüler*innen aus den Regelklassen bei der Schülerliga teilnehmen. Durch die Kombination von bewährtem Unterricht und abwechslungsreichen Aktivitäten schaffen wir eine motivierende Lernatmosphäre.

5. Drei Wege, ein Ziel
So unterschiedlich die Schulformen auch sind, sie haben eines gemeinsam: Sie bereiten unsere Kinder optimal auf eine erfolgreiche Zukunft vor und öffnen ihnen zahlreiche Türen.

Weitere Infos zur MMS Paznaun findet ihr auf unserer Website unter https://www.mms-paznaun.tsn.at/ ■

Lukas Kathrein
Schulleiter Stellvertreter

Wildtierfütterung (Regelklassen) © MMS Paznaun

Bouldern (Sportklassen) © MMS Paznaun

„Kimm wia war's friahr" Adventfeier der 4M

Unter dem Motto „Kimm wia war's friahr" gestaltete die 4m-Klasse der MMS Paznaun am 26. November in der Pfarrkirche Ischgl und am 28. November in der Pfarrkirche Kappl zwei stimmungsvolle Adventfeiern. Die Veranstaltungen boten eine berührende Mischung aus Tradition, Musik und persönlichen Geschichten über die Adventzeit. Die Schülerinnen und Schüler der 4m sprachen dafür mit älteren Menschen aus der Region über ihre Erinnerungen an die Weihnachtszeit. Die Interviews wurden von der Klasse selbst gefilmt, geschnitten und im Rahmen der Feier präsentiert. Umrahmt wurde das Programm von musikalischen Darbietungen des Klassenchors unter der Leitung von Rosi Kurz mit Liedern wie „Older Mann", „Holy is the lamb" und dem „Andachtsjodler", ergänzt durch eindrucksvolle Stücke des Holzbläserensembles der Klasse.

Texte und Gedichte über die Weihnachtszeit, welche im Deutschunterricht einstudiert und in Mundart vorgetragen wurden, rundeten die Feier ab.

Die 4m-Klasse schuf eine wunderschöne Verbindung zwischen Tradition und Besinnlichkeit und bereitete den Zuhörern so einen stimmungsvollen Start in die Adventszeit. ■

Sabine Digruber

Adventfeier in Kappl

Kimm wia war's friahr - Plakat

Fotos © MMS Paznaun

Workshop mit Steven Mead

Am Freitag, dem 13. Dezember, hatten wir die große Ehre, Steven Mead, den weltweit führenden Blechbläsersolisten, bei uns an der Schule zu begrüßen. In einem inspirierenden Workshop stellte er den Schülern und Schülerinnen der Klassen 1m – 4m sein Instrument, das Euphonium, vor.

Neben spannenden Rhythmus- und Atemübungen beeindruckte Steven Mead mit einer Hörprobe seines Könnens und gab uns faszinierende Einblicke in die Welt dieses besonderen Instruments. ■

Sabine Digruber

Steven Mead an der MMS Paznaun

© MMS Paznaun

Einheimische Künstler präsentieren ihre Werke in der MMS Paznaun

Am Freitag, dem 10. Januar 2025, verwandelte sich die MMS Paznaun in einen Ort der Kunst und Kultur. Die Vernissage, die an diesem Abend stattfand, war ein voller Erfolg und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Unter dem Motto "Kunst ist nicht das, was du siehst, sondern das, was du andere sehen lässt" (Edgar Degas) präsentierten talentierte Künstlerinnen und Künstler ihre Werke und schufen eine Atmosphäre voller Kreativität und Inspiration.

Der Direktor der Schule, Andreas Juen, führte als Laudator durch den Abend. Mit viel Herzblut und Engagement stellte er jeden einzelnen Künstler vor und würdigte dessen beruflichen Werdegang. In seiner kleinen Lobrede, wie er sie nannte, betonte er die Einzigartigkeit und das Talent jedes Künstlers und schaffte es, allen gerecht zu werden. Besonders hob er die Unterstützung des Schulverbandes und die seiner Mitarbeiter hervor, die viel Zeit und Mühe in die Organisation dieser Veranstaltung investiert hatten.

Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellung von den Schülerinnen Lina, Laura und Valentina, die gemeinsam mit ihrer Lehrerin Kurz Rosi für die musikalische Begleitung sorgten.

Vernissage am 10. Januar 2025

© MMS Paznaun

Im Namen der Künstlerinnen und Künstler ergriff Bernhard Gruber das Wort und lud die Anwesenden ein, sich an den Kunstwerken zu erfreuen und die Vielfalt der ausgestellten Werke zu genießen.

Die Ausstellung kann mit Anmeldung in der Direktion (*05445 6253* bzw. *direktion@ms-paznaun.tsn.at*) täglich von MO bis FR von 16:00 bis 18:00 Uhr besucht werden. ■

Ein unvergesslicher Videodreh für unseren Schulchor

Musikmittelschule Paznaun im Adventszauber des ORF Vorarlberg

Nach der gelungenen Tonaufnahme im Landesstudio Tirol stand am Montag, dem 13. Januar, der Videodreh für die ORF-Adventsendung „Advent in Vorarlberg" auf dem Programm. Mit einer Pistenraupe, organisiert von Peter Oberschmid (Gasthof Piz Buin), wurden die Schülerinnen und Schüler auf die verschneite Bielerhöhe transportiert, wo sie vom Kamerateam des ORF Vorarlberg herzlich empfangen wurden.

Bei strahlendem Winterwetter und eisigen Temperaturen entstanden vor der malerischen Kulisse der Barbarakapelle beeindruckende Aufnahmen mit mehreren Kameras und einer Drohne. Nach dem Dreh lud der Verein „Freunde & Förderer der Musik-MS Paznaun" die Gruppe zu einem wohlverdienten Schnitzelessen im Gasthof Piz Buin ein. Die ausgelassene Rückfahrt mit der Pistenraupe rundete den ereignisreichen Tag ab.

Die Lehrer Michael und Fabienne Wechner zeigten sich stolz auf ihre motivierten Schüler: „Dieses Erlebnis wird uns allen lange in Erinnerung bleiben." Wir freuen uns auf die Ausstrahlung am 8. Dezember 2025! ■

Michael Wechner

Fotos © MMS Paznaun

Safety First: AUVA Sicherheitstag an der MMS Paznaun

Am 14. Jänner fand an der MMS Paznaun ein Sicherheitstag für alle Sportklassen in Kooperation mit der AUVA statt.

Speziell geschulte AUVA Safety Guides besuchen Schulen in ganz Österreich, um Schülerinnen und Schüler im Bereich von alpinen Gefahren und Sicherheitsmanagement zu sensibilisieren.

Der Tag startete für die vier Sportklassen in der MMS Paznaun mit einem Multimediavortrag des äußerst sympathischen und kompetenten AUVA Safety Guides Michael Wiener-Pucher. Danach wechselten die Kids ins Skigebiet Kappl, um das Gelernte in die Tat umzusetzen.

Erste-Hilfe-Techniken und die Suche von Verschütteten standen genauso am Programm wie Risikomanagement auf und abseits der Piste.

Bei Kaiserwetter und perfekten Pistenverhältnissen genossen die Kids und ihre Lehrpersonen den Outdoor Schultag. ■

Karl-Heinz Zangerl

Fotos © MMS Paznaun

Ein magischer Abend bei der Klangwolke 2025

Am Abend des 24. Januar versammelten sich zahlreiche Gäste im Sport- und Kulturzentrum Galtür, um gemeinsam einen außergewöhnlichen Abend zu erleben. Spannung und Vorfreude waren förmlich zu spüren, denn auch dieses Jahr hatten die Musikklassen der MMS Paznaun gemeinsam mit ihren Musiklehrern wieder hart an einer unvergesslichen Performance gearbeitet.

Intensive Proben, unzählige Stunden der Vorbereitung und gebündelte Leidenschaft für Musik waren schließlich ausschlaggebend für diese tolle Aufführung.

Der Applaus und die strahlenden Gesichter von Publikum und Musikern zeigten uns, dass sich jede Minute des Engagements gelohnt hatte. Die Musikstücke fesselten das Publikum von Anfang an und entführten es in eine Klangwelt, die in den Köpfen noch lange nachhallte.

Der Abend verging wie im Flug, doch die Erinnerungen an diesen unvergesslichen Moment bleiben lebendig – als eines der Highlights dieses Schuljahres. ■

Sabine Digruber

Fotos © MMS Paznaun

Bikeadventure der 3. und 4. Sportklasse

Ein Erlebnis der besonderen Art in Ischgl und Galtür

Am 18. September 2025 starteten die 3. und die 4. Sportklasse in ein Bikeadventure der besonderen Art.

Bei herrlichem Herbstwetter erkundeten die bikebegeisterten Kids der MMS Paznaun die Trails in der Silvretta Bikearena und im Bikepark Galtür.

Die Sportlerinnen und Sportler wurden in Ischgl von Bikeguide Patrick Zangerl und in Galtür von den Guides der Bikeschule Galtür auf ihrem Abenteuer begleitet.

Ein großer Dank gilt dem TVB Paznaun-Ischgl, der diesen unvergesslichen Tag für die Kids ermöglichte.

Die Zielsetzung unserer Sportklassen in der MMS Paznaun ist klar: Alle nur erdenklichen Sportarten, die wir vor der Haustüre ausüben können, werden unseren Schülerinnen und Schülern nahegebracht. Die Vielfalt an coolen Sommer- und Wintersportarten im Tal ist enorm. Die Challenge für unsere Sportpädagogen besteht darin, diese kindgerecht aufzubereiten, damit der Spaß auf keinen Fall zu kurz kommt.

Also nicht wundern, wenn ihr die Kids der Sportklassen im „Außendienst“ auf der Langlaufloipe, im Funpark, am Klettersteig, auf der Rodelbahn oder sogar beim Fischen antrefft. ■

Sportkoordinator
Karl-Heinz Zangerl, BEd

Fotos © MMS Paznaun

Wunschorte im Weltall – Was wäre, wenn...?

Am 17. Oktober 2025 wurden in den Räumlichkeiten der Bezirkshauptmannschaft Landeck zahlreiche Kunstwerke von Schüler:innen der Musikmittelschule Paznaun präsentiert. Zum Thema *„Wunschorte im Weltall“* waren die Kinder eingeladen, sich Orte vorzustellen, an denen sie sich gerne aufhalten würden, sollte der Planet Erde aufgrund der Folgen des Klimawandels eines Tages „untergehen“.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der *„Tage der Klimakultur“*, einem Format der Tiroler Kulturinitiative, in Kooperation mit *kulturnetzTirol* statt. Ziel war es, den Kindern einen fantasievollen Zugang zu den Themen Klima, Planet Erde und Weltraum zu ermöglichen. Dabei wurde im Unterricht auch Wert auf einen individuellen Einsatz von Materialien und Techniken gelegt.

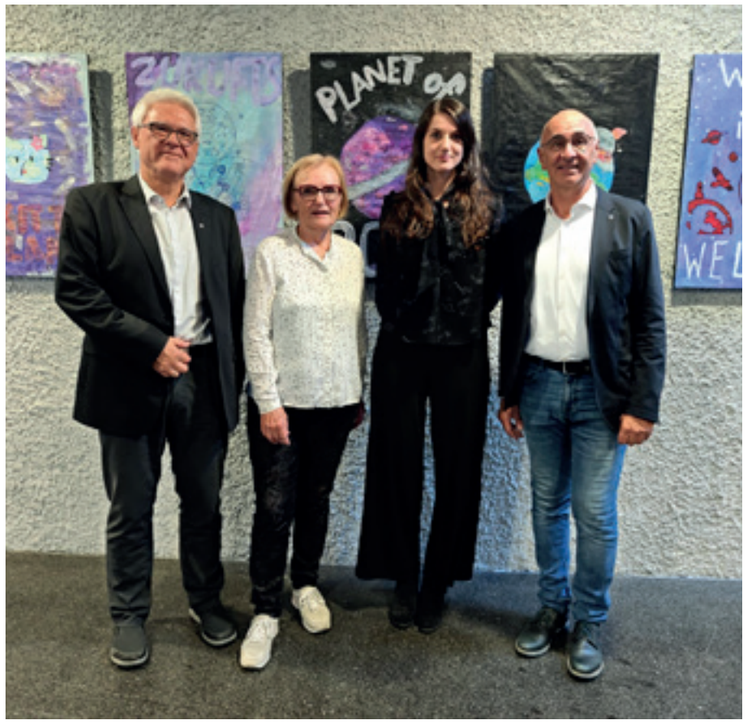
An dem Projekt beteiligten sich interessierte Schüler:innen der 3. und 4. Klassen im Rahmen des Wahlpflichtfachs *„Kreativ“* sowie des Regelfachs *„Kunst und Gestaltung“* unter der Leitung von Carmen Egger. Insgesamt entstanden über 20 Plakate im DIN A1-Format, detailreich gestaltete Holzscheiben, die an ferne Himmelskörper erinnern, und weitere kreative Werke. Um die einzelnen Ideen bestmöglich umzusetzen, wurden Acrylfarben, Bunt-, Filz- und Textilstifte, Pastellkreiden sowie etwas Glitzer verwendet.

Ein besonderes Highlight war für viele Kinder das Kennenlernen der Siebdrucktechnik. Dafür besuchte der Siebdruckexperte Ype Limburg die Schule für einen Nachmittag und brachte den Schüler:innen die Methode des Siebdrucks näher. Beim Workshop wurden nicht nur Papier, sondern auch Textilien bedruckt. So entstanden neben vielen Plakaten auch bunt gestaltete Stoffbeutel, Polsterbezüge und Kochschürzen.

Trotz der kurzen Vorbereitungszeit innerhalb der ersten Schulwochen und des anspruchsvollen Themas, das ein Denken fernab des „unmittelbar Greifbaren“ erforderte, zeigten die Kinder großes Engagement, kreative Vorstellungskraft und Begeisterung.

Zur Vernissage kamen zahlreiche Besucher:innen, darunter Bezirkshauptmann Mag. Siegmund Geiger, Schulleiter Andreas Juen, Mag. Helga Madera, Obfrau von *kulturnetzTirol*, sowie viele Eltern, Schüler:innen und weitere Interessierte. Es war ein besonderer Abend und vor allem ein schönes Erlebnis für die Kinder, ihre eigenen Werke in einem öffentlichen Rahmen zu präsentieren und zu bewundern.

Die Ausstellung *„Wunschorte im Weltall“* kann bei TOA (Tag des offenen Ateliers) Ende April 2026 an der MMS Paznaun besucht werden. ■



Fotos © MMS Paznaun

Schulchor der MMS Paznaun zu Gast im ORF Tirol

Am 23. Oktober durfte der Schulchor der MMS Paznaun eine ganz besondere Bühne betreten: das Studio 3 des ORF Tirol. Gemeinsam mit dem Männerensemble Quart Fiss gestalteten sie die Radiosendung „Vielstimmig“, welche live aufgezeichnet und am 1. November 2025 im ORF Radio Tirol ausgestrahlt wurde.

Das Programm des Abends war ebenso vielseitig wie beeindruckend. Die insgesamt 36 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 1m bis 4m spannten den musikalischen Bogen von traditionellen deutschen Volksliedern über einen norwegischen Gesang bis hin zu australischen Klangfarben und modernen Hits. Die Kinder konnten dabei mit bemerkenswerter Klangqualität und besonderem Ausdruck das Publikum begeistern.

Unter der engagierten Leitung von Michael Wechner wurde dieses anspruchsvolle Programm in erstaunlich kurzer Vorbereitungszeit erarbeitet. Andre Platzer begleitete den Chor am Klavier, unterstützt von Stimmbildnerin Fabienne Wechner, die mit viel Feingefühl an der stimmlichen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler arbeitete.

Durch das große Engagement aller Beteiligten wurde dieser Auftritt zu einem vollen Erfolg. Und auch der Spaß kam nicht zu kurz. Die Kinder freuten sich über das gemeinsame Erlebnis und betonten, wie schön es sei, gemeinsam auf ein Ziel hinzuarbeiten. Dieser Auftritt wird ihnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Wer die Radiosendung verpasst hat, kann sie in der Mediathek des ORF Tirol nachhören – und sich selbst von der beeindruckenden Leistung des Schulchors der MMS Paznaun überzeugen. ■

Sabine Digruber

Fotos © MMS Paznaun

Digitaler Fortschritt und pädagogische Weiterentwicklung an der MMS Paznaun

1. i-NET Menü – Essen bequem online bestellen

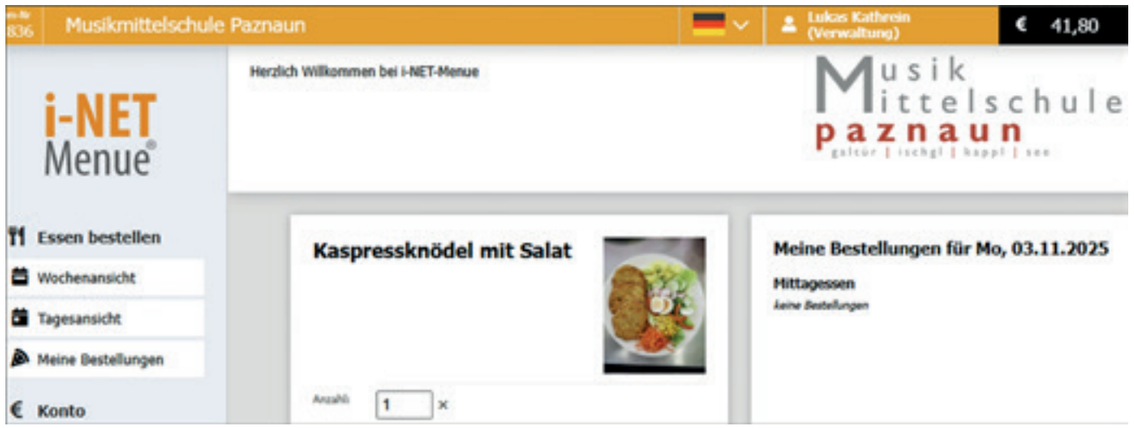
Die Musikmittelschule Paznaun setzt auf moderne Lösungen, um den Schulalltag für Schüler*innen, Eltern und Lehrpersonen zu erleichtern. Beispiel dafür ist das i-NET Menü, mit dem Mahlzeiten von unserer Cafeteria bequem über ein mobiles Endgerät (Smartphone, iPad der Schüler*innen …) oder den Computer bestellt werden können – egal ob von zu Hause oder direkt in der Schule. Die i-NET Menü App zeigt den aktuellen Speiseplan übersichtlich an und ermöglicht eine unkomplizierte Bestellung per Klick.

Das gewünschte Gericht wird ausgewählt und vorbestellt. Sollte sich etwas ändern, können Bestellungen innerhalb der vorgegebenen Frist problemlos storniert werden.

Ein weiterer Vorteil ist die einfache Kostenkontrolle. Über das persönliche Konto behalten Eltern und Schüler*innen jederzeit den Überblick über Ausgaben und Einzahlungen.

Die bargeldlose Abwicklung reduziert den Verwaltungsaufwand für unsere Mitarbeiterinnen in der Cafeteria und macht die Organisation der Schulverpflegung effizienter.

Wir möchten uns beim Schulverband – den Talgemeinden des Paznauns – für die Finanzierung dieser Software bedanken!



i-NET Menü © MMS Paznaun

2. Klausurtagung in Innsbruck

Bereits zum zweiten Mal hielten die Lehrpersonen der MMS Paznaun eine Klausurtagung in Innsbruck ab – organisiert von unserem Schulleiter Andreas Juen. Am Freitag, dem 12. September 2025, fuhr das gesamte Kollegium der MMS im Anschluss an den Unterricht nach Innsbruck.

Nach der Ankunft starteten wir im Plenum mit einem Impulsreferat zum Thema „Lehrergesundheit", geleitet von Projektleiterin Birgit Streit.

Im Rahmen eines Stationenbetriebs durchliefen wir am Freitag drei Workshops zu folgenden Themenschwerpunkten:

- **Lehrergesundheit –Vortragende Birgit Streit**
  In diesem Workshop wurden praxisnahe Strategien zur Stressbewältigung und Verbesserungsvorschläge aus unserem Berufsalltag besprochen – mit dem Ziel, die Gesundheit der Lehrpersonen nachhaltig zu fördern.
- **Gesunde Schule –Vortragende Victoria Scherl**
  Hier stand die ganzheitliche Gesundheitsförderung im Schulalltag im Mittelpunkt. Es wurden Impulse gegeben, wie gesundheitsfördernde Strukturen sowohl für Lehrpersonen als auch für Schüler*innen geschaffen werden können.
- **Bewegungseinheiten – Vortragende Tanja Gstrein Schöffthaler**
  Dieser aktive Teil der Tagung zeigte, wie einfache Bewegungsübungen zur Aktivierung und Entspannung in den Schulalltag integriert werden können.

Am Samstag, dem 13. September 2025, setzten wir unsere Klausurtagung im Plenum mit einem „World Café" zum Thema **Digitale Schule** fort. Mirjam Hammerl und Victoria Scherl erarbeiteten zusammen mit uns diese Inhalte.

Anschließend folgte ein weiterer Stationenbetrieb zu drei interessanten Themen:

- **Interne Kommunikation – Vortragender Andreas Juen**
  In diesem Programmpunkt ging es um die Bedeutung einer offenen und wertschätzenden Feedbackkultur innerhalb der Schule. Lehrpersonen und Schulleitungen sind verpflichtet, einmal im Schuljahr ein Feedback einzuholen – Lehrpersonen von Schüler*innen, Schulleitungen von Lehrpersonen.
- **Leseförderung – Vortragende Mirjam Hammerl**
  Mirjam Hammerl stellte den aktuellen Stand der Leseförderung an unserer Schule vor. Im Anschluss sammelte das Kollegium gemeinsam Ideen und Vorschläge zur weiteren Förderung des Lesens und zur möglichen Aufnahme dieses Schwerpunkts in den Schulentwicklungsplan.

Digitale Schule © MMS Paznaun

- **Onboarding – Vortragender Lukas Kathrein**
  Lukas Kathrein erklärte verschiedene digitale, für den Lehreralltag notwendige Tools. Er ging dabei näher auf Programme wie Digital Service Tirol, Serviceportal Bund, WebUntis und Iqes ein.

Die Klausurtagung war für uns alle eine wertvolle Gelegenheit, neue Erfahrungen zu sammeln und den Zusammenhalt in unserem Kollegium zu stärken. Der offene Austausch, die praxisnahen Inputs und die gemeinsame Zeit außerhalb des Schulalltags haben dazu beigetragen, neue Perspektiven zu gewinnen und die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Schulleiter Andreas Juen, der die Klausurtagung organisiert und begleitet hat. ■

Lukas Kathrein
Schulleiter Stellvertreter

Klausurtagung 2025 © MMS Paznaun

Unser Schulleiter lädt zum Feiern

Anlässlich des runden Geburtstages unseres Schulleiters Andreas Juen feierten wir gemeinsam mit dem gesamten Kollegium der MMS Paznaun ein festliches Beisammensein.

Auch der Schulverband, die Bürgermeister der vier Gemeinden Galtür, Ischgl, Kappl und See, ließen es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und die Verbundenheit zur Schule und zu ihrem langjährigen Leiter zum Ausdruck zu bringen.

Lieber Andreas, wir danken dir für deinen Einsatz, deine Menschlichkeit und deine Führung und wünschen dir für die Zukunft Gesundheit, Glück und weiterhin viel Energie und Freude mit deiner Funktion als Schulleiter. ■

Lukas Kathrein
Schulleiter Stellvertreter

Die Bürgermeister und Lukas Kathrein mit Andreas Juen *Fotos © MMS Paznaun*

PTS Landeck

PTS Landeck auf jedem Podium der Tourism-Games

Die Schülerinnen und Schüler der PTS Landeck haben bei den Tourism-Games in Ischgl ordentlich Eindruck gemacht – und das ohne selbst dabei gewesen zu sein: Sie haben nämlich die Pokale für die Sieger*innen gestaltet und hergestellt!

Ein echtes Unikat
Im Fachbereich Metall wurde fleißig geplant, geschnitten, gefeilt und geschraubt. Die Jugendlichen steckten viel Zeit und Herzblut in die Arbeit. Herausgekommen sind einzigartige Pokale aus Plexiglas und Holz – modern, kreativ und hochwertig. Dabei kam die gesamte High-Tech Abteilung - Geräte wie der Laser-Cutter und CNC-Fräse - zum Einsatz. Die fertigen Trophäen konnten sich echt sehen lassen!

Unsere Schulfirma AllinOne mittendrin
Auch die Organisation des Projekts wurde von den Schüler*innen übernommen: Die Schulfirma AllinOne kümmerte sich um die Kostenplanung und die Abwicklung der Bestellungen über den selbst programmierten Webshop. Der Fachbereich Handel/Büro kümmerte sich um das Marketing, schrieb Texte für Social Media und auch diesen Beitrag hier.

So wurde gezeigt, wie vielfältig die PTS Landeck ist – und was alles in ihren Schüler*innen steckt.

Ein voller Erfolg!
Dieses Projekt hat gezeigt, wie stark Praxis und Kreativität an der PTS Landeck zusammenkommen. Die Tourism-Games und die PTS-Landeck zeigten einmal mehr: Handwerk bringt's! ■

Pokale für die Tourism-Games *Fotos © PTS Landeck*

FLEXIBEL & NACHHALTIG MOBIL SEIN
E-CARSHARING MIT FLOMOBIL IN DEINER GEMEINDE

E-Carsharing ist ein Angebot für alle, die sich für nachhaltige, innovative und günstige Mobilität interessieren. Ein floMOBIL ist ein E-Auto, das du nach Bedarf buchen kannst. Im Bezirk Landeck kannst du das floMOBIL-Angebot derzeit an neun Standorten nutzen: Landeck, Zams, Schönwies, Serfaus, Fiss, Ried im Oberinntal, Ischgl, Kappl und St. Anton am Arlberg. Dieses nachhaltige Projekt ist eine gemeinsame Initiative von Raiffeisen, dem Regionalmanagement Landeck und den Gemeinden. Du kannst dich in deiner Gemeinde – 2025 kostenlos – oder direkt online registrieren! **Die Registrierung bzw. Buchung mittels App findest du unter flo-mobil.com.**

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?
Wir freuen uns darauf, dich als Nutzer:in unseres neuen Carsharings begrüßen zu dürfen. Wenn du weitere Fragen hast, melde dich gerne direkt in deiner Gemeinde.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

flo MOBIL
flexible Mobilität ab 20 CENT pro Kilometer genießen

ISCHGL
Gemeinde Zams

JUGENDRAUM Bei uns ist immer was los...

Der Jugendraum in Kappl ist eine betreute Einrichtung der Gemeinde für Jugendliche als sozialer Treffpunkt mitten im Dorf beim Parkdeck. Er wird seit 2013 von der diplomierten Sozialarbeiterin Sieglinde Rudigier geleitet. Seit November 2025 arbeitet Laura Spiss mit viel Engagement als Hilfskraft mit.

Unsere Öffnungszeiten:
- Mi. 18:00 - 22:00 Uhr
- Fr. 17:00 - 22:00 Uhr
- Sa. 18:00 - 22:00 Uhr

Ganzjährig haben junge Menschen die Möglichkeit, Gleichaltrige zu treffen, zu spielen, Musik zu hören, zu kochen, zu chillen… oder sich einfach nur zu unterhalten. Wichtig sind uns ein respektvoller Umgang untereinander und eine wertschätzende Haltung. Jederzeit ist Platz für Austausch und Gespräch. Das Jahr 2025 war ein Jahr mit vielen Besucher*innen, viel Spiel und Spaß. An den Wochenenden zählten wir im Laufe des Abends manchmal über 40 Jugendliche. Unser Ziel ist es, Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenenalter gut und fürsorglich zu begleiten.

Zusätzlich zum „Normalprogramm" versuchen wir, passend zum Jahresverlauf, immer wieder verschiedene „Specials" anzubieten:

Am 15. Februar war Pizzaabend. Jeder konnte seine eigene Pizza je nach Geschmack backen und natürlich auch genießen. Vorbereitet wurde lediglich Teig, Pizzasauce, Wurst, Käse…

Eine Faschingsparty mit allem „Drum und Dran" am 1. März machte uns viel Freude. Verkleidung war erwünscht, Snacks, Spiele, Partybeleuchtung, Nebelmaschine…

Am 3. Mai gab es gesunde Snacks, das bedeutet Gemüsesticks mit Sauerrahm-Dip. Ein Jugendlicher kochte Burger für alle am 23. Mai, am 2.August gab es Schokofondue.

Wie man erkennen kann, haben viele Jugendliche eine besondere Vorliebe dafür, zu kochen, zu backen und zu essen.

Am 20. September fand unser traditioneller Ausflug in den Skyline Park statt.

Der Höhepunkt des Jahres war für die teilnehmenden Jugendlichen auf alle Fälle der Graffiti Workshop mit Peter Geiger vom Jugendraum Zams.

Am 31.Oktober war Halloween, auch im Jugendraum mit gruseligem Ambiente und verlängerten Öffnungszeiten.

Im Frühling 2025 wurden mit Unterstützung der Gemeinde für 40 Jugendliche T-Shirts mit „Jugendraum Kappl" und mit lustigen Sprüchen bedruckt und verteilt.

Ausflug in den Skyline Park

Also nichts wie los, wenn du zwischen 12 und 19 Jahre alt bist und gerne mit uns einen kleinen Teil deiner Freizeit verbringen möchtest. Komm vorbei, um Freunde zu treffen – du bist herzlich willkommen!

Abschließend möchten wir es nicht verabsäumen, uns bei allen herzlich zu bedanken, die uns immer wieder unterstützen und die unsere Arbeit wertschätzen. Allen Leser*innen wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit, viel Glück und Freude im nächsten Jahr 2026 mit euren Kindern und Jugendlichen! ■

Das Team Jugendraum Kappl:
Sieglinde Rudigier, Laura Spiss

MAN IST NIE ZU JUNG, UM GROSSARTIG ZU SEIN!

Pubertät ist, wenn die Eltern schwierig werden. 😊

Graffiti Workshop mit Peter Geiger

Musterung 2025

Von links: Raphael Siegele, Peter Juen, Mathias Knoll, Jakob Zangerle, Mathias Andreas Petter, Christoph Zangerle, Laurenz Huber, Fabian Juen, Laurin Jörg, Yannick Hafele, Tobias Juen und Vizebürgermeister Thomas Spiss
Nicht am Bild: Andrä Spiss, Philipp Jörg, Johannes Tschallener, Niklas Petter, Gabriel Deiser und David Jörg

BERGBAHNEN KAPPL

Die abgelaufene Skisaison war geprägt von wenig Niederschlag, sehr viel Schönwetter und dem vorzeitigen Betriebsende bereits am 30. März, damit die Räum- und Abrissarbeiten zur Vorbereitung des Neubaus der 10EUB Dias-Bahn ausgeführt werden konnten; dementsprechend waren im Seilbahnbereich die Vorjahreszahlen nicht gänzlich zu halten. Der Gastronomiebereich hat sich dagegen sehr gut entwickelt, wobei dieser Umstand wohl eher dem Fehlen der Huisleralm zugerechnet werden kann – für das Skigebiet wäre es wichtig, wenn die Huisleralm – in welcher Form auch immer – wieder eröffnet würde (die geologische Situation in diesem Bereich stellt die Eigentümer jedoch vor eine riesige Herausforderung).

Noch während des laufenden Skibetriebes wurden diverse Vorbereitungsarbeiten zur Realisierung des Neubaus der 10EUB Dias-Bahn erledigt – auch die finanzielle Situation: So möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bei all unseren Gesellschaftern und Geschäftspartnern bedanken – nur durch das Zusammenstehen aller konnte der nötige finanzielle Rahmen für dieses Mega-Projekt geschaffen werden – vielen, vielen Dank.

Abschied

Unsere alte Dame – die 4EUB Dias-Bahn – Baujahr 1987 – hat in fast 38 Jahren Millionen von Gästen befördert; in all den Jahren hat sie gezeigt, wie zuverlässig Technik sein kann. Mit etwas Wehmut und doch voller Vorfreude auf die neue Bahn mussten wir Abschied nehmen, wobei etlichen Anlagenteilen ein zweites Leben eingehaucht wurde.

Von oben: Talstation, Bergstation und Gondeln der alten Dias-Bahn

Fotos © Bergbahnen Kappl AG

Neubeginn

Wie eingangs erwähnt, starteten die Abrissarbeiten der 4EUB Dias-Bahn sofort nach Betriebsende bereits am 31. März, damit der straffe Zeitplan für Abriss und Neubau eingehalten werden konnte. April und Mai zeigten sich auch wettermäßig von der schönen Seite, wodurch die Hochbauten bei der Berg- und Talstation, aber auch die Streckenbauten zügig voranschreiten konnten.

Um Nachhaltigkeit nicht nur dadurch zu leben, dass die Bahn der Bundesgartenschau in Mannheim ein neues Zuhause findet, sondern auch darüber hinaus, wurde die Trassenführung beibehalten, die Stützenanzahl spürbar reduziert und die Standorte der Berg- und Talstation beibehalten; zudem wurde ein Photovoltaik-Konzept ausgearbeitet, welches zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden wird.

Stützen der neuen Dias-Bahn

Fotos © Bergbahnen Kappl AG

Anlieferung des Förderseils *Foto © Bergbahnen Kappl AG*

Die Bergstation der neuen Dias-Bahn *Fotos © Bergbahnen Kappl AG*

Die neue Dias-Bahn mit ihren 10er Gondeln ist derzeit die mordernste Zubringerbahn in der Region – in Mannheim wurde eben nicht nur eine Standardbahn errichtet, da zog die Firma Doppelmayr alle zur Verfügung stehenden Register – dies ist nun ein gewichtiger Vorteil für uns in Kappl.

Die neue Bergstation hat zwar den ursprünglichen Standort beibehalten, wurde aber durch den Einzug eines Zwischengeschoßes dermaßen erhöht, dass der Ausstieg auf der Höhe des Tunnels Richtung Sunny Mountain-Restaurant liegt – somit ist auch für Fußgänger die Gastronomie ohne Hürden zu erreichen. In besagtem Zwischengeschoß wurden dem heutigen Standard entsprechend Geschäftsflächen, aber auch Räumlichkeiten für die Pistenrettung, die Betriebsleitung etc. geschaffen.

Die Talstation mit der unübersehbaren Fußgängerbrücke zur Verbindung der Parkflächen mit der Bahn entspricht dem Zeitgeist – dringend notwendige Infrastruktur, seien es beispielhaft barrierefreie Zugänge mittels Personenaufzug und Rolltreppe, Skidepot, Geschäftsflächen, Büro- und Kassaräumlichkeiten usw., vereint das imposante Gebäude zu einem gelungenen architektonischen Bauwerk. Design und Funktionalität wurden dermaßen aufeinander abgestimmt, dass wir voller Vorfreude die neue Dias-Bahn unseren Gästen vorstellen möchten und dürfen – ein gelungenes Vorzeigeprojekt, das unsere Region auf einen neuen Level hebt.

Die neue Bahn zeichnet sich aus durch modernste Technik, barrierefreie Zugänge auch für Kinderwagen, Rollstühle, Fahrräder etc., viel Komfort und eben Infrastruktur, die der Gast heute erwartet – gepaart mit Architektur, die besticht – wir sind rundum stolz auf unsere neue Dias-Bahn.

Die 41 Gondeln der neuesten Generation befördern 2.400 Gäste pro Stunde ins Skigebiet und überwinden dabei einen Höhenunterschied von knapp 650 m; die Fahrzeit beträgt etwas mehr als 5 Minuten, die größte Neigung beläuft sich auf 78,5 %. Der getriebelose Antrieb (Direktantrieb) befindet sich in der Bergstation, während die hydraulische Abspannung im Tal erfolgt; der Seildurchmesser beträgt 54 mm, der Antrieb hat eine Motorleistung von 618 kW (Betrieb) bzw. 729 kW (Anfahrt).

Neben der Errichtung der neuen Dias-Bahn war es natürlich notwendig, die umliegende Beschneiungsinfrastruktur, die Energie- und Trinkwasserversorgung etc. umzulegen und anzupassen – nicht ganz einfach, wenn man bedenkt, wie viele Leitungen im Laufe der Zeit im Bereich der Berg- und Talstation vergraben wurden.

Um den Sommertourismus nicht für ein komplettes Jahr stillzulegen, haben wir sehr zur Freude unserer Gäste einen Shuttle-Bus installiert, welcher fahrplanmäßig zwischen Kappl-Dorf und dem Sunny Mountain-Erlebnispark pendelte; auch die Gastronomie war während der Sommermonate geöffnet und hat sowohl unsere Gäste als auch die fleißigen Arbeiter der am Bau beteiligten Firmen kulinarisch bestens versorgt.

Gespannt auf euer Feedback freuen wir uns auf einen guten Verlauf der kommenden Wintersaison und weil Stillstand Rückschritt bedeuten würde, planen wir bereits das nächste Projekt. ■

Für die Bergbahnen Kappl AG
Thomas Moser

Errichtung der Fußgängerbrücke *Foto © Bergbahnen Kappl AG*

Die Talstation der neuen Dias-Bahn *Fotos © Bergbahnen Kappl AG*

TVB Ortsstelle Kappl

Neue Diasbahn in Kappl: modern, komfortabel und bereit für den Winterstart

Der Tourismusverband Paznaun – Ischgl freut sich über einen bedeutenden Meilenstein in der Weiterentwicklung der Region: **Die neue Diasbahn in Kappl** steht kurz vor ihrer Eröffnung. Nach intensiven Bauarbeiten in den vergangenen Monaten wird die topmoderne Anlage bereits **im kommenden Winter erstmals in Betrieb gehen** – ein wichtiger Schritt, um Komfort, Nachhaltigkeit und Erlebnisqualität im Skigebiet Kappl & See weiter zu steigern. Die neue Bahn stammt aus dem Hause **Doppelmayr** und bringt Gondeln zum Einsatz, die 2023 auf der **Bundesgartenschau in Mannheim** Besucher durch das Ausstellungsgelände transportierten. Nun finden diese hochmodernen Kabinen im Paznaun ihre zweite Heimat – ein gelungenes Beispiel für nachhaltige Weiternutzung auf höchstem technischem Niveau. „Dass wir die Gondeln aus Mannheim übernehmen konnten, war ein großer Glücksfall", betont **Martin Ladner**, Prokurist der Bergbahnen Kappl. „Es handelt sich um die neueste Generation, die unseren Gästen ein deutliches Plus an Komfort bietet." Die alte Diasbahn aus dem Jahr 1987 mit ihren Vierergondeln wird durch eine **10er-Umlaufbahn** ersetzt, die künftig **bis zu 2.400 Personen pro Stunde** befördern kann. Auch **Bergbahnen-Vorstand Andreas Kleinheinz** zeigt sich erfreut über die Neuerungen: „Mit den neuen Gondeln und der hochmodernen Talstation setzen wir ein klares Zeichen für Qualität und Zukunft. Kappl verfügt damit über die derzeit modernste Zubringerbahn der Region."

Thomas Köhle, Geschäftsführer TVB Paznaun-Ischgl; Andreas Kleinheinz, Vorstand BB Kappl; Michael Gitterle, Bezirksobmann WKO Landeck

Foto © Pro Media

Michael Schnellbach, Direktor Stadtpark Mannheim; Nadine Haas, Firma Doppelmayr; Andreas Kleinheinz, Vorstand BB Kappl; Martin Ladner, Prokurist BB Kappl; Andreas Jäger, Vorstand TVB Paznaun-Ischgl, Hotelier Sunshine Superior Kappl

Foto © Pro Media

Neben technischem Fortschritt stand auch **Nachhaltigkeit** im Fokus des Projekts. Die neue Talstation wurde **am bestehenden Standort errichtet**, und die Bahntrasse blieb unverändert. Durch die moderne Bauweise konnten die bisherigen 14 Stützen auf **nur neun reduziert werden** – ein Vorteil für Landschaftsbild und Umwelt. Ein weiterer Pluspunkt ist die neue **Fußgängerbrücke**, die künftig die Parkflächen auf der gegenüberliegenden Straßenseite mit der Talstation verbindet. Damit wird die gesamte Anlage **barrierefrei zugänglich** – ein wichtiger Beitrag zur Gästezufriedenheit und Inklusion. Insgesamt fließen in die **Skischaukel Kappl & See rund 35 Millionen Euro**. Neben der neuen Diasbahn entsteht in See gleichzeitig eine moderne **8er-Sesselbahn**, die das gemeinsame Skierlebnis im Paznaun auf ein neues Level hebt. Mit diesen Investitionen stärkt das Paznaun einmal mehr seine Position als **innovative und qualitätsorientierte Wintersportregion** und beweist, dass Fortschritt und Nachhaltigkeit im alpinen Tourismus Hand in Hand gehen.

Fotos vom Bau der neuen Diasbahn in Kappl

Fotos © Bergbahnen Kappl AG

Großes Opening der Skischaukel Kappl & See: Start in eine neue Wintersaison

Vom 12. bis 14. Dezember 2025 feiern Kappl und See die Eröffnung der neuen Diasbahn sowie der neuen Familienglückbahn – ein Highlight, das den Start in die Wintersaison perfekt macht. Perfekt präparierte Pisten, moderne Anlagen und zahlreiche Highlights für Kinder, Familien und Freerider machen die Skischaukel Kappl & See zu einem echten Erlebnis. Ob gemütlich mit den Kids im Kinderareal oder sportlich im Powder – hier findet jede und jeder das passende Winterabenteuer. Zwei Skigebiete, ein Ticket und damit doppelte Abwechslung zum selben Preis sorgen für noch mehr Vielfalt. Familien dürfen sich auf großzügige Kinderareale, Übungslifte und bestens betreute Skischulen freuen, während Freeride-Fans abseits der Piste ideale Bedingungen vorfinden. Moderne Anlagen und kurze Wartezeiten garantieren mehr Zeit auf der Piste, und der kostenlose Skibus verbindet Kappl und See bequem und schnell miteinander. Das Eröffnungswochenende selbst wird mit einem abwechslungsreichen Programm gefeiert – mit Musik, regionalen Schmankerln und vielen Aktionen auf und abseits der Piste. Die Skischaukel Kappl & See vereint familiären Charme mit sportlicher Herausforderung und steht für ein Wintererlebnis, das Lust auf mehr macht. Ein perfekter Auftakt in eine neue Saison voller Abwechslung, Genuss und Pistenspaß.

Entwurf der neuen Diasbahn - Bergstation

Entwurf © Gerhard Poller | Architektur und Design

Entwurf der neuen Diasbahn - Talstation

Entwurf © Gerhard Poller | Architektur und Design

Fotos © TVB Paznaun - Ischgl

Skischaukel Kappl & See: zwei neue Bahnen, ein starkes Familienangebot

Auch in Kappl schreitet die Modernisierung voran: Bis zur Wintersaison 2025/26 entsteht mit der neuen Diasbahn eine hochmoderne 10er-Einseilumlaufbahn, die die Anlage von 1987 ersetzt. Sie bietet verbesserten Fahrkomfort, eine optimierte Linienführung, kürzere Wartezeiten und eine höhere Kapazität von bis zu 2.400 Personen pro Stunde. Die neue Bahn ermöglicht einen schnellen, barrierefreien Zugang ins Skigebiet und setzt dabei neue Maßstäbe. In See wird die ehemalige Höllbodenbahn aus Ischgl für die neue 6er-Sesselbahn „Familienglück“ generalüberholt und wieder aufgebaut – ganz nach dem Motto „Rise like a Phoenix“. Die Anlage mit einer Förderleistung von 2.500 Personen pro Stunde erschließt ein ideales Gelände für Familien und Einsteiger. Ein Vorzeigeprojekt für nachhaltige Seilbahninfrastruktur durch Wiederverwendung bestehender Anlagen. Rund um die Bahn entsteht in See ein neues Familienareal mit überdachtem Förderband, Family Park und attraktiven Anfängerpisten. Der neue Snowpark ist für Kinder und Jugendliche konzipiert und bietet abwechslungsreiche Snowpark-Elemente wie Boxen und Tubes mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad. Von *Skiresort.de* erhielt das Skigebiet See die Auszeichnung „Extraklasse: weltweit führendes Skigebiet bis 60 km Pisten“. Insgesamt fließen rund 30 Millionen Euro in die Erneuerung der beiden Bahnen – ein gemeinsames Projekt der Skischaukel Kappl & See, das auf mehr Komfort, höhere Beförderungskapazitäten und zukunftsweisende Technik setzt.

Veranstaltungsvorschau – Winter 2025/26

Open Faces Kappl – 3FWT Qualifier & 2FWT Junior
10. – 11. Jänner 2026, Kappl
Freeride-Action pur! Beim Open Faces Kappl Qualifier messen sich internationale Athleten auf unberührten Hängen und sammeln wertvolle Punkte für die Freeride World Tour. Ein spektakuläres Erlebnis – für Teilnehmer wie Zuschauer gleichermaßen.

Freeride Junior World Championships
17. – 23. Jänner 2026, Kappl
Die Stars von morgen im Rampenlicht: Junge Freerider zwischen 14 und 18 Jahren zeigen bei den Weltmeisterschaften ihr Können auf Ski und Snowboard. Spannung, Talent und Adrenalin garantiert!

Poederbaas Freeride Festival – Dutch Freeride Championships
14. – 21. März 2026, Kappl
Kappl wird zur Freeride-Hochburg: Rund 100 Rider kämpfen um die niederländischen Meistertitel. Neben packenden Wettkämpfen bietet das Festival Workshops, Partys und spannende Side-Events rund um Schneesicherheit und Freeride-Kultur.

Hüttenrallye See – Immer der Musik nach!
29. März 2026, See im Paznaun
Drei Hütten, drei Bands, ein unvergesslicher Skitag! Bei der beliebten Hüttenrallye sorgt Live-Musik auf der Piste für beste Stimmung. Der perfekte Saisonabschluss mit Panorama, Pulverschnee und Party – Eintritt frei mit gültigem Skiticket. ■

Open Faces Kappl

Fotos © TVB Paznaun - Ischgl

Musikkapelle Kappl

Ein Blick auf das Vereinsjahr 2025 der Kappler Musi

Liebe Kapplerinnen und Kappler,

auch wenn das Vereinsjahr 2025 im Oktober noch nicht ganz abgeschlossen ist, möchte ich euch bereits jetzt auf eine rückblickende Reise durch die Ereignisse und Erfolge unseres Musikvereins mitnehmen.

Der Start in das Jahr erfolgte mit der Wiederaufnahme unserer Probenarbeit im Jänner.

Bereits am 11. Februar luden wir zu einem geselligen Rodelabend ein, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Bevor wir schwungvoll mit den Rodeln in Richtung Dorf starteten, verwöhnte uns Marianne mit einer zünftigen Marend in der Bockalm.

Ein musikalisches Highlight des Jahres war zweifellos unser 40. Frühjahrskonzert am 12. April im Gemeindesaal Kappl. Ein besonderer Dank gebührt unserem Sponsor, Christoph Grissemann mit seiner Firma Plan G G Bau, für die Unterstützung dieses Jubiläumskonzerts. Der Höhepunkt an diesem Abend war sicherlich, dass unsere zwei Ehrenkapellmeister Josef Wechner und Hubert Pfeifer sich bereiterklärten, ein Musikstück aus ihrer prägenden Zeit zu dirigieren. Ein weiterer besonderer Moment war auch die Ernennung von Erwin Grün zum Ehrenmitglied – ein Zeichen unserer Anerkennung für seine 40-jährige Treue zur Kappler Musi.

Besonders freuen wir uns auch über die fünf Neuzugänge im Verein: Jessica Zürcher und Noemi Pfeifer an der Querflöte, Mathias Spiss an der Klarinette, Rebecca Siegele an der Trompete und Manuela Pfisterer als Marketenderin. Herzlich willkommen in der Kappler Musi!

Ehrenkapellmeister beim Frühjahrskonzert © MK Kappl

Ernennung von Erwin Grün zum Ehrenmitglied © MK Kappl

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war unsere Teilnahme an der Marschbewertung beim Bezirksmusikfest in Galtür. Unermüdliche Probenarbeit, die aufgrund des schlechten Wetters oft in der Turnhalle der Mittelschule stattfand, zahlte sich aus: Mit 91,15 Punkten in der zweithöchsten Stufe D erzielten wir ein herausragendes Ergebnis. Ein besonderer Dank gilt Stabführer und Kapellmeister Andre Platzer, der uns mit seiner engagierten Vorbereitung mit Unterstützung von Serafin Plattner zu diesem Erfolg führte.

Unsere Platzkonzerte zogen wieder viele Gäste und Einheimische an, und die Veranstaltung „Kappl aufmarschiert“ erwies sich erneut als voller Erfolg, der die Gemeinschaft der Vereine stärkt. Neben den Konzerten in Kappl konnten wir auch auswärts begeistern, etwa beim Bezirksmusikfest in Huben, sowie bei Konzerten in Ischgl, Fließ und dem Bezirkserntedankumzug in St. Anton.

Ein weiteres Jahres-Highlight war das Kirchtagsfest am 14. und 15. August auf dem Dorfplatz.

Ein großes Dankeschön geht an unsere treuen Kappler Besucher und an die Festführer:

- Sibylle Walter (Salon Hair & More)
- Marianne Rudigier (Bockalm)
- Familie Norbert und Manuela Grissemann (Hotel Post) sowie
- Kevin Neubauer und Johannes Schweighofer (Fahrzeugtechnik K&J).

Bereits am nächsten Tag nach unserem gelungenen Kirchtagsfest durften wir ein ganz besonderes Ereignis

Marschbewertung beim Bezirksmusikfest in Galtür © Bernhard Gruber Photography

musikalisch umrahmen: die Hochzeit unserer Kameradin **Jessica Zürcher** mit ihrem Gatten **Christian**.

Mit großer Freude begleiteten wir die beiden an ihrem großen Tag. Es war uns eine besondere Ehre, für unsere Querflötistin und ihren Christian aufzuspielen und so Teil dieser wunderschönen Feier zu sein.

Liebe Jessica, lieber Christian –wir wünschen euch für eure gemeinsame Zukunft von Herzen alles Gute, Gesundheit und unzählige harmonische Takte auf eurem gemeinsamen Weg.

Als Belohnung nach einem intensiven Sommerprogramm organisierten wir im September einen gemeinsamen Ausflug ins Tiroler Unterland zur Festung Kufstein, wo wir ein mitreißendes Konzert der „Fäaschtbänkler“ erleben durften – mit zwei Bussen voller gut gelaunter Vereinsmitglieder.

Schöne Momente erlebten wir bei den Ständchen zu runden Geburtstagen von zwei Ehrenmitgliedern: Ehrenkapellmeister Josef Wechner wurde im Jänner 90 und unser Ehrenmitglied Josef Jehle im Februar 80 Jahre alt.

Leider war das Jahr auch von Verlusten geprägt, als wir uns von unseren Kameraden und Ehrenmitgliedern Franz Juen im letzten Dezember und Josef Jehle im August verabschieden und sie auf ihrem letzten Weg begleiten mussten.

Den gelungenen Abschluss des Vereinsjahres bildet die feierliche Cäciliamesse, die wir gemeinsam mit unserem Kirchenchor gestalten.

Wir bedanken uns herzlich bei euch für die Konzertbesuche und wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich die Kappler Musi. ■

Thomas Petter
Obmann der Musikkapelle Kappl

90er Josef Wechner © MK Kappl

80er Josef Jehle © MK Kappl

Musikkapelle Langesthei

Das Musikjahr 2025 begann für die Musikkapelle Langesthei wie gewohnt mit den regelmäßigen Gesamt- und Registerproben im Jänner. Mit viel Motivation und Freude wurde auf das musikalische Highlight des Frühjahrs hingearbeitet – das Frühjahrskonzert am 5. April. Kapellmeister Reinhard Siegele stellte dafür ein abwechslungsreiches, ländlich geprägtes Programm zusammen, das beim Publikum großen Anklang fand. Der voll besetzte Gemeindesaal zeugte von der Begeisterung und Verbundenheit.

Im Rahmen des Konzertes konnten auch mehrere verdiente Mitglieder für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet werden.

- Marketenderin Carolin Siegele wurde für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt.
- Das Verdienstzeichen in Grün des Blasmusikverbandes Tirol erhielten Eva-Maria Hauser und Jürgen Zangerl.
- Für beeindruckende 55 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Alfons Öttl besonders gewürdigt.

Diese Ehrungen sind ein sichtbares Zeichen der Treue und Leidenschaft, mit der die Musikerinnen und Musiker ihr Ehrenamt ausüben.

Ein besonderes Erlebnis war die Teilnahme am ORF Tirol Blasmusikpreis in Haiming. Nach dem Losverfahren durfte sich auch die Musikkapelle Langesthei über ein „Startticket“ freuen. Mit einem 40-minütigen Konzertauftritt präsentierte sich die Kapelle vielseitig und authentisch. Auch wenn das Finalticket nach Innsbruck schließlich an die Musikkapelle Ischgl ging, konnte die MK Langesthei mit ihrer Darbietung überzeugen und wertvolle Erfahrungen sammeln.

Reinhard Siegele, Florian Geiger, Jürgen und Cornelia Zangerl, Alfons und Margret Öttl, Carolin Siegele, Eva-Maria Hauser *Foto © Leo Jörg*

ORF Blasmusikpreis: LKPM Rudi Pascher und LO Elmar Juen gratulierten den Kapellen zu den tollen Auftritten *Foto © Blasmusikverband Tirol*

Noch im April spielten wir ein Marschständchen zum 60sten Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Alfons Hauser.

Im Juni stand der Auftritt beim 250-Jahr-Jubiläum der Musikkapelle Fulpmes auf dem Programm, ebenso die traditionelle abendliche Herz-Jesu-Prozession, die stets ein besonderer Fixpunkt im Vereinsjahr ist.

Im Juli nahm die Kapelle am Bezirksmusikfest in Galtür teil und gestaltete dort ein stimmungsvolles Frühschoppenkonzert. Auch beim Sommer Opening des Tourismusverbandes Paznaun, gemeinsam mit der Musikkapelle Kappl und der Schützenkompanie Kappl, war die MK Langesthei vertreten. Besonders schön war auch die Teilnahme am Moosbodenfest der Landjugend, bei dem eine kleine Besetzung die Messe umrahmte und anschließend die gesamte Kapelle zum Frühschoppen aufspielte.

Während des Sommers beteiligte sich die Kapelle außerdem mit vier Konzerten an den beliebten TVB-Konzerten im Paznaun.

Ein besonderes musikalisches Highlight war der Hohe Frauentag in Innsbruck, wo die Musikkapelle die Ehrenformation der Schützentalschaft Paznaun (bestehend aus den Kompanien See, Kappl und Ischgl unter dem Kommando von Talschaftskommandant Mjr. Josef Siegele) begleitete. Beim landesüblichen Empfang vor der Hofburg, bei der Kranzniederlegung in der Hofkirche und beim Marscheinzug zur Jesuitenkirche durften die Musikerinnen und Musiker ihren Teil zu dieser feierlichen Landesveranstaltung beitragen.

Auch das Längenfelder Musifest im August mit Marscheinzug und Abendkonzert zählte zu den sommerlichen Höhepunkten.

Bei strahlendem Wetter fand im September der Kirchtag in Langesthei statt. Die Musikkapelle umrahmte die heilige Messe und die anschließende Prozession, bei der sich erstmals auch die Schützenkompanie Kappl beteiligte. Mit den Kappler Dorfmusikanten als musikalische Gäste und bester Bewirtung wurde daraus ein besonders geselliger Tag.

Im November gestaltete die Kapelle die Messe zum Seelensonntag und beendete das Musikjahr mit der traditionellen Cäciliafeier, einem gemütlichen Abend im Zeichen der Kameradschaft.

Ein Grund zur Freude war auch die Verleihung des Silbernen Leistungsabzeichens an zwei junge Musikantinnen und Musikanten: Mateo Spiss und Angelina Siegele.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Musikantinnen und Musikanten für den großartigen Zusammenhalt und die gelebte Gemeinschaft. Ebenso gilt der Dank den Einheimischen, Freunden, Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung und den Applaus über das ganze Jahr hinweg.

Wie es in Langesthei zur schönen Tradition geworden ist, ziehen die Musikanten zum Jahresausklang wieder von Weiler zu Weiler, um mit ihrem Silvesterspiel musikalisch den Jahreswechsel einzuläuten. Damit bringen sie den Dorfbewohnern Freude und wünschen allen ein gutes, gesundes und glückliches neues Jahr.

Die Musikkapelle Langesthei blickt stolz auf ein erfülltes Musikjahr 2025 zurück – voller schöner Erinnerungen, gemeinsamer Erlebnisse und klingender Momente, welche die Dorfgemeinschaft wieder einmal mehr zusammengeschweißt haben. ■

Obmann Jürgen Zangerl

Frühjahrskonzert 2025 *Foto © Leo Jörg*

Schützenkompanie Kappl

Der Seelensonntag, der Sonntag nach Allerseelen, markiert traditionell das Ende und zugleich den Beginn eines neuen Schützenjahres im November. An diesem Tag findet seit vielen Jahren unsere Jahreshauptversammlung statt, bei der Rückschau gehalten und verdiente Mitglieder geehrt werden. Es freut uns ganz besonders, dass wir dabei regelmäßig auch unsere Ehrenmitglieder begrüßen dürfen. Im Jahr 2024 fand turnusgemäß die Neuwahl des Ausschusses statt. Es gab einige kleinere Veränderungen: Josef Siegele wurde zum Oberleutnant und Hauptmannstellvertreter gewählt. Sandrino Grissemann übernahm die Funktion des Jungschützenbetreuers in Kappl von Siegfried Pfeifer, der weiterhin als Taljungschützenbetreuer tätig ist. Alle weiteren Funktionen wurden bestätigt – ein Zeichen für Kontinuität und Vertrauen in die bestehende Führung. Unser bisheriger Oberleutnant Siegmund Stark wurde von der Jahreshauptversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Von links: Josef Siegele, Otto Siegele, Marcel Rudigier, Andreas Jehle, Siegmund Stark, Johann Juen, Christian Juen, Josef Gfall und Helmut Ladner

Eine Ausrückung erfolgte im Herbst nach der Jahreshauptversammlung. Mitte November lud uns Josef Handle zu seinem 70. Geburtstag nach Oberhaus ein. Überhaupt war das Schützenjahr 24/25 eines mit vielen Geburtstagsfeiern. So hatten wir drei 80er zu feiern: Im März Albert Jehle, im Mai Alois Ladner und schließlich im September Franz Zangerle. Ende Oktober feierte schließlich Albert Handle seinen 70. Geburtstag. Zu allen Geburtstagen war die Kompanie eingeladen und wir möchten uns noch einmal bei allen fünf Jubilaren für die ausgezeichnete Bewirtung und das gemütliche Beisammensein bedanken.

Geburtstage

Der Dezember ist üblicherweise ein ruhiger Schützenmonat ohne Ausrückungen. Dennoch sind die Schützen und Marketenderinnen nicht untätig und arbeiten fleißig beim Adventmarkt Kappl mit und einige Schützen und Marketenderinnen schlüpften am 5. Dezember in die Rolle des Nikolaus und Krampus, um die Kinder in der Gemeinde zu besuchen. Am Heiligen Abend wurde wie jedes Jahr das Friedenslicht in die Kappler Kapellen gebracht – ein stilles, aber bedeutungsvolles Zeichen der Verbundenheit und Hoffnung auf Frieden.

Anfang März, zu Beginn der Fastenzeit, dürfen wir beim traditionellen Kassunti die Kappler mit „Kaskiachla“ verwöhnen, und wir freuen uns jedes Jahr über zahlreichen Besuch.

Mit dem Frühling beginnt aber das aktive Schützenjahr: Proben und Ausrückungen stehen wieder auf dem Programm. Die erste Ausrückung im Tal war die Wallfahrt zur Waldkapelle in Galtür, bei der die Schützen der Talschaft Paznaun zahlreich vertreten waren.

Neben den traditionellen Prozessionen zu Fronleichnam, Herz-Jesu und Erntedank war das Regimentsschützenfest im Juni in Ischgl ein besonderer Höhepunkt, bei dem sich 1.300 Schützen und Marketenderinnen aus dem ganzen Oberland trafen. Ein weiterer Höhepunkt war die Ausrückung zum Hohen Frauentag in Innsbruck, bei der die Kappler Schützen gemeinsam mit Schützen aus See und Ischgl zusammen mit der Musikkapelle Langesthei als Ehrenkompanie des Landes Tirol auftraten.

Daneben gab es im Mai die Ausrückung zum Ehrungsempfang unserer Vizeweltmeisterin Lara Wolf.

Friedenslicht in den Kappler Kapellen

Talwallfahrt

Ausrückung zum Hohen Frauentag in Innsbruck

Erste Ausrückung der Kappler Schützen in Langesthei

Im Juli marschierte die Kompanie zur Eröffnung der Sommersaison zusammen mit den Musikkapellen Kappl und Langesthei auf. Im September gab es eine Premiere: die erste Ausrückung der Kappler Schützen in Langesthei. Nach der schönen gemeinsamen Ausrückung in Innsbruck wurde vereinbart, dass wir zum Kirchtag und Erntedank nach Langesthei kommen und bei der Prozession teilnehmen sollten. Es war eine wunderschöne Ausrückung, und wir feierten zusammen mit den Langestheiern unter den Klängen der Kappler Dorfmusikanten ein wunderschönes Fest – ein schönes Zeichen der Verbundenheit zwischen den Pfarren Kappl und Langesthei.

Auch der Schießsport kam in diesem Jahr nicht zu kurz. Die Kappler Schützen waren in der Tiroler Auswahl zum Alpenregionsschießen (Bayern, Tirol, Südtirol, Welschtirol) stark vertreten. Aber auch beim Regiments-, Bezirks- und Talschießen waren wir natürlich wieder dabei und konnten erfreuliche Ergebnisse erzielen:

Bezirksschießen

- **Alpenregionsschießen:** Otto Siegele III 5. Platz liegend frei
- **Tiroler Landesschießen 2025** mit 2.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern: Robert Rudigier – 3. Platz bei den Jungschützen, Jana Zangerle – 5. Platz bei den Jungmarketenderinnen, Anna Siegele – 6. Platz Marketenderinnen, Josef Siegele – 7. Platz und Franz Zangerle – 9. Platz bei den Veteranen
- **Regimentsschießen in Steeg:** 3. Platz Marketenderinnen Birgit Ladner
- **Bezirksschießen Landeck in Valzur:** 1. Platz in der Mannschaftswertung, 2. Platz im Einzelbewerb Gerald Zangerle, Veteranen: 1. Platz Franz Zangerle, und die Plätze 1 und 2 bei den Marketenderinnen mit Bettina Rudigier und Birgit Ladner
- **Kompanievergleichsschießen Paznaun:** 1. Platz in der Mannschaftswertung
- **Talschießen der Gilden und Kompanien:** 2. Platz in der Kompaniewertung stehend frei Anna Siegele

Besonders erfreulich sind auch immer die starke Beteiligung und die guten Leistungen unseres Nachwuchses. Die Kappler Jungschützen besuchen regelmäßig die großen Schießbewerbe der Tiroler Schützen, bei denen das Schießen auch immer mit einem Ausflug und entsprechendem Rahmenprogramm verbunden ist. Dieses Jahr haben unsere Jungen wieder an drei Bewerben erfolgreich teilgenommen:

- **Landesjungschützenschießen in Osttirol:**
  Jana Zangerle – 1. Platz in der Klasse Jungmarketenderinnen II
- **Vierteljungschützenschießen in Pfunds:**
  Jana Zangerle – Tagessiegerin und 1. Platz bei den Jungmarketenderinnen, Robert Rudigier – 1. Platz Jungschützen II, Fabian Zangerle – 2. Platz stehend frei; in der Mannschaftswertung erreichten die Paznauner den 3. Platz
- **Talschießen der Jungschützen in See:**
  Die meisten erreichten das goldene Schießabzeichen, und in der Gesamtwertung gingen mit Jana Zangerle, Robert Rudigier und Peter Juen die ersten drei Plätze nach Kappl

Vierteljungschützenschießen in Pfunds

Im Sommer beteiligten sich die Schützen auch bei der Kirchenreinigung nach der gelungenen Turmrenovierung. Seit vielen Jahren übernehmen die Schützen dabei die Reinigung der Gesimse in der Kirche.

Die wunderschöne Beleuchtung am „Lenza-Boda“ zu Neujahr, Herz-Jesu oder anderen besonderen Anlässen hat zwar nichts mit den Schützen zu tun, aber ich möchte die Gelegenheit nutzen, um unserem Schützenkameraden Florian Partoll dafür zu danken, der in diesen wunderschönen Brauch jedes Jahr viel Zeit investiert.

Die Schützenkompanie Kappl blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück und freut sich auf viele weitere gemeinsame Momente im Zeichen von Tradition, Kameradschaft und Heimatverbundenheit im nächsten Schützenjahr. Wir freuen uns auch immer, wenn wir – wie in den letzten Jahren – neue Mitglieder in die Schützenkompanie aufnehmen können.

Herz-Jesu-Beleuchtung

Am besten einfach jemanden von der Kompanie ansprechen, dann wird alles Weitere in die Wege geleitet. ■

Otto Siegele, Obmann

JB / LJ Kappl

Draußen wird es kalt und dunkel, das bedeutet, es kommen bald die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel. Blicken wir doch kurz gemeinsam auf das letzte Vereinsjahr zurück:

Warten aufs Christkind
Am 24. Dezember fand wieder das *Warten aufs Christkind* im Gemeindesaal statt. Eingeladen waren diesmal alle Kinder ab 4 Jahren.

Für die Veranstaltung meldeten sich 40 Kinder an. Unterstützt wurden wir von fünf Firmlingen, die im Rahmen ihres Firmunterrichts mithalfen. Gemeinsam bastelten wir Christbäume, stempelten mit Acrylfarben, betupften Christbaumkugeln mit Wattestäbchen und dekorierten Lebkuchenmännchen.

Zusammengefasst war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg, viele Kinder und Eltern haben beim Verabschieden schon "Bis nächstes Jahr!" gesagt. Uns freut es sehr, wenn solche Veranstaltungen so gut bei den Einheimischen ankommen und sie so gefragt sind.

Gronsnerrenna
Auf die Gronsner, fertig, LOS! – hieß es am 26. Jänner wieder auf unserer Rodelbahn. Trotz zunächst mäßigem Wetter bereiteten wir Start, Ziel und Stationen am Vormittag vor und warteten auf die ersten Teilnehmer. Insgesamt traten 22 motivierte und kreativ verkleidete Gruppen mit originellen Namen wie *As holb 6er Tragle Bier*, *Schneeerotiker* oder *Die drei Zipfelklatscher* an.

Als sich die Sonne zeigte, wurde es ein rundum gelungener, lustiger Tag. Die Stationen „Bearli-Jagd“, „Schlägl-Golf“ und „dr Boda isch Pista“ forderten die Rennfahrer ordentlich heraus.

Im Ziel warteten Glühwein, Punsch, Limo, Bier, Hot Dogs und Fleischkassemmeln auf die Teilnehmenden. Nach der Siegerehrung ging’s weiter zur Aftershowparty in Katja’s Tenne, wo wir den erfolgreichen Tag gemütlich ausklingen ließen.

Rodelnachmittag
Am 15. Februar trafen sich unsere Mitglieder zu einem gemütlichen Rodelnachmittag. Bei strahlendem Winterwetter standen Spaß und Geselligkeit klar im Vordergrund. Nach

Herz-Jesu-Kreuz mit neuem Pilla

Ausflug Burghausen

ein paar rasanten Abfahrten legten wir eine Pause ein und kehrten im Schafstall und anschließend in der Bockalm ein, wo wir uns stärkten und den Nachmittag bei Karten, Gesprächen und guter Stimmung genossen.

Zum Abschluss ging’s weiter in Katja’s Tenne, wo wir den Tag bei Musik, guter Laune und vielen Lachern ausklingen ließen. Ein rundum gelungener Tag voller Freude und Gemeinschaft!

Fixtermine
Wie jedes Jahr haben wir an der Fronleichnam- und der Herz-Jesu-Prozession sowie beim Erntedank teilgenommen und auf der *Konzla* das Herz-Jesu-Feuer gemacht. Heuer haben wir dort sogar noch einen *Pilla* aufgestellt, den wir vorher beim Alten Handwerk im Rahmen einer Station gemacht haben. Wir dürfen auch das jährliche Zusammenkommen mit unserer Nachbarortsgruppe Langesthei nicht vergessen. Gemeinsam haben wir in Langesthei einen gemütlichen Abend verbracht.

Ausflug nach Burghausen
Am 24. Mai starteten wir unseren Ausflug nach Burghausen. Erster Stopp war das EFA-Automobilmuseum, wo wir zahlreiche Oldtimer bestaunten. Nach dem Mittagessen ging es weiter zur Salzach, wo uns eine traditionelle Plättenfahrt erwartete – ein besonderes Erlebnis mit spannenden Geschichten über Boot und Region.

Nach dem Abendessen feierten wir ausgiebig auf der Maiwies’n mit Musik, Tanz und guter Stimmung bis spät in die Nacht. Am nächsten Morgen traten wir nach dem Frühstück die Heimreise an und gegen 18 Uhr erreichten wir Kappl – müde, aber glücklich über einen rundum gelungenen Ausflug.

Landesprojekt
Im Rahmen des Projekts „Ein Monat für alle“ haben wir am 22. Juni das erste Jass-Turnier in Kappl veranstaltet. Trotz dem sonnigen Wetter haben sich einige Einheimische dazu entschieden, gemeinsam im Gemeindesaal zu jassen. Neben Kaffee und Kuchen haben wir auch noch Fleischkassemmel angeboten. Aufgrund der hohen Motivation der Teilnehmenden haben wir sogar spontan mehr Spielrunden als geplant gemacht. Allen Beteiligten hat die Veranstaltung sehr gefallen und wir haben viel positives Feedback erhalten. Wir freuen uns natürlich immer, wenn so eine neue Veranstaltung im Dorf so gut ankommt. ▸

Gipfelkreuzeinweihung

Gipfelkreuzeinweihung
Am 12. Juli feierten wir die Einweihung des neuen Gipfelkreuzes am Kappler Kopf, das im Vorjahr errichtet worden war. Trotz Urlaubs nahm sich Pfarrer Mag. Gerhard Haas Zeit für die Gipfelmesse, musikalisch begleitet von Mitgliedern der Musikkapelle Kappl, was für eine besonders feierliche Stimmung sorgte.

Bei kühlem, aber stabilem Wetter waren rund 80 Teilnehmer:innen dabei. Das neue Kreuz fand großen Anklang – viele machten Fotos und trugen sich ins neue Gipfelbuch ein. Anschließend wanderten wir gemeinsam zur Niederelbehütte, wo wir bei gutem Essen, Musik und in geselliger Runde den Nachmittag ausklingen ließen.

Altes Handwerk
Auch unsere Hauptveranstaltung im Sommer durfte nicht fehlen: An fünf Terminen zeigten wir wieder das *Alte Handwerk* am Dorfplatz in Kappl.

Gottlieb Sailer führte gewohnt souverän durch das Programm. Für musikalische Stimmung sorgten das Galtür Syndikat, die Seaber Böhmischen, die Kappler Dorfmusikanten und die Schneidig'n. Zahlreiche Almen (Dias, Spidur, Visnitz, Gamperthun, Versing) boten regionale Produkte an.

Bei den Handwerksstationen zeigten uns Arthur Siegele (Schellriemen), Manfred Kaiser (Drechseln), Gerhard Geiger (Kratzer), Kurt Schmitzberger (Seildrehen), Benni Seiringer (Federkielsticken) und unser Obmann Robert Stark (Schnapsbrennen) ihr Können.

Für das leibliche Wohl sorgten „Baurabreatla", „Kaskiachla" und „Brettljause" – und damit war das Fest wieder ein voller Erfolg.

Des Weiteren haben wir auch wieder einige Veranstaltungen von Ortsgruppen in ganz Tirol besucht. Hier nur ein paar Beispiele: Bauernbundball in Innsbruck, Knospenbaukurs in Natters, Moosbodenfest in Langesthei, Bezirksmusikfest in Galtür, Haflingerweltausstellung in Ebbs, Almabtrieb in See...

Und schon neigt sich das Jahr wieder dem Ende zu. Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, in unserer Gemeinde aktiv zu sein und gemeinsam viele schöne, ereignisreiche und fröhliche Momente im Verein zu erleben. ■

Eure Jungbauernschaft
Landjugend Kappl

Seniorenbund Kappl

Die Ortsgruppe Kappl des Tiroler Seniorenbundes war im heurigen Jahr wieder recht aktiv.

Im Frühjahr machten wir eine Wallfahrt zur Wieskirche in Steingaden im Allgäu. Bei der Rückfahrt entlang des Forggensees besuchten wir die Altstadt von Füssen mit dem Kloster St. Mang unterhalb vom Hohen Schloss. Bemerkenswert auch die schöne Klosterkirche.

Wieskirche in Steingaden

Die Herbstfahrt führte uns ins Stubaital. In Fulpmes standen zur Auswahl einerseits die Besichtigung des Krippenmuseums, wo eine Sammlung von alten, wertvollen Krippen bis zu einer Sammlung von Puppen und viele Exponate zur Entwicklung von Fulpmes zu besichtigen waren, und andererseits das Schmiedemuseum, wo die Anfänge der Schmiedekunst am Schlickerbach mit original erhaltenen Schmiedehämmern und Schleifmaschine zu sehen sind. Nachmittags besichtigten wir die Kirche in Neustift (zweitgrößte Landkirche in Tirol) und den sehr gepflegten schönen Friedhof. Danach fuhren wir noch zum Grawa Wasserfall (Naturdenkmal) mit Einkehr in der Grawaalm.

Der traditionelle „Kartnernachmittag" findet jeden Mittwoch im Cafe Hubertus das ganze Jahr über statt und wird von den Jasserfreunden gerne angenommen. Bei der Bezirksmeisterschaft im Jassen in Landeck war die Ortsgruppe Kappl wieder erfolgreich vertreten.

Die wanderfreudigen Seniorinnen und Senioren nehmen bei der monatlichen Wanderung von April bis in den Herbst teil. Dabei wurden Wanderungen im Talbereich sowie zu verschiedenen AV-Hütten wie Alplhütte, Konstanzer Hütte oder Heidelberger Hütte durchgeführt. Beim Bezirkswandertag in Hochimst war unsere Ortsgruppe mit 28 Teilnehmern vertreten.

In den letzten Jahren hat sich auch eine Mountainbike Gruppe gebildet, die wieder einige schöne Ausfahrten im Tiroler Oberland machte.

Für die Jubilare – Goldene Hochzeiten, 80., 85. oder 90. Geburtstag – wurde ein gemütlicher Sonntagnachmittag bei Kaffee und Kuchen organisiert.

Heuer gab es die Möglichkeit, an einer Handyschulung „fit am Handy für SeniorInnen" teilzunehmen. 10 Mitglieder der Ortsgruppe haben dies genutzt.

Ab Oktober wird ein Tanzkurs für Personen ab der Lebensmitte „TANZ MIT – BLEIB FIT" organisiert. Der Kurs wurde gut angenommen. ■

Kappl, im Oktober 2025
Stephan Siegele, Obmann

Bei der Alplhütte

Konstanzer Hütte

Auftanz in Fiss *Foto © JB/LJ Langesthei*

Ein Jahr voller Einsatz, Gemeinschaft und schöner Momente – JB/LJ Langesthei blickt zurück

Auch heuer war bei der Jungbauernschaft/Landjugend Langesthei wieder einiges los. Das Vereinsjahr war geprägt von zahlreichen Aktivitäten, Projekten und Veranstaltungen, die nicht nur das Dorfleben bereichert, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe gestärkt haben.

Auftanz in Fiss
Das Foto in Paznauner Tracht und Lederhose zeigt uns beim Auftanz des Bezirkslandjugendtages 2024 in Fiss, der nach Einsendeschluss des letzten Jahresberichts stattfand. Bereits im Vorjahr berichteten wir von unserer intensiven Probenphase – umso schöner war es, den Bezirkslandjugendtag schließlich tänzerisch eröffnen zu dürfen. Wir sind noch immer stolz auf diesen besonderen Moment und blicken gerne darauf zurück.

Pfingstwatterturnier
Zu Pfingsten veranstalteten wir bereits zum dritten Mal unser Pfingstwatterturnier. Immer mehr „Kårtn'r" aus nah und fern nehmen daran teil, und das Turnier entwickelt sich zunehmend zu einem Fixpunkt im Vereinsjahr – nicht zuletzt, weil es allen Beteiligten großen Spaß macht. Die Veranstaltung war auch heuer wieder ein voller Erfolg und sorgte für beste Stimmung.

Auszeichnung beim Landesprojekt
Ein weiterer Fixpunkt im Vereinsjahr war unsere traditionelle Seniorenfeier, die heuer um einen besonders wertvollen Programmpunkt erweitert wurde. Der Pflegeverein Kappl stellte sich vor und präsentierte das Projekt „Zamahalfa", das auf große(s) Aufmerksamkeit und Interesse stieß. Die Gäste konnten Fragen stellen und sich direkt mit den Verantwortlichen austauschen. Mit dieser Aktion nahmen wir auch am Landesprojekt „Weil bei uns JEDER zählt – ein Monat von uns für ALLE" teil und wurden mit dem 2. Platz im Bezirk Landeck ausgezeichnet. Das ist eine schöne Anerkennung für eine Veranstaltung, die Gemeinschaft und Fürsorge in den Mittelpunkt stellt.

Waldfest
Unser Waldfest am Moosboden war wieder ein voller Erfolg. Mit viel Vorbereitung, einem engagierten Team und einem neuen digitalen Servicesystem wurde das Festwochenende zu einem echten Highlight. Kulinarische Köstlichkeiten und ein vielseitiges Programm mit Schätzspiel sorgten für ein abwechslungsreiches Fest. Bei bester musikalischer Unterhaltung mit „Zunder" und der Musikkapelle Langesthei herrschte an beiden Festtagen super Stimmung mit vielen Besuchern. Es ist schön zu sehen, wie sich das Waldfest über die Jahre zu einem festen Bestandteil im Dorfleben entwickelt hat. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Unterstützern dafür, dass sie uns immer wieder tatkräftig unter die Arme greifen.

Gemeinschaftspflege
Besonders wichtig ist uns auch die Gemeinschaftspflege innerhalb und über die eigene Ortsgruppe hinaus. Im Sommer luden wir die Ortsgruppe Kappl zu einer gemeinsamen Grillfeier ins Gemeinschaftshaus ein. Bei feinem Essen und guter Stimmung wurde geplaudert, gelacht und das Miteinander gestärkt.

Seniorenfeier *Foto © JB/LJ Langesthei*

Zahlreiche weitere Aktivitäten
Neben diesen größeren Veranstaltungen gab es natürlich noch viele weitere Aktivitäten, die das Vereinsjahr bunt und lebendig gemacht haben. Ob Martinsfeier, Nikolausaktion, Weihnachten im Schuhkarton, Hüttengaudi, Mitwirken bei kirchlichen Festen oder spontane Einsätze im Dorf – überall dort, wo Hilfe gebraucht wurde, waren unsere Mitglieder zur Stelle.

Was bleibt, ist ein Jahr voller schöner Erinnerungen, gemeinsamer Erlebnisse und echter Wertschätzung. Die JB/LJ Langesthei ist mehr als ein Verein, sie ist ein Stück gelebtes Dorfleben. Wir freuen uns schon jetzt auf alles, was nächstes Jahr wieder kommt. ■

Christbaumaufstellen *Foto © JB/LJ Langesthei*

Vereine

Fußballclub Kappl

Mit den letzten Meisterschaftsspielen für die Nachwuchs- und Kampfmannschaften Anfang November endete das Sportjahr 2025 für unseren Verein. Die Sportanlage in der Brandau wurde wie jedes Jahr von den Vereinsmitgliedern „winterfest“ gemacht. Ob und wie sie im kommenden Jahr wieder als Sportplatz von vielen Gemeindebürgern genutzt werden kann, steht aktuell in den Sternen.

Rückblick
Die Kampfmannschaft des FC Raiba Paznaun, gespickt mit vielen Spielern aus Kappl, spielt seit einigen Jahren in der Gebietsliga West. In der zurückliegenden Saison 2024/2025 belegte die Mannschaft von Trainer Emanuel Ehart aus Karrösten den 8. Rang. Seit Sommer wird das Team von Jürgen Graber aus Fließ betreut. Nach Abschluss der Hinrunde liegt unsere erste Kampfmannschaft auf dem 4. Platz in der Tabelle. Die Mannschaft zeigte vor allem bei den Heimspielen am Sportplatz in der Brandau ihr bestes Gesicht und begeisterte viele Fans.

Die zweite Kampfmannschaft wird von Michael Juen trainiert und dient als Sprungbrett für junge Talente des Tales. In der 2. Klasse West zeigten die Jungkicker häufig tolle Leistungen und konnten vor allem bei den Heimspielen viele Punkte einfahren. Ein Platz im vordersten Tabellendrittel scheint in dieser Saison auf jeden Fall machbar.

Wer nach der aktiven Fußballerkarriere noch weiterhin „kicken“ möchte, findet bei unserer Altherrenmannschaft einen Platz. Jeden Mittwoch treffen sich die Männer in der Brandau oder in der Halle der Mittelschule und gehen ihrem Hobby nach. Nicht mehr mit höchstem Tempo, allerdings mit der gleichen Passion wie in jungen Jahren.

Die Besonderheit in unserem Talverein FC Raiba Paznaun sind allerdings ganz klar die vielen Nachwuchsmannschaften. In dieser Spielsaison treten insgesamt zwölf Nachwuchsteams, von der U7 bis zur U16, in den Spielbewerben des Tiroler Fußballverbandes für unsere Farben an. Betreut von vielen ehrenamtlichen, jedoch top ausgebildeten Nachwuchstrainer:innen spielen unsere Kinder an vielen Wochenenden um Siege und Tore auf den Fußballplätzen des Tiroler Oberlandes. Zusätzlich zu den gemeldeten Mannschaften trainieren auch noch Bambini-Teams (für Kinder ab 4 Jahren) wöchentlich auf den Sportplätzen des Paznauns. Diese intensive Nachwuchsarbeit dient als Fundament für die Zukunft des Fußballs in unseren Gemeinden.

Ausblick
So euphorisch der Rückblick auf das vergangene Jahr auf sportlicher Ebene ist, so ungewiss ist der Ausblick auf die Zukunft der Sportanlage in der Brandau. Seit dem Neubau des Clubhauses und des Fußballplatzes nach dem Hochwasser 2005 (mit vielen Arbeitsstunden in Eigenleistung) erfreute sich unser Verein über einen stetigen Zuwachs an aktiven Sportler:innen. Knapp 90 Kinder und Jugendliche sowie rund 70 Erwachsene aus Kappl nutzen die Sportanlage für die Ausübung ihres Hobbys. Über 40 Sponsoren unterstützen unseren Verein finanziell. Unsere Sportanlage in der Brandau ist Heimat und Treffpunkt für Fußballer:innen allen Alters. Meines Wissens kann kein anderer Sportverein in Kappl so viele Menschen begeistern wie wir.

Im April 2026 wird die beim Neubau nach dem Hochwasser ausgehandelte Pacht auslaufen. Sollte es keine Einigung zwischen Gemeinde und Verpächter geben, müssten das Clubhaus und der Ostteil des Fußballplatzes zurückgebaut werden.

Im August fand zum ersten Mal das „FC Raiba Paznaun Fußball Sommercamp“ in Galtür statt.

Seit den Herbstmonaten laufen jedoch Gespräche zwischen Gemeinde, Grundeigentümern und unserem Verein. Wir hoffen sehr, dass diese Besprechungen positiv verlaufen und wir zumindest für einige Jahre weiterhin in der Brandau unsere sportliche Heimat haben werden. Ob und wie eine neue Sportanlage (wie öffentlich diskutiert) im Bereich „Fliaßa Au“ möglich ist, darüber kann von Seiten des FC Kappl keine Aussage getätigt werden.

Abschließend möchte ich mich bei allen Vereinsmitgliedern, Helfern, Gönnern und Sponsoren für das gemeinsame Arbeiten und Wirken rund um unseren Verein im vergangenen Jahr bedanken.

Der Vorstand des FC Kappl wünscht allen Einwohnern von Kappl einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir hoffen sehr, dass sich alles zum Guten wendet und wir auch 2026 und die Jahre danach unsere Sportanlagen vollumfänglich nutzen können. ■

Die Sporteinrichtungen in der Brandau

Die U11 Mannschaft des FC Raiba Paznaun mit Trainer Mario Spiss

Das Stickeralbum mit Bildern aller Spieler:innen & Trainer:innen des FC Raiba Paznaun ist in der Raiffeisenbank Arlberg-Silvretta erhältlich.

Kirchenchor Kappl

Liebe Freunde des Kirchenchores,

wenn ein Jahr sich dem Ende zuneigt, erklingen nicht nur die letzten Töne, sondern auch die schönsten Erinnerungen. So möchten wir gemeinsam zurückblicken auf ein Jahr voller Musik, Gemeinschaft und besonderer Momente, die uns 2025 begleitet haben.

Wie gewohnt durften wir zahlreiche Gottesdienste an Fest- und Feiertagen musikalisch gestalten. Dabei war der Höhepunkt unseres Vereinsjahres - wie so oft - die feierliche Ostersonntagsmesse. In diesem Jahr brachten wir die „Deutsche Bläsermesse in g" von Anton Reintaler zur Aufführung und wurden dafür tatkräftig von Bläsern der Musikkapelle - Michael und Matthias Pöll, Andre Platzer und Peter Juen - unterstützt. Die Messe wurde so zu einem gelungenen gemeinschaftlichen Projekt. Ein großes Dankeschön gilt dabei unserem Chorleiter Georg für sein Engagement und die Einstudierung dieses besonderen Werkes!

Auch andere freudige Anlässe durften wir gesanglich umrahmen - so feierten wir den runden Geburtstag von Christine Wechner mit einem Ständchen und bedankten uns im August bei Agnes Jäger musikalisch für ihre beeindruckende 67-jährige Mitgliedschaft beim Kirchenchor Kappl. Solch eine Treue ist außergewöhnlich und verdient höchsten Respekt! Besonders bewegend war auch das Requiem, das wir für unser langjähriges Chormitglied Maria Kerber gesungen haben, die 38 Jahre lang Teil unseres Chores war.

Das gesellige Miteinander abseits unserer musikalischen Auftritte spielt ebenso eine wichtige Rolle in unserem Vereinsleben. Im April fand deshalb unser jährlicher Spielenachmittag statt, bei dem bei Watten, Jassen und anderen Spielen viel gelacht und Gemeinschaft gepflegt wurde. Ein weiteres Highlight war unser dreitägiger Chorausflug vom 23. bis 25. Mai an den Comer See - Bernina. Unser erster Halt führte uns nach St. Moritz, bevor wir unser Quartier im Sevenparkhotel in Colico am Comer See bezogen. Ein gemütliches gemeinsames Abendessen rundete den Tag stimmungsvoll ab. Am nächsten Morgen erkundeten wir den Comer See und genossen eine Bootsfahrt von Menaggio nach Varenna und zurück. Am Sonntag ging es weiter nach Tirano, wo wir nach dem Mittagessen zum Bernina Express spazierten. Die Fahrt nach Pontresina durch die atemberaubende Bergwelt war ein unvergessliches Erlebnis, bevor wir schließlich mit dem Paznauntaler Bus die Heimreise antraten. Wir blicken dankbar auf drei wunderschöne Tage zurück und möchten an dieser Stelle unserem Obmann Andreas Jäger für die hervorragende Organisation dieses Ausflugs ganz herzlich danken!

Im Herbst rundete das Projekt Paznauner Herbstklänge im Gemeindesaal unser Chorjahr ab. Gemeinsam mit dem Paznauner Männerchor, „Brassonore" und den Harmonikaspielern Benjamin und Thomas konnte dem interessierten Publikum ein abwechslungsreiches Programm dargeboten werden. Ein herzlicher Dank auch an Juliane für die Begleitung am Klavier.

Außerdem durften wir in diesem Jahr ein neues Chormitglied begrüßen: Mit Harald Pöll erhielt unser Bass wertvolle Verstärkung. An dieser Stelle möchten wir erneut herzlich dazu einladen, unserem Verein beizutreten. Egal, ob männlich oder weiblich - jede Stimme ist bei uns willkommen, denn „Singen ist Yoga für die Seele" und wir freuen uns über neue Gesichter in unseren Reihen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Förderern und Spendern für ihre Unterstützung und hoffen, dass sie uns auch im kommenden Jahr verbunden bleiben. ■

Annelies Sailer
Schriftführerin

Schützengilde Kappl

Vriendenkring – Freundeskreis Kappl
50-Jahr-Feier in Belgien mit der Schützengilde Kappl

Was für Joe Cambre 1975 bei einer Auslandsreise nach Kappl mit dem Jugendverein begann, entwickelte sich zu einer großen Liebe zu Kappl und all seinen Bewohnern. So gründete er den Verein „Vriendenkring Kappl“ (Freundeskreis Kappl). Weiters war er noch Mitorganisator „Spiel ohne Grenzen“ an das sich der eine oder andere ältere Kappler noch erinnern kann. Er versuchte stets, seinen belgischen Landsleuten die Berge, das Wandern, das Skifahren und vor allem die Herzlichkeit der Einheimischen näher zu bringen.

Fernab jeglichem eigenen Profitgedanken wollte Joe seinen Gästen unvergessliche Urlaubstage in Kappl bereiten und so trat er damals auch an die Schützengilde heran, ob es möglich wäre, mit seinen Gästen zum Luftgewehrschießen kommen zu dürfen. Es entwickelten sich daraus viele schöne, lustige und gesellige Abende zwischen den Gildenmitgliedern und den Gästen.

Im Jahr 2012 hat seine Enkelin, Isabelle Cambre, die Tradition fortgesetzt und so sind mittlerweile nahezu 200 Busreisen der belgischen Freunde nach Kappl zusammengekommen. Im Jahr 2015 ist Joe leider tragisch verstorben, aber seine große Liebe zu Kappl hat er nicht nur seiner ganzen Familie weitergeben können, mittlerweile kommen ganze Generationen belgischer Stammgäste nach Kappl.

Heuer wurden wir dann von Isabelle eingeladen, gemeinsam mit den Chefleuten Manuela und Norbert vom Hotel Post sowie deren Mitarbeitern, Vertretern des TVB und der Gemeinde, nach Belgien zur 50-Jahr-Feier „1975-2025 Vriendenkring Kappl“ zu kommen.

Uns wurde drei Tage lang ein tolles Programm geboten – vom Hochseilgarten am Freitag, über eine belgische Bierverkostung, der Besichtigung von Antwerpen und dem Oktoberfest am Samstag, bis hin zur offiziellen 50-Jahr Feier am Sonntag. Zudem wurden alte Fotos aus den Urlaubsalben der Gäste präsentiert. Für das leibliche Wohl haben unsere belgischen Freunde bestens gesorgt, 4 Lifemusikgruppen haben uns unterhalten und für Stimmung gesorgt.

Liebe Isabelle, Frank und Mil, wir möchten uns bei euch und euren Helfern nochmals recht herzlich für die Einladung und die schönen Tage in Belgien bedanken und freuen uns schon auf den nächsten Besuch im Schützenheim beim Luftgewehrschießen. ■

Die Schützengilde

Schützengilde Kappl in Belgien

Joe Cambre

Handwerkerverein Kappl

Unser letzter Tinzltag fand am 17. Januar 2025 statt und begann um 09:00 Uhr mit einer feierlichen heiligen Messe. Bereits im Vorfeld hatten die Mitglieder die Möglichkeit, ihren Mitgliedsbeitrag im Foyer des Gemeindesaales einzuzahlen. Die Musikkapelle Kappl umrahmte diesen besonderen Anlass sowohl vor als auch nach der heiligen Messe mit einer wunderbaren musikalischen Darbietung, die zur festlichen Stimmung beitrug.

Nach der Messe versammelten wir uns im genannten Foyer zur Jahreshauptversammlung. Ein besonderes Highlight war die Ehrung langjähriger Mitglieder, die dem Handwerkerverein über viele Jahre treu geblieben sind. Außerdem fanden Neuwahlen statt, bei denen die neuen Vorstandsmitglieder gewählt wurden.

Bürgermeister und Zunftvater Helmut Ladner sowie der Präsident der Zunftbruderschaft St. Josef zu Bichlbach, Paul Strolz, hielten uns beeindruckende Reden, die sowohl den Zusammenhalt als auch die Tradition unserer Gemeinschaft unterstrichen.

Ein besonders herzlicher Dank gilt den Mitgliedern, die für ihre langjährige Treue zum Verein ausgezeichnet wurden:

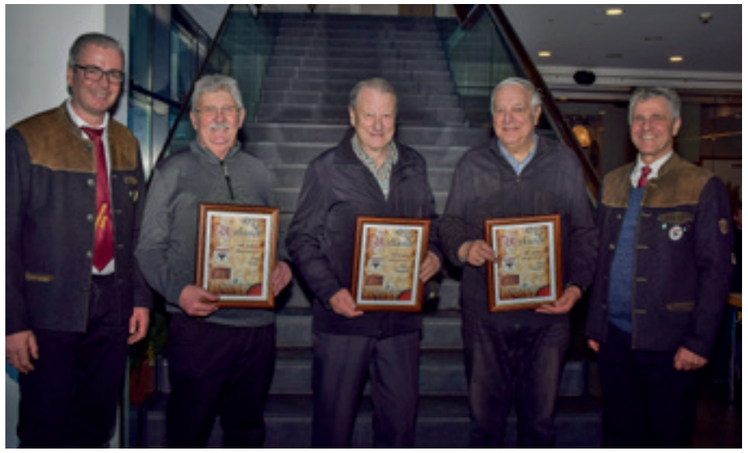
Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde geehrt:
- Armin Grissemann

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:
- Franz Jörg
- Manfred Juen
- Gottlieb Ladner
- Siegfried Pfeifer

Im Namen des gesamten Vorstands möchten wir uns herzlich bei euch für eure langjährige Treue und Unterstützung bedanken.

Ebenfalls fanden Neuwahlen statt, deren Ergebnisse wie folgt ausfielen:

- **Obmann:**
  Reinhard Kerber, Unterbichl
- **Obmann-Stv.:**
  Werner Pfeifer, Oberhaus
- **Kassier:**
  Othmar Rudigier, Perpat
- **Kassier-Stv.:**
  Robert Zangerle, Sinsner Au
- **Schriftführer:**
  Franz Schranz, Obermühl
- **Schriftführer-Stv.:**
  Christian Schranz, Stiegenwahl
- **Rechnungsprüfer:**
  Werner Zangerle, Sinsner Au und Andreas Rudigier, Obermühl



Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft

Wir möchten uns herzlich bei all unseren Mitgliedern bedanken, die über viele Jahre hinweg unermüdlich im Verein tätig waren. Ihr Einsatz für die Gemeinschaft und die zahlreichen Stunden, die sie investiert haben, sind von unschätzbarem Wert. Vielen Dank für eure Treue und euer unermüdliches Wirken.

Wir nahmen auch Abschied von unseren verstorbenen Mitgliedern:

- Lorenz Wacker
  + 04.11.2024 im Alter von 81 Jahren
- Josef Zangerle
  + 18.11.2024 im Alter von 85 Jahren
- Albert Huber
  + 03.12.2024 im Alter von 82 Jahren
- Elmar Stark
  + 16.03.2025 im Alter von 71 Jahren
- Josef Jehle
  + 15.08.2025 im Alter von 80 Jahren
- Alfons Zürcher
  + 08.09.2025 im Alter von 73 Jahren

Herr gib ihnen die ewige Ruhe!

Wie bereits die letzten Jahre auch fuhr am 19. März eine Abordnung vom Handwerkerverein zur Zunftfeier und Bruderschaftsversammlung von St. Josef zu Bichlbach.

Einen besonderen Glückwunsch senden wir an Altbürgermeister Josef Wechner und Albert Siegele zu ihrem 90. Geburtstag. Wir wünschen beiden viel Gesundheit, Freude und noch viele schöne Erlebnisse.

Im Namen des Handwerkervereins Kappl freue ich mich auf unseren nächsten Tinzltag und wünsche euch allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ■

Reinhard Kerber
Obmann Handwerkerverein Kappl

HANDWERKERVEREIN
6555 KAPPL
seit
1709
ZVR: 081970823

Krampusverein Kappl

Der Krampusverein Kappl blickt auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück. Die 25 Mitglieder zeigten auch heuer wieder viel Engagement und Gemeinschaftssinn – nicht nur zur Krampuszeit.

Anstelle der „Kohlplatzgaudi“ veranstaltete der Verein dieses Jahr erstmals ein Herbstfest im Dorfzentrum. Das Fest lockte trotz grauer Wolken viele Besucher/innen an und es wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und das Dorfleben belebt.

Auch der Vereinsausflug war ein voller Erfolg: Es ging zum Szene Openair nach Lustenau, wo Kameradschaft, Musik, gute Stimmung und das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt standen.

Der Krampusverein Kappl bedankt sich bei allen Unterstützer/innen, Helfer/innen und natürlich bei seinen Mitgliedern. Mit frischer Energie freuen wir uns auf die kommende Krampuszeit und viele weitere gemeinsame Aktivitäten! ■

Herbstfest im Dorfzentrum

Fotos © Krampusverein Kappl

Foto © Krampusverein Kappl

Bergwacht

Einsatzstelle Kappl und hinteres Paznaun - wir stellen uns vor

Werde Teil der Tiroler Bergwacht!
Du liebst die Natur und möchtest aktiv dazu beitragen, sie zu schützen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir suchen engagierte und naturbegeisterte Menschen, die sich ehrenamtlich für den Erhalt unserer einzigartigen Landschaft einsetzen möchten.

Die Tiroler Bergwacht bietet dir eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe mit rechtlicher Rückendeckung: Als Mitglied bist du im Einsatz für den Naturschutz und erhältst eine fundierte Ausbildung sowie laufende Schulungen. Du hast das Recht, Verstöße gegen Natur-, Forst- und Jagdgesetze zu ahnden und arbeitest eng mit Behörden zusammen. So kannst du aktiv und mit echter Wirkung beitragen, unsere Natur zu schützen – gemeinsam mit einem engagierten Team!

Was erwartet dich?
- Spannende Einsätze in unserem schönen Tal
- Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten
- Weiterbildung zu Naturschutz und Umweltrecht
- Die Möglichkeit, wirklich etwas zu bewegen

Dein Beitrag zählt!
Wenn du gerne draußen bist, Verantwortung übernehmen willst und Interesse am Naturschutz hast, melde dich bei uns! Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere schöne Natur auch für kommende Generationen erhalten bleibt. ■

Jetzt informieren und mitmachen!

Wenn du mindestens 16 Jahre alt bist, dann melde dich einfach beim Einsatzleiter: Walter Ladner Telefon: 0664-2038721

Bienenzüchterverein Kappl

Fotos vom Vereinsausflug ins Stubaital

Dieses Jahr können wir als mäßiges Bienenjahr bezeichnen. Der milde Winter erwies sich zunächst als Vorteil für die Entwicklung der Bienenvölker, da sie gut durch die kalte Jahreszeit kamen und sich frühzeitig positiv entwickelten.

Im Frühjahr zeigte sich jedoch eine andere Herausforderung: Anhaltend nasses Wetter führte dazu, dass die Bienen nur eingeschränkt fliegen und Nektar sammeln konnten. Infolgedessen mussten einige Völker gefüttert werden, um ihr Überleben und eine optimale Weiterentwicklung sicherzustellen.

Trotz aller Bemühungen fiel die Honigernte Ende Juli leider eher gering aus. Die schwierigen Wetterbedingungen im Frühjahr wirkten sich deutlich auf die Erträge aus.

Im September konnten wir schließlich unseren ersten Vereinsausflug ins Stubaital unternehmen. Dort besuchten wir einen Berufsimker sowie seine Königinnenzuchtbelegstelle und verbrachten gemeinsam einen wunderschönen Tag mit vielen interessanten Eindrücken und anregenden Gesprächen. Der Ausflug war für alle Teilnehmenden ein besonderes Erlebnis und stärkte den Zusammenhalt in unserem Verein. ■

Obm.
Dominik Moser

Heimatbühne Kappl

Im Tal der Suppen geht der dreimal schwarze Kater um

Dieses Jahr hat die Heimatbühne Kappl zwei Spielorte gewählt – die Theatersaison dauerte vom Frühjahr bis in den Herbst. Es war ein erfolgreiches und anstrengendes Jahr. Der Applaus, der Spaß während der Proben und Aufführungen, das Lachen des Publikums und die vielen netten Rückmeldungen sind der Lohn für unsere Bemühungen.

Der Auftakt im Sommer mit dem „Experiment Bühne in luftigen Höhen“ war gelungen. Im Gelände des Sunny-Mountain-Parks wurde von Marco Sailer zusammen mit Egon Jäger als Regisseur eine Bühne errichtet, die zunächst die Schauspieler mit der Stirn runzeln ließ. Mit dem Inhalt – unterhaltsam und nachdenklich zugleich – ergab das Bühnenbild eine stimmige Symbiose. Das Wetter war eine Herausforderung, die Zuschauer eine Freude. Schauspieler und Publikum hatten auch an den verregneten Vorführungen Spaß. Die Leistung der Schauspielerinnen und Schauspieler kann hier nicht genug gelobt werden.

Selina Siegele stand zum ersten Mal auf der Bühne. Chapeau – eine grandiose Leistung! Mit 17 Jahren war sie die Jüngste unter uns. Wir hoffen, sie lässt uns noch oft lachen und staunen.

Ein großer Dank für die finanzielle Unterstützung bei diesem Experiment gilt der Gemeinde Kappl und dem Tourismusverband Paznaun, ebenso den Bergbahnen Kappl und dem Team im Sunny-Mountain-Park. Wir hoffen auf eine Fortsetzung – mit der neuen Gondel würde eine Abendveranstaltung sicher großen Spaß machen.

Im Oktober und November spielten wir das Stück „Dreimal schwarzer Kater“ unter der Leitung von Margreth Pfeifer. Das Lustspiel in drei Akten sorgte von der ersten Minute an für Lachen. Ihr Bühnendebüt gab dabei Celina Rudigier als Frau Eva Settler – eine Rolle, die ihr wie auf den Leib geschnitten schien. Hier beginnt wohl eine weitere Karriere, die uns noch viel Freude bereiten wird.

Mehr als 2700 Stunden haben die Mitglieder der Heimatbühne gemeinsam investiert. Die Unterhaltung der Leute und ein Treffpunkt in Kappl für Einheimische und Touristen stehen im Vordergrund. Der Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft in Kappl und über die Gemeindegrenzen hinaus ist ein wertvoller Beitrag für unsere Gesellschaft.

Auch der Zusammenhalt im Verein der Heimatbühne Kappl ist groß: Immer dann, wenn ich als Obmann um Hilfe rufe und Arbeit verteile, sind mehr Männer – und vor allem Frauen – zur Stelle, als ich erhoffe. Ich danke besonders auch meinem Vorstand der Heimatbühne! Es macht Spaß, zusammen mit euch zu werken: Claudia, Heidrun, Margreth, Hans Walter und Karlheinz – Vergelt’s Gott!

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Sponsoren – den heimischen Betrieben in Kappl und im Paznaun!

Gerne vergrößern wir unsere Schauspielertruppe – und dafür suchen wir Menschen zwischen **16 und 99 Jahren**, die Lust haben, auf der Bühne zu stehen, zu lachen und gemeinsam andern eine Freude zu machen. Egal ob du schon Erfahrung hast oder einfach mal Bühnenluft schnuppern willst – wir freuen uns auf dich! +436763756866

Liebe Guggr-Leser, wir sehen uns hoffentlich 2026 bei der einen oder anderen Vorstellung! ■

Das Tal der Suppen

Dreimal schwarzer Kater

Unser Team bei der Bewirtung

Tennisclub Kappl

Die (Natur-) Katastrophe

Im Mai 2005 habe ich den Tennisclub Kappl als Obmann übernommen. Alles war eitel Wonne – und dann kam die Naturkatastrophe. Unser gesamter Talboden wurde von einem der schlimmsten Ereignisse der jüngeren Geschichte Kappls heimgesucht. Wie viele Wohnhäuser und Gebäude wurde auch der Tennisplatz von den Geröllmassen und dem Schlamm überrollt. Alles war zerstört.

Mit viel Hilfe von Nachbarn, der Gemeinde sowie finanzieller Unterstützung des Landes Tirol und privater Gönner konnte der Tennisplatz im Jahr 2006 wieder errichtet werden. Sollte nun – im Jahr 2025, 20 Jahre nach der Naturkatastrophe – den Tennisplatz eine andere „Katastrophe“ heimsuchen? Monatelang wurde im Jahr 2025 über die Verlängerung des Pachtvertrags gesprochen.

Warum wollte es nicht gelingen? Woran lag es? Manchmal sind unscheinbare Gesten oder Worte für Reaktion und Gegenreaktion verantwortlich.

Am Ende der Tennissaison sollte sich jedoch alles zum Guten wenden. Die Grundeigentümer, die Familie Partoll, hat dem Tennisclub Kappl versprochen, der Gemeinde als Pächterin den Platz weiterhin in der jetzigen Form und den aktuellen Bedingungen zur Verfügung zu stellen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Ich danke allen Grundeigentümern, die der Öffentlichkeit – zum Wohl der Allgemeinheit – ihr Eigentum, ihre Flächen verkaufen oder verpachten und damit zum Nutzen aller Einwohner beitragen.

Mit gutem Willen und dem Aufeinander-Zugehen sollte auch der Fußballplatz in größtmöglicher Form erhalten bleiben. Unser Clubhaus benötigen wir dringend! Es muss mit allen Mitteln erhalten bleiben! Die Sportplätze in Kappl sind für Kinder und Jugendliche wichtig: Bewegung, Koordination, Teamgeist, Kameradschaft, ein zentraler Treffpunkt, Zusammenhalt und Gemeinschaftsgefühl. Wir wollen, dass sich unsere jungen Menschen und Familien in Kappl wohlfühlen und hier bleiben. Die Betriebe brauchen Arbeitskräfte.

In den Überlegungen, wo man bleiben und wohnen möchte, zählen neben einer halbwegs intakten Natur, guten Betrieben und Arbeitsplätzen auch weitere Infrastruktureinrichtungen: Kindergarten, Volks- und Mittelschule, Lebensmittel- und Fachgeschäfte, Freizeitmöglichkeiten und Sportstätten. Fußballplatz, Volleyball- und Tennisplatz sind Einrichtungen, die ebenfalls einen wichtigen Beitrag zum lebenswerten Kappl leisten.

Die zahlreichen Kinder und Jugendlichen, die im Sommer 2025 Tennis gespielt haben, haben mich diesen Sommer oft gefragt: „Können wir weiterhin auf diesem schönen Platz Tennis spielen?“

Ich bin glücklich, euch sagen zu können: “Ja, wir können den Platz behalten, wir können diese Anlage weiterhin nutzen“.

Liebe Kinder, Jugendliche und sportbegeisterte Kapplerinnen und Kappler, ich freue mich, euch 2026 wieder in Kappl-Brandau auf den Sportplätzen treffen zu können. ■

Egon Jäger,
Obmann Tennisclub Kappl

Hochwasser 2005

Kinder- und Jugendturnier 2025

Feuerwehr Kappl

Das Feuerwehrjahr 2025: viele Einsätze, viel gelernt – und großartige Erfolge!

Ein bewegtes Einsatzjahr für die Feuerwehr
Wurde bei der Jahreshauptversammlung im November 2024 noch von einem eher ruhigen Einsatzjahr berichtet, änderte sich das bereits kurz nach der Vollversammlung schlagartig. Besonders in Erinnerung bleibt der Großbrand in Holdernach, gefolgt von einem Brandereignis in einem alten Holzhaus in Glitt – beide Einsätze forderten ein Großaufgebot an Einsatzkräften und vollen Einsatz der Mannschaft.

Doch nicht nur die großen Einsätze stellen Herausforderungen dar: Auch vermeintlich kleinere Alarmierungen verlangen von der Feuerwehr stets volle Aufmerksamkeit, Sorgfalt und Professionalität. Jeder Einsatz – ob Sirenen- oder Pageralarm – bedeutet, dass jemand in unserer Gemeinde Hilfe benötigt oder sich in einer Notlage befindet.

Das Einsatzspektrum reichte im vergangenen Jahr von einem Blitzschlag am Visnitzer Köpfle in schwierigem, steilem Gelände – bei dem auch Unterstützung durch die Feuerwehr-Drohne mit Wärmebildkamera aus Landeck, den Polizeihubschrauber Libelle Tirol, sowie die Bergrettung Kappl erforderlich waren – über Verkehrsunfälle und eingeschlossene Personen in Aufzügen bis hin zu zahlreichen Brandmeldealarmeinsätzen.

Bei den Einsätzen ist nicht nur das fachliche Wissen unabdingbar, die erforderliche Gerätschaft zu bedienen und das unter meist hoher körperlicher Belastung, Stress und sonstigen unwirtlichen Umständen. Auch die Zusammenarbeit der Nachbar- und Stützpunktfeuerwehren, aller

Großbrand in Holdernach

Autobergung Trisanna

Blaulichtorganisationen, wie Polizei, Rettung, Bergrettung und Wasserrettung muss ständig geübt und gepflegt werden, um im Ernstfall die beste Hilfeleistung erbringen zu können. Auf diesem Weg ein großer Dank an all unsere Mitglieder bei der Feuerwehr, sowie an alle Blaulichtorganisationen für die kameradschaftliche und hervorragende Zusammenarbeit.

Leistungsprüfungen
Bei der Feuerwehr gibt es strukturierte Übungen oder Prüfungen, mit denen die Einsatzbereitschaft, Fachkenntnisse und Teamarbeit der Feuerwehrangehörigen überprüft und bewertet werden. Sie dienen sowohl der Aus- und Weiterbildung als auch der Motivation der Einsatzkräfte. Ziel der Leistungsprüfung ist es, den Ausbildungsstand zu festigen, die Zusammenarbeit in der Gruppe zu fördern und ein hohes Maß an Sicherheit und Effizienz im Einsatz sicherzustellen.

Das Funk-Leistungsabzeichen – Kommunikation im Einsatz trainieren
Am 21. und 22. Februar stellten sich mehrere Mitglieder unserer Feuerwehr der Herausforderung, das Funk-Leistungsabzeichen zu erwerben. Diese anspruchsvolle Prüfung dient dazu, die Kommunikations- und Funkfertigkeiten der Feuerwehrleute zu verbessern – ein entscheidender Faktor für den reibungslosen Ablauf von Einsätzen.

In mehreren Stationen müssen die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen: von der richtigen Bedienung der Funkgeräte, über das Erstellen und Weitergeben einer Nachricht, Lotsendienst, Funker im Gefahrguteinsatz bis hin zur praktischen Umsetzung im Einsatzszenario. Auch theoretisches Wissen über Funkordnung und Einsatzabläufe wird abgefragt.

Wir gratulieren herzlich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die das Funk-Leistungsabzeichen erfolgreich absolviert haben. Ein großer Dank unserer Beauftragten für Funk und Alarmierung, Monika Rossetti, für die engagierte Vorbereitung. Sie ist auch als Bewerterin an der Landesfeuerwehrschule tätig.

Für die gute Vorbereitung und Ausbildung gebührt ein großer Dank unserer Funkbeauftragten Monika.

Das Funkleistungsabzeichen in Bronze
Von links: Bewerterin Monika Rossetti; Marcel Siegele, Außerlangesthei; Gerhard Huber, Mahren; Valerie Hauser, Perpat

Das Funkleistungsabzeichen in Silber
Von links: Thomas Ladner, Siedlung Holdernach; Hannes Gander, Gasse; Fabian Grissemann, Perpat; Christian Wachter, Ahli; Philip Siegele, Außerlangesthei; Bewerter(in) Monika Rossetti und Karl Haymich; nicht im Bild Markus Huber, Höfer Au

Atemschutzleistungsprüfung
Hinten, von links: Ausbilder und Bewerter Stefan Jehle; Silber für Marcel Siegele, Außerlangesthei; Michael Wechner, Obermühl; Andre Wechner, Höfen
Vorne, von links: Bronze für Mathias Mallaun, Stockach; Valerie Hauser, Perpat; nicht im Bild Martin Spiss, Stockach

Atemschutzleistungsprüfung der Feuerwehr
Konzentration, Teamarbeit und Fachwissen standen am 17.Mai in Tobadill im Mittelpunkt, als unsere Kameraden die Atemschutzleistungsprüfung erfolgreich absolvierten. Bei dieser anspruchsvollen Leistungsprüfung stellen die Feuerwehrmitglieder ihr Können im Bereich Atemschutz unter Beweis – einem der wichtigsten und zugleich gefährlichsten Aufgabenfelder im Feuerwehrdienst.

Die Teilnehmer müssen verschiedene Stationen meistern, die den Ernstfall realitätsnah nachstellen. Dazu zählen das richtige Anlegen der Atemschutzausrüstung, das Bewältigen eines Einsatzes unter erschwerten Bedingungen sowie das sichere und rasche Arbeiten im Team. Auch theoretisches Wissen über Atemschutztechnik und Einsatzabläufe wird geprüft.

Je nach Erfahrungsstufe können die Feuerwehrmitglieder das Leistungsabzeichen in Bronze, Silber oder Gold erwerben. Die erfolgreiche Teilnahme zeigt nicht nur das hohe Ausbildungsniveau, sondern auch die körperliche und mentale Fitness unserer Einsatzkräfte.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Atemschutzbeauftragten Stefan Jehle und Daniel Pfeifer für die gute Ausbildung, sowie allen Kameradinnen und Kameraden, die sich der Herausforderung gestellt haben – und damit einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde leisten. Stefan Jehle und Michael Ladner sind als Bewerter bei der Leistungsprüfung tätig.

Wissenstest der Jugendfeuerwehr: junge Feuerwehrleute beweisen ihr Können
Am 26. April nahmen die Mitglieder der Jugendgruppe am diesjährigen Wissenstest der Jugendfeuerwehren in Prutz teil.

9 Mitglieder aus unserer Jugendgruppe stellten sich den verschiedenen Aufgaben, die sowohl theoretisches Wissen als auch praktisches Können erforderten. In schriftlichen Tests, Fragerunden und kleinen Übungen mussten sie ihr Wissen rund um Feuerwehrtechnik, Erste Hilfe, Sicherheit und Teamarbeit unter Beweis stellen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jugendgruppe meisterten die gestellten Aufgaben mit Bravour und konnten am Ende stolz ihre Abzeichen in Empfang nehmen. Besonders erfreulich war, dass 5 Jugendliche das Abzeichen in Gold, 3 in Silber und 1 in Bronze erreichen konnten.

Michael Hofer und Alexander Parth als Beauftragte für die Jugendgruppe zeigten sich sehr zufrieden mit der Leistung. Durch die erfolgreiche Arbeit in der Jugend konnten bereits 12 Mädchen und Buben in die aktive Einsatzmannschaft überstellt werden und dort erste Erfahrungen im Einsatz machen.

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold – die „Feuerwehrmatura“
Dieses Leistungsabzeichen stellt die höchste Ausbildungsstufe im Feuerwehrwesen dar und gilt als sichtbares Zeichen für Können, Wissen und jahrelange Erfahrung im Feuerwehrdienst.

Um das FLA in Gold zu erlangen, müssen die Teilnehmer eine anspruchsvolle Prüfung absolvieren, die sowohl theoretische als auch praktische Bereiche abdeckt. Dazu gehören unter anderem:

Führungstätigkeiten im Einsatz, Berechnungen zur Löschwasserförderung, Fragen zum Feuerwehrwesen und zur Einsatztaktik, sowie praktische Übungen in verschiedenen Einsatzszenarien.

Die Vorbereitung auf diese Prüfung erfordert monatelanges intensives Lernen und Training. Umso größer ist die Freude über den Erfolg.

Wissenstest der Jugendfeuerwehr
Von links: Michael Hofer (Jugendbeauftragter), Hanna Gstöttinger, Alexander Part (Jugendbeauftragter), Julian Siegele, David Huber, Jonas Eiter, Lena Deiser, Raphael Jehle, Philipp Sailer, Magdalena Lenz, Linda Hauser, Hannes Gander (Kommandant)

Am 17. Oktober 2025 war es dann so weit. Zum 30. Mal stellten sich eine große Zahl besonders engagierter Feuerwehrmitglieder aus ganz Tirol und Gäste aus Südtirol der Herausforderung um das begehrte Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Nach einem intensiven Bewerbstag mit sieben anspruchsvollen Stationen durften insgesamt 59 Teilnehmer das höchste Leistungsabzeichen im Feuerwehrwesen erfolgreich entgegennehmen.

Sicherheitslandesrätin Astrid Mair betonte bei der Schlussveranstaltung den hohen Stellenwert des Goldenen Feuerwehrleistungsabzeichens: „Es ist ein sichtbares Zeichen für Engagement, Fachwissen und Führungsqualität. Es zeigt, dass unsere Feuerwehrfrauen und -männer bereit sind, sich über Jahre hinweg weiterzubilden und Verantwortung zu übernehmen.“

Auch **Landes-Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Hannes Mayr** würdigte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer: „Diese Kameradinnen und Kameraden sind Multiplikatoren in ihren Feuerwehren – sie geben ihr Wissen weiter und tragen damit wesentlich zur Qualität und Sicherheit im Einsatz bei.“

Landes-Feuerwehrinspektor Rene Staudacher hob die kontinuierliche Entwicklung der Ausbildung hervor: "Das FLA Gold steht nicht nur für Wissen und Können, sondern auch für den Willen, sich ständig zu verbessern. Genau dieses Engagement ist es, das das Tiroler Feuerwehrwesen so stark macht – vom einzelnen Mitglied bis in die Führungsebene."

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold ist ein Zeichen höchster Kompetenz und Einsatzbereitschaft. Wir sind stolz, solch engagierte Mitglieder in unseren Reihen zu haben.

Weitere Mitglieder unserer Feuerwehr, die dieses Leistungsabzeichen tragen dürfen:

- 1970 Franz Kerber, Labebene (nicht mehr Mitglied der Feuerwehr)
- 1978 Manfred Juen, Holdernach
- 1982 Engelbert Siegele, Lochau
- 1982 Josef Ladner, Höfer Au
- 1984 Gottfried Jehle, Nederle
- 1986 Ewald Jehle, Ballestadele
- 1992 Franz Juen, Bild
- 1992 Johann Gander, Gasse
- 1992 Thomas Ladner, Nebenau
- 1996 Markus Kofler, Dorf
- 1996 Helmut Pöll, Plattwies (jetzt bei der FF Galtür)
- 1996 Hans-Walter Wachter (damals noch bei der FF Mathon)
- 1998 Stefan Kleinheinz, Dorf
- 2008 Jürgen Stark, Ulmich

Ein starkes Zeichen für Ausbildung und Engagement.

Wir wünschen allen Einwohnern von Kappl schöne Weihnachten und uns ein erfolgreiches Jahr 2026. ■

HBI Hannes Gander, Kommandant

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold
Von links: Thomas Ladner (Bezirkskommandant Stellvertreter), Thomas Lais, Philip Siegele, Michael Ladner, Hannes Gander (Kommandant)

Bergrettung

Ehrungen 2025
Von links: *Ortsstellenleiter-Stv. Paul Wechner, Ausbildungsleiter Benjamin Petter, Bezirksleiter Johannes Grüner, Konrad Rudigier, Josef Handle, Josef Pfeifer, Ortsstellenleiter Benedikt Kerber, Bürgermeister Helmut Ladner*

Das Jahr 2025 war für die Bergrettung Kappl wieder einmal voller spannender Ereignisse, abwechslungsreicher Aktivitäten und intensiver Kameradschaft. Neben vielen Übungen und Einsätzen standen auch Ausbildung, Weiterbildung und gemeinsame Unternehmungen im Vordergrund – immer mit dem Ziel, unsere Einsatzbereitschaft weiter zu verbessern.

Jänner
Bereits zu Beginn des Jahres haben wir mit einer Lawinenübung auf Dias gestartet. Diese Übung war eine tolle Gelegenheit, unsere Fähigkeiten in der Verschüttetensuche, Sondierung und Bergung aufzufrischen – eine wichtige Vorbereitung auf die Wintersaison.

Nur wenige Tage später übernahmen wir den Rettungsdienst bei den Freeride Junior World Championship (FJWC) 2025, die erneut auf Dias stattfanden. Solche Veranstaltungen erfordern höchste Aufmerksamkeit und Erfahrung, um im Ernstfall schnell reagieren zu können.

Ebenfalls im Jänner hielten wir unsere Jahreshauptversammlung für das Jahr 2024 ab. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr konnten wir verdiente Mitglieder ehren:

- Konrad Rudigier für 25 Jahre Mitgliedschaft,
- Josef Handle und Josef Pfeifer für jeweils 50 Jahre treue Dienste.

Herzlichen Glückwunsch und ein großes Dankeschön für eure langjährige Treue zur Bergrettung Kappl!

Im Rahmen der Anwärterüberprüfung Winter am Hintertuxer Gletscher konnten sich Marianne Huber, Patrick Sohler und Fabian Siegele erfolgreich beweisen – ein wichtiger Schritt in Richtung vollwertiger Bergretter.

Februar
Im Februar haben wir den Rettungsdienst bei der World Freeride Tour sichergestellt – ein herausforderndes Einsatzgebiet, das jedes Jahr höchste Konzentration erfordert.

Ein besonderes Highlight war unsere Lawinen-Nachtübung, bei der wir zum ersten Mal auch viele interessierte Leute aus Kappl eingeladen haben, die Lust hatten, mitzumachen. So konnten wir den Ablauf eines Lawineneinsatzes praxisnah demonstrieren und die Begeisterung für die Bergrettung weitergeben.

Juni
Im Juni startete der Sommer mit einem Einsatz zur technischen Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Kappl, die beim Waldbrand in Visnitz Hilfe benötigte. Wegen des steilen Geländes übernahmen wir die Sicherung der Einsatzkräfte – eine Herausforderung, die unsere alpinen Fähigkeiten auf die Probe stellte.

Wie jedes Jahr fand gegen Ende des Schuljahres der traditionelle Volksschultag statt. Zusammen mit den Viertklässlern der Volksschule Kappl verbrachten wir einen aufregenden Vormittag, an dem die Kinder spielerisch in die Arbeit der Bergrettung eintauchten – vom Klettern bis zur Ersten Hilfe.

Ende Juni erleuchteten wir traditionell das Gipfelkreuz am Mittagskopf zum Herz-Jesu-Fest – ein Zeichen unserer Verbundenheit mit Heimat und Brauchtum.

Juli
Im Juli waren wir wieder beim 2. Paznaun Ischgl Ultra Trail (PIUT) im Bereitschaftsdienst. Unser Einsatzgebiet erstreckte sich von Grübele über Seßlad bis Ulmich, wo wir entlang der Strecke für die Sicherheit der Läufer sorgten. Dank einer hervorragenden Organisation verlief die Veranstaltung unfallfrei und war ein voller Erfolg.

August
Der August war ein Monat voller Höhepunkte. Wie jedes Jahr sorgten wir beim Ironbike in Ischgl im Velilltal für die Sicherheit des Rettungsdienstes – das ist ein fester Bestandteil unseres Einsatzkalenders.

Anfang August haben wir zusammen mit dem Pflegeverein Kappl und den Sozialen Diensten Grins ein Fest beim Bergrettungsheim in der Höfer Au organisiert. Unter dem Motto „Essen und Trinken für einen guten Zweck“ durften wir viele Besucherinnen und Besucher willkommen heißen. Der Tag der offenen Tür, die musikalische Begleitung und das gesellige Beisammensein machten die Veranstaltung zu einem echten Erfolg – ein wunderbares Beispiel für gelebte Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Winterübung auf Dias

Einsatz Visnitz

September
Im September führten wir eine umfassende Gemeinschaftsübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Kappl und dem Roten Kreuz durch. Die Übung umfasste zwei realistische Szenarien:

1. Einen Fahrzeugabsturz im Wald, bei dem wir die Suche, Erstversorgung und Bergung der Insassen mit einem Mannschaftsflaschenzug durchführten,
2. Einen Forstunfall, bei dem wir die verletzte Person bergen und versorgen mussten.

Diese Übung war ein wertvoller Beitrag zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einsatzorganisationen. ▸

Ausflug Achensee
Von links: *Johannes Lechner, Simon Schweighofer, Otto Siegele, David Ladner, Franz Zürcher, Benedikt Kerber, Wolfgang Jehle, Theo Juen, Paul Wechner, Konrad Rudigier, Johannes Petter, Benjamin Petter, Jonathan Lee Komar*

Oktober
Nach einer wetterbedingten Pause im letzten Jahr konnten wir in diesem Jahr endlich wieder unseren Ortsstellen-Ausflug durchführen. Vom 4. bis 5. Oktober verbrachten wir ein tolles Wochenende in Eben am Achensee und Kramsach.

Am Samstag stand die beeindruckende 5-Gipfel-Klettersteigrunde im Rofangebirge auf dem Plan, bei der wir vier der fünf Gipfel erklommen.

Am Sonntag besuchten wir das Freilichtmuseum Tiroler Bauernhöfe, wo wir spannende Einblicke in das Leben vergangener Zeiten erhielten. Es war ein gelungenes Wochenende voller Bewegung, Geschichte und Gemeinschaft.

November
Am zweiten Wochenende im November waren wir bei der heuer neu errichteten Diasbahn der Bergbahnen Kappl im Übungseinsatz. Wir haben getestet, wie die neue bzw. für diese Anlage angepasste Ausrüstung für eine mögliche Personenbergung aus der Seilbahn funktioniert. So wissen wir im Ernstfall, dass eine Evakuierung reibungslos funktioniert. Wir freuen uns schon darauf, auch künftig Teil des Rettungsteams für die neue Seilbahn zu sein.

Bilanz und Ausblick
Im vergangenen Jahr haben wir mit Stolz acht Einsätze erfolgreich und ohne Zwischenfälle abgeschlossen – ein klarer Beweis für die Routine und Professionalität unseres Teams.

Besonders erfreulich ist der Zuwachs an engagierten Mitgliedern:

- Drei neue Anwärter:
  Jonathan Lee Komar, Andreas Zauser und David Siegele
- Zwei ausgebildete Bergretter:
  Fabian Siegele und Marianne Huber – Letztere ist die erste Frau in der Geschichte der Bergrettung Kappl, worauf wir besonders stolz sind. Herzliche Glückwünsche!

Das ganze Jahr über haben wir regelmäßig Übungen, technische Schulungen und Erste-Hilfe-Trainings durchgeführt. Diese kontinuierliche Ausbildung ist das Fundament unserer Einsatzfähigkeit und stellt sicher, dass wir jederzeit professionell helfen können.

Mit Dankbarkeit blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Kameradschaft, Engagement und Einsatzbereitschaft haben uns auch in diesem Jahr getragen. Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Kappl, unsere Unterstützer, Gönner und Freunde, die uns Jahr für Jahr zur Seite stehen – ohne ihre Hilfe wäre der Betrieb unserer Ortsstelle nicht möglich. ■

Für die Ortsstelle Kappl
Theo Juen, Schriftführer

Fabian und Marianne

Für weitere Informationen und spannende Fotos und Videos folgt uns gerne auf Instagram!

Bergrettung Kappl
@BERGRETTUNG_KAPPL

Veranstaltungskalender 2026

Datum	Veranstaltung
30.12.25	Vorsilvesterparty
10.01.26	Open Faces
16.01.26	Einweihung neue Diasbahn mit Landeshauptmann
17.01.26	Tonastag
17.01.26	Pfarre Auftakt Jubiläumsjahr
17.01.26	Free Ride-World Tour Juniors (1 Woche)
25.01.26	Gronsner (Hornschlitten) Rennen
15.02.26	Kinderfasching
21.02.26	SAC Lawinencamp
21.03.26	Dutches Free Ride
06.04.26	Saisonende Bergbahnen
11.04.26	Frühjahrskonzert MK Kappl
18.04.26	Frühjahrskonzert MK Langesthei
24.04.26	Bezirkswertungsspiel MK
25.04.26	Bezirkswertungsspiel MK
30.05.26	Bezirkskuppelcup FFW - DFZ
07.06.26	Pfarrfest 300 Jahr Feier
24.06.26	Heimatbühne Kappl
01.07.26	Heimatbühne Kappl
03.07.26	MK Kappl Platzkonzert
10.07.26	PIUT - Paznaun Ischgl Ultra Trail
11.07.26	PIUT - Paznaun Ischgl Ultra Trail
10.07.26	Kappl aufmarschiert
15.07.26	Heimatbühne Kappl
17.07.26	MK Kappl Platzkonzert
21.07.26	Altes Handwerk
22.07.26	Heimatbühne Kappl
24.07.26	MK Kappl Platzkonzert

Datum	Veranstaltung
26.07.26	Sunny Mountain Fest
26.07.26	Kirchenkonzert
28.07.26	Altes Handwerk
29.07.26	Heimatbühe Kappl
31.07.26	MK Kappl Platzkonzert
04.08.26	Altes Handwerk
05.08.26	Heimatbühne Kappl
07.08.26	MK Kappl Platzkonzert
09.08.26	Kirchenkonzert
11.08.26	Altes Handwerk
12.08.26	Heimatbühne Kappl
14.08.26	MK Kappl Fest am Hoacha
15.08.26	MK Kappl Fest am Hoacha
19.08.26	Heimatbühne Kappl
21.08.26	MK Langesthei Platzkonzert
23.08.26	Kirchenkonzert
26.08.26	Heimatbühne Kappl
28.08.26	MK Langesthei
01.09.26	Altes Handwerk
04.09.26	MK Langesthei Platzkonzert
04.09.26	E-Bike WM
05.09.26	E-Bike WM
06.09.26	TT-Wandercup
06.09.26	Kirchenkonzert
11.09.26	MK Langesthei Platzkonzert
11.09.26	Herbstfest
10.10.26	Paznauner Herbstklänge
17.10.26	Paznaun Protect

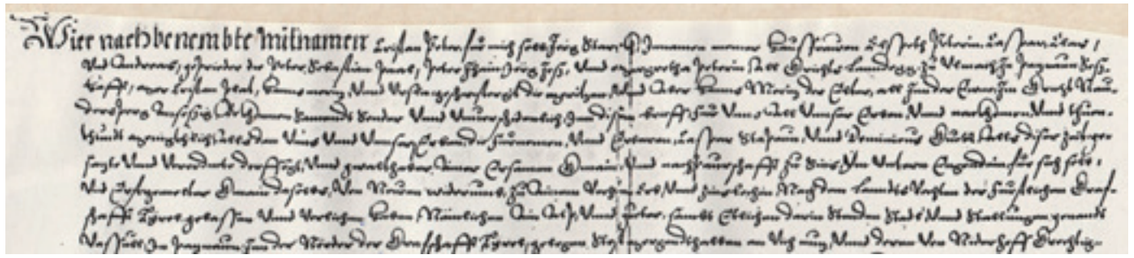
Kappler als Lehensherrn rätoromanischer Besitzungen

In den Jahren 1757 und 1758 hatte sich auch der Bundstag in Chur mit dem Bodenbesitz von Sent im Paznaun zu befassen. Es handelte sich damals um eine Beschwerde gegen den österreichischen Waldmeister Herrn v. Buchenberg, der im *Ruebstockwald* gegenüber Kappl *„15 000 der größten und auserlesensten Stämme"* hatte fällen lassen, obwohl der Waldbestand in jenem Gebiete bis anhin immer als zu den Lehensgütern Visnitz und Vesul gehörend anerkannt wurde. Auch mit Hilfe des Bundstages ließ sich aber nichts ausrichten, denn der Staat Österreich erhob nun Anspruch auf alle Wälder in seinem Hoheitsbereich, um für Salinen in Hall das nötige Holz zu sichern. Dies wirkte sich in der Folge sehr nachteilig auf die Beziehungen der Gemeinde Sins zu ihren Pächtern im Paznaun aus. Die letzteren beriefen sich auf den Wortlaut der Lehensbriefe und weigerten sich, die Zinsen in der gleichen Höhe zu bezahlen, da sie nun allen Bedarf an Bau- und Brennholz aus eigenen Mitteln decken mußten. In dieser Lage konnte man nicht auf die Länge die bisherigen Verpflichtungen der Pächter gegenüber Sins aufrecht erhalten.

Auch von diesem Erblehen besteht unter Datum 10. Oktober 1572 eine Erneuerung des Vertrages. Siehe Photokopie der Urkunde Nr. 38 im Gemeindearchiv Sent, betr. Erneuerung des Erblehen zu Vesul am 10. Oktober 1572. Grenzen: „morgendthalben" Vichnuz und „dern von Niederhof Gerechtigkeit und Lehengüter so auch einer gemeind zu Sins zugehörig", gegen Mittag die *Alpe Vallül* und das Joch, „abendthalben" der *Schwarz Vassulbach* und gegen Mitternacht das Landwasser *Trosanna*. Vom romanischen *Val sula* = ödes Tal, ist folglich auch das heutige *Vesul* (Vasul) abgeleitet, was den Beweis leistet, daß auch in der Gegend von Ulmich Engadiner lebten.

Erneuerung des Lehens VALSULA (VESUL) vom 10. Okt. 1672*

Urkunde Nr.38 des Gemeindearchivs Sent



Wier nachbenembte mitnamen Cristan Peter für mich selb, Jörg Starckh Innamen merner Hausfrauwen Elspeth Peterin, Caspar Claus Und Andreas Geprieder die Peter Sebastian Paal, Peter Jhain Jörg Joß Unnd margretha Peterin All Gerichts Landegg zu Ulmach In Paznaun Seßhafft; mer Cristan Plat, Hanns moriz Unnd Ursla geschwistergit die moritzen Unnd Aber Hanns moriz der Elter, all Inn der Ewne Im Gericht Naudersperg Anseßig Abkhomen Samendt Sonder Unnd Unverschidenlich Inn disem Brieff für Unns all Unnser Erben Unnd nachkhommen Unnd thuen khundt menigkhlich Allsdan Unns Unnd Unnser Erben die Fürnemen Und Erbaren Caspar Stapaun Unnd Doninicus Guett Alls diser Zeit gesagte Unnd Verordnete Dorffogt Unnd gwalthaber Ainer Ersamen Gmain Unnd nachpaurschafft zu Sins Im Untern Engadain für sich selb Unnd Erstgemelter Gmain daselb von Neuem widerumb zu Ainem Rechten Erb und Zinslechen Nach dem Landts Rechten der Fürstlichen Grafschafft Tyrol gelassen Unnd Verlichen Haben Nämlichen Ain Alp Unnd gueter sambt Etlichen Darin Stenden Stadl Unnd Stallungen genandt Vassul Im Paznaun Inn der Nörder der Grafschafft Tyrol gelegen Stoßt morgendthalben (im Ostern) an Vichnuz Unnd deren von Niederhoff Gerechtigkheit Unnd Lechenguetter So auch Ainer Gmain zu Sins zuegehörig, gegen mittag (im Süden) an die Alp Vallul Unnd an das Joch Abendhalber (westlich) an Schwarz Vasull Pach Unnd gegen mittenacht (Norden) an das Landtwasser Trusäna - Lauth Unnd Vermug Unnsers Lechen Brieffs mit des Vorgenannten Caspar Stappaunen Und des fürnemen Hannsen Schurelis derzeit Richters zu Landegg baider Anhangender Innsigl Verfertigt und Vermug diß .euers dargegen gestelt Unnd Aufgericht Darauf merere Zuesagen Unnd Versprechen wir obgenante Empfacher Unnd mair für Unns all Unnser Erben Unnd nachkhommen Thuen das auch hiemit wißendtlich Unnd …….. Briffes alls solliches obgemelten Ladtsrechten Aller ……..Unnd beständigistig Sein soll khan Unnd mag Angezeigte Alp mit aller derselben Ein Unnd zuegehörungen guetern In gueten wurden Unnd ……Innen Haben Unnd Aufendthalten sollen und wollen darmit die……

worden war, sich dan mit sollichen Unnd dergleuchen Lechengueter Landtsrecht ist Unnd wan wir Unnsere Recht Über khurz oder Lang Verkauffen Unnd anworden wolten, sollen Unnd wollen wier die der Vorgenanten Ainer Ersamen Gmain zu Sins Vormenigkhlich Anpieten Unnd Aines Pfunds Perners nacher dan Jemandt Ander …….. lassen ob sy Aber solliches nach Verscheinung aines monats nit Annemen noch Khauffen wollen Alsdann mugen wier Unnsere Recht woll Hingeben doch sollich ……. Unnd Personen ……. nach den Ladtsrechten zu ……
gefellig Unnd Annemblichen sein, ……Iren Rechten gerechtigkeiten Unnd Zins mit nichten geschwecht noch Verhintert werden, Von Unnd ……genannten Alp Unnd gueter sollen Unnd Unnd gueter sollen Unnd wollen ……..Unnd besonders auf Sanct Gallentag des Heuligen……..Vor oder nach…….als zu Rechter Zinszeit Zinsen Reichen Unnd geben ……lechen zwainzig Schödt Käs……. ..halb Pfundt ……..,gewicht, für Ain Schödt geraith Unnd die selbigen Inn Unsere Costen gen Sins in ……
doch sollen sy Unns wan wier den Zins Pringen Unnsere ……..zerung frey Auch woll Unnd Erlich Halten wan wir Aber Über Khurz oder lang mit dem Ersten Zins auf Galli nit Hielten oder zinsten des gleuchen mit den Anderen Unnd Also Drey Zins zusammen kumen lassen, weliches dan Inn Unnser ….. Unnd mit den Drey Ausständigen Zinsen….. erscheinen würden Als dan ist Innen die mergedachten Verleuchen das Lechen widerumb ……..Unnd wir darmit Unnser Recht Verwürkht haben sollen Unnd jin ……..sy die Verleicher Umb Ausständigen Verzinsung Unns mit Pfanfantung treiben Unnd Angreiffen mugen wier sollen Auch bey Unnsern Erb Unnd Zinslechen Von Innen gehandhabt geschüz Und geschirmt worden Als wan Unns Ainiche ..rrung Uber Khurz oder lang Darin für… sollen sy Unns ….. In Unnserm … Unnd Zerung Austragen … Unnd Recht ……machen wie sich dan gepürt Alles nach Erblichens Recht Unnd nach ……Landtsrecchten Getreulich Unnd Unge…lichen Mit……..auf Unnser Empfachers …. ……Unnd fürneme Hanns Schuerle,derzeiz Richter zu Landegg Unnd mergenannter Caspar Stappaun …Ihe Aigene Insigl (doch Ienen Iren Erben …….. an disen Brieff gefertigt) des …….die fürnemen Unnd Erbaren Wolffgang Zain ger…CasparPrandtnauwer ……. Stuppaune

ür auch All Unnser Erben Unnd Nachkhomen Mergenanter Gmain ……Alls Verveichern Unnd Ire nachkhommen Hiefür Alle Jar Unnd Aines Jeden
besonders auf Gallentag zu Rechter Zinszeit Zinsen Reichen Unnd geben

Unnd wir damit Unnsere Recht Verwürkht Haben sollen Unnd
Sy die Verlicher die Ausstendigen Verzinstung Unns

Wier sollen Auch bey Unnseren Erb und Zinslechen Von Innen gehandthabt worden also Unns Ainiche Irrung Uber khurz oder lang darin sollen sy unns In Unnserm Ersten Und Austragen Unnd Recht machen wie sich

Der Zeit Richter zu Landegg Unnd mergenannter Caspar Stappaun
Ire Aigne Insigl (doch Ienen Iren Erben ….an disen Brieff……) ….die Fürnemen Unnd Erbaren Wolffgang ….Caspar Prandtnauwer, ….Stuppaun Unnd melchior Schmid all
Gerichts Landegg Seßhaft Geschechen den zöchenden Tag monats Octobris Nach Christi Gepurt Im Fünffzechen Hundert Unnd zeyundsibzigisten Jar.

Anhang:
Bei den Unterlagen handelt es sich um eine Kopie aus dem Gemeindeamt von Quarda. Diese wurden mir von Sigmund Wolfart, der sich vor Jahren sehr für das Engadin und die rätoromanische Sprache interessiert hat und vom Gemeindeamt in Quarda erworben hat, zur Verfügung gestellt.
* Der an der Seite angebrachte maschingeschiebene Text (Überschrift des Berichtes) dürfte eine falsche Jahrzahl enthalten, da es am Schluss des Vertrages „fünfzehnhundert" heißt und in einem anderen Bericht auch das Datum 10. Oktober 1572 aufscheint.

Sankt Gallus 16.Oktober: "Lostag", Feiertag und Markttag in Graubünden.

Wortdeutung von Vesul mit Hilfe eines Wörterbuches **Rumansch Grischun:**
Vesul stammt von Valsula: val heißt Tal, Talschaft und sul bedeutet einsam oder auch unheimlich. ■

Georg Juen

Die ältesten Einwohner:innen

M. Blandina	**Rudigier**	Nederle	1928
Sophia	**Fritz**	Städlen	1929
Veronika	**Juen**	Holdernacher Au	1931
Wenafrieda	**Schmid**	Glittstein	1931
Alois	**Kleinheinz**	Lochau	1932
Adelinde	**Siegele**	Gufl	1932
Erna Maria	**Pfeifer**	Mühlele	1932
Hedwig F.	**Juen**	Untermühl	1933
Maria	**Grissemann**	Angerhof	1933
Anna	**Jehle**	Obermahren	1934
Anna Th.	**Wechner**	Tschatscha	1934
Johann	**Pfeifer**	Sinsen	1934
Agnes	**Rudigier**	Kappl	1934
Eugen	**Rudigier**	Plattwies	1934
Josef	**Wechner**	Kappl	1935
Karolina	**Rudigier**	Perpat	1935
Rosa	**Ladner**	Untermühl	1935
Gertraud	**Sailer**	Innerlangesthei	1935
Armella	**Siegele**	Staudenmühl	1935
Albert	**Siegele**	Niedergut	1935
Richard E.	**Hornig**	Ulmich	1935
A. Frieda	**Kleinheinz**	Bild	1935
M. Aloisia	**Siegele**	Niedergut	1935
Siegfried	**Juen**	Kappl	1935
Frieda	**Huber**	Kappl	1936
A. Frieda	**Siegele**	Dias	1936
Otto	**Siegele**	Dias	1936
Hilda	**Siegele**	Untermühl	1936
Oswald	**Zangerl**	Glitt	1937
M. Elfriede	**Rudigier**	Nederle	1937
Alberta	**Rudigier**	Hof	1937
Irma	**Wechner**	Kappl	1937
Gertraud	**Ladner**	Untermühl	1937
Anna	**Grün**	Platti	1937
Otto	**Waibl**	Sommerstadlen	1938
Maria	**Tschiderer**	Sinsen	1938
Alois	**Juen**	Untermühl	1938
Maria Hilda	**Petter**	Egg	1938
Maria	**Zauser**	Höfen	1938
Ernst	**Siegele**	Kappl	1938
Hedwig	**Kleinheinz**	Lochau	1939
M. Ida	**Siegele**	Diasbach	1939
Max	**Jehle**	Ulmich	1939
Gottfried	**Siegele**	Flung	1939
Rosa Maria	**Jäger**	Egger Weg	1939
Elfrieda	**Zangerle**	Wiese	1939
Gebhard	**Jäger**	Tschatscha	1939
Mathilda	**Rinner**	Schaller	1939
Franz Josef	**Pfeifer**	Mühlele	1939
Alois	**Siegele**	Untermühl	1939
Maria Anna	**Ladner**	Ulmich	1940
Margaretha	**Siegele**	Kappl	1940
Horst	**Hellings**	Perpat	1940
Hedwig	**Grün**	Althof	1940
Franz	**Siegele**	Bild	1940
Herbert	**Jehle**	Niederhof	1940
Agnes	**Zangerl**	Glitt	1940
Stefanie	**Lenz**	Wiese	1940
Ida	**Jehle**	Bach	1940
Anna	**Kleinheinz**	Kappl	1940
Ehrentraut	**Zangerle**	Wiese	1941
Hermann	**Siegele**	Außerlangesthei	1941
Gottlieb	**Jehle**	Dengenvolk	1941
Helga E.	**Jäger**	Kappl	1941
Anna	**Grün**	Platti	1941
Josefine	**Siegele**	Außeregg	1941
Anna	**Rudigier**	Obermühl	1941
Heinrich	**Petter**	Kohlgreit	1941
Anna	**Spiss**	Brandau	1941
Anna	**Reinalter**	Stadlen	1941
Elsa F.	**Hellings**	Perpat	1941
M. Paula	**Petter**	Egg	1942
Rosa	**Tschallener**	Holdernach	1942
Walter R.	**Siegele**	Diasbach	1942
Maria E.	**Siegele**	Außerlangesthei	1942
Robert	**Siegele**	Flung	1942
Albert	**Siegele**	Stockach	1942
Paula	**Kerber**	Unterbichl	1942
Maria V.	**Gander**	Gasse	1942
M. Paula	**Sailer**	Egger Weg	1942
Johann	**Pfeifer**	Larchi	1943
Alois	**Jäger**	Lochau	1943
Erna	**Pöll**	Plattwies	1943
Elsa C.	**Ladner**	Oberbichl	1943
Erika	**Huber**	Höfer Au	1943
Agnes	**Siegele**	Bild	1943
Anneliese	**Tschoder**	Holdernach	1943
Frieda	**Ladner**	Nebenau	1943
Gertraud	**Jörg**	Lochau	1943
Sophia	**Stark**	Ulmich	1943
Maria Anna	**Siegele**	Außerlangesthei	1943
Wilfriede	**Hauser**	Brandau	1943
Gottlieb	**Siegele**	Pitzein	1943
Herma	**Mallaun**	Lahngang	1943
Adela	**Siegele**	Stockach	1944
Emma J.	**Winkler**	Au	1944
Anna	**Jehle**	Niederhof	1944
Siegfried	**Ladner**	Nebenau	1944
Anna M.	**Moser**	Siedlung Holdernach	1944
Eugen G.	**Juen**	Lahngang	1944
Mathilda	**Juen**	Untermühl	1944
Irma	**Jehle**	Dengenvolk	1944
Dietlinde	**Jörg**	Rauth	1945
Brunhilde	**Jöchl**	Kappl	1945
Albert	**Jehle**	Perpat	1945
Mathilda	**Rudigier**	Plattwies	1945
Stephan	**Siegele**	Hofstatt	1945
Eduard	**Sailer**	Holdernach	1945
Rufina M.	**Schmid**	Schaller	1945
Alois	**Ladner**	Brandau	1945
Josef K.	**Moser**	Siedlung Holdernach	1945
Franz	**Zangerle**	Untermühl	1945
Margarethe	**Kurz**	Falgenair	1945
Gundelinde	**Heider**	Holdernach	1946
Ida	**Juen**	Holdernacher Au	1946
Seraphin L.	**Fritz**	Städlen	1946
Sophia	**Juen**	Außerlangesthei	1946
M. Sophia	**Zangerle**	Mahren	1946
Paula	**Jörg**	Brandau	1946
Anna	**Lorenz**	Kappl	1946
Lieselotte K.	**Kleinheinz**	Lochau	1946
Josef	**Hauser**	Dengenvolk	1946
Josef	**Jehle**	Egg	1946
Herbert	**Watzdorf**	Schmiedsegg	1946
Maria Th.	**Ladner**	Brandau	1946
Hildegard	**Stark**	Sinsen	1946
Johann	**Grissemann**	Angerhof	1946
A. Katharina	**Siegele**	Diasbach	1946
Maria A.	**Petter**	Siedlung Holdernach	1946
Peter	**Proske**	Lahngang	1946

Unsere neuen Mitbürger:innen

Name	Nachname	Monat	Jahr
Emily	Siegele	November	2024
Sophia Oghogho	Agbontaen	November	2024
Lea Nicole	Pfeifer	Dezember	2024
Hans-Peter	Ladner	Dezember	2024
Samuel Mathias	Regensburger	Jänner	2025
Johanna	Eiter	Jänner	2025
Hannes	Juen	Februar	2025
Lias	Ladner	März	2025
Jakob	Walter	April	2025
Johanna	Schranz	April	2025
Elisabeth	Rudigier	Mai	2025
Eliana	Juen	Mai	2025
David Matthias Josef	Siegele	Juni	2025
Hannes	Spiß	Juli	2025
Anna Maria	Jehle	Juli	2025
Leon	Wachter	Juli	2025
Hanna	Lerch	Juli	2025
Hannah	Jehle	September	2025
Elina	Mareiler	September	2025

Herzlichen Glückwunsch!

iStock.com/Color_life

Unsere Verstorbenen

Name	Weiler	Geburtsjahr
M. Elsa Zangerle	Sinsen	1942
Robert Huber	Seichle	1984
F. Hedwig Zangerle	Wiese	1945
Agnes Pfeifer	Brandau	1932
Josef Zangerle	Mahren	1939
Maria-Anna Grissemann	Holdernacher Au	1940
Albert Huber	Höfer Au	1942
Franz R. Juen	Höfen	1947
Alberta Geiger	Ulmich	1932
Hilda Stark	Nederle	1935
M. Anna Jehle	Niederhof	1938
J. Elmar Stark	Ulmich	1954
M. Anna Pfeifer	Stiegenwahl	1929
Anton E. Achenrainer	Lahngang	1946
Eugen Reinalter	Stadlen	1943
Raimund Walser	Brandau	1940
Alois Siegele	Hof	1951
Josef Jehle	Bach	1945
Christine Thaler	Siedlung Holdernach	1958
Paula K. Kolp	Seiche	1954
Maria Ch. Schweighofer	Schönwies	1936
Ute Petter	Kohlgreit	1943
Alfons Zürcher	Wiese	1952
Elfrieda Hauser	Unteregg	1961
P. Otmar Petter	Bach	1958
Andrä J. Mariacher	Lochau	1950
Agnes Zangerl	Glitt	1940
Karl Zangerle	Wiese	1938
Kofler Johanna	Kappl	1933

iStock.com/RealPeopleGroup